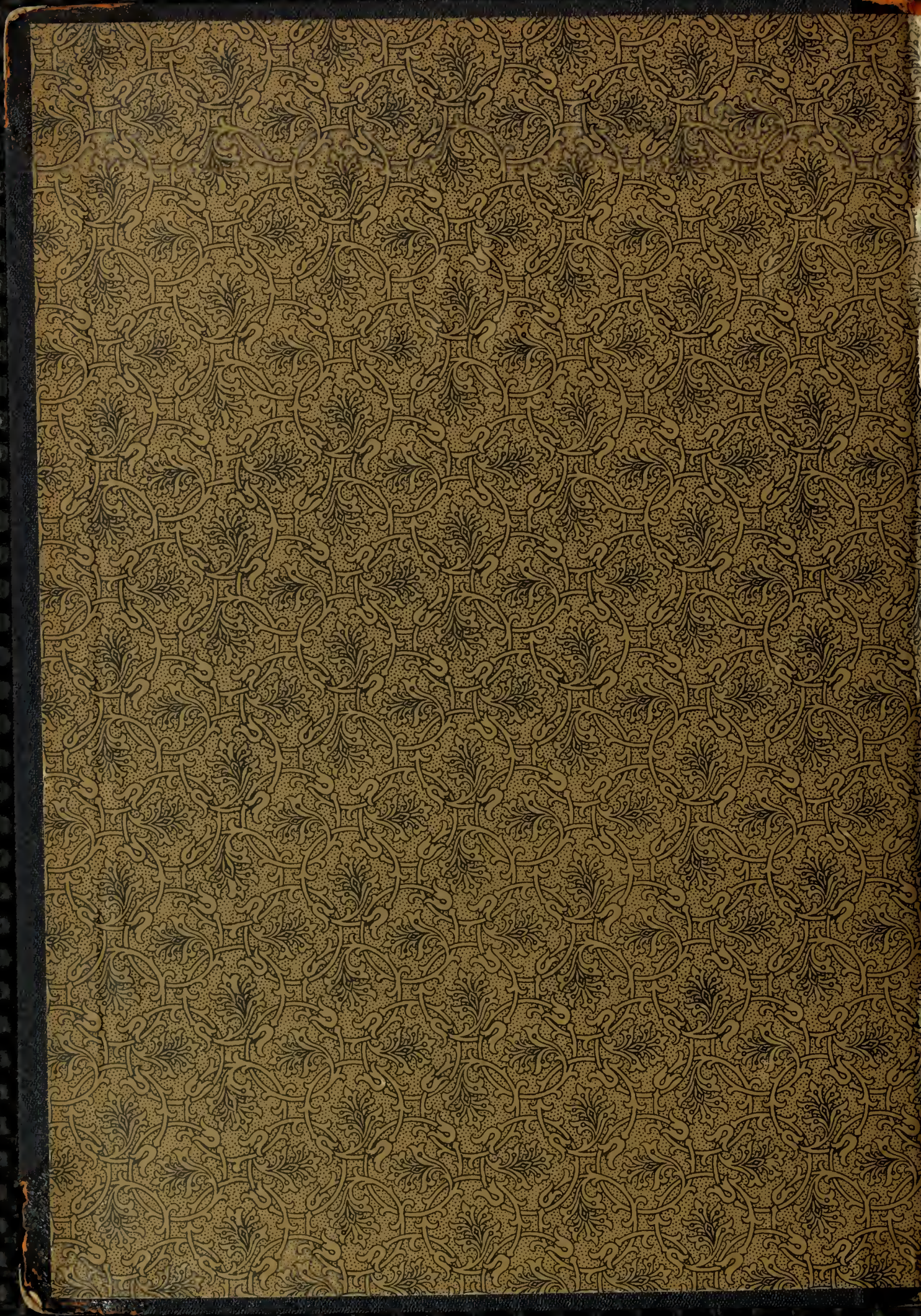


M
1503
.M939
Z3
1893

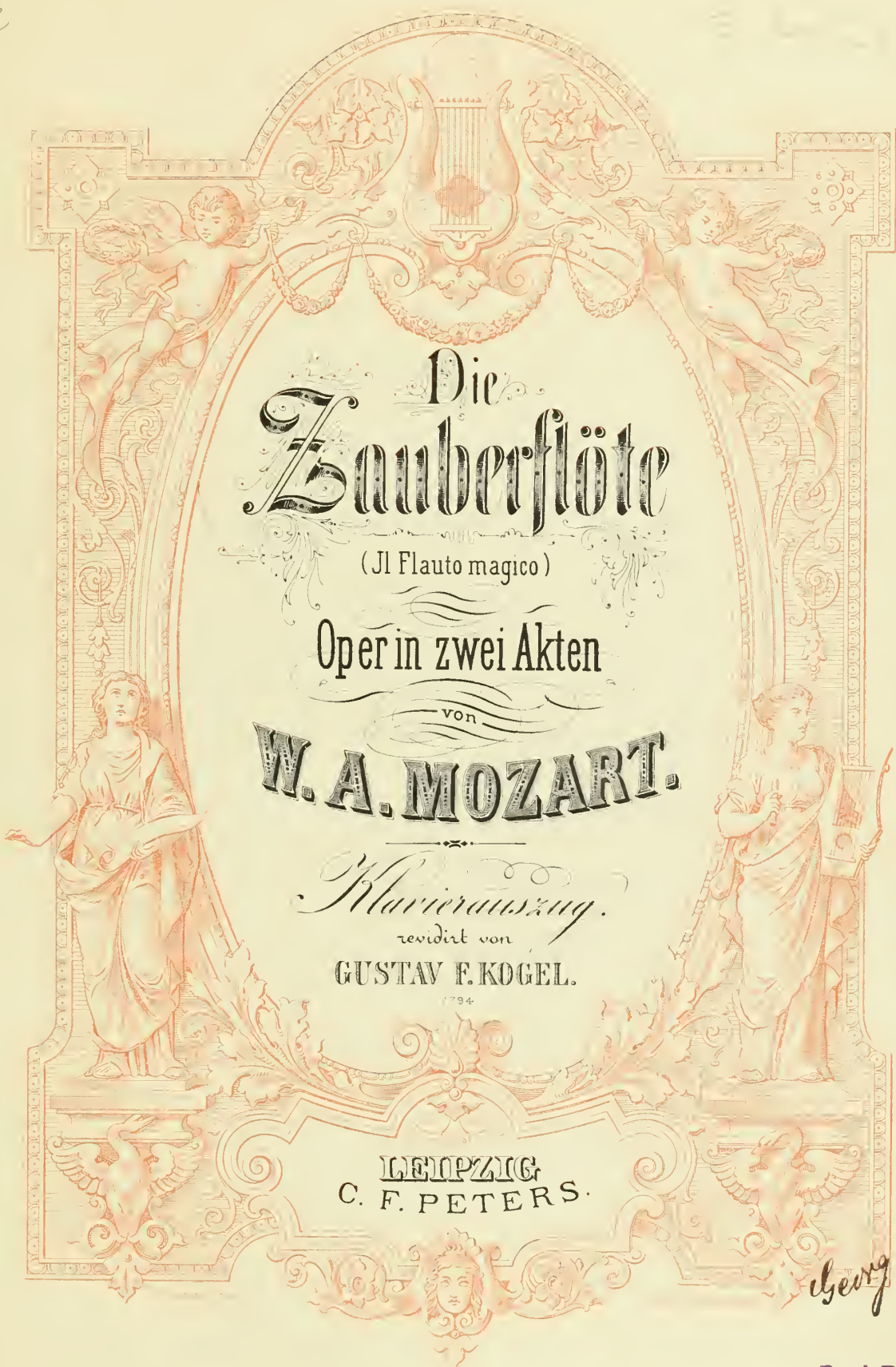




HARVARD UNIVERSITY
LIBRARY

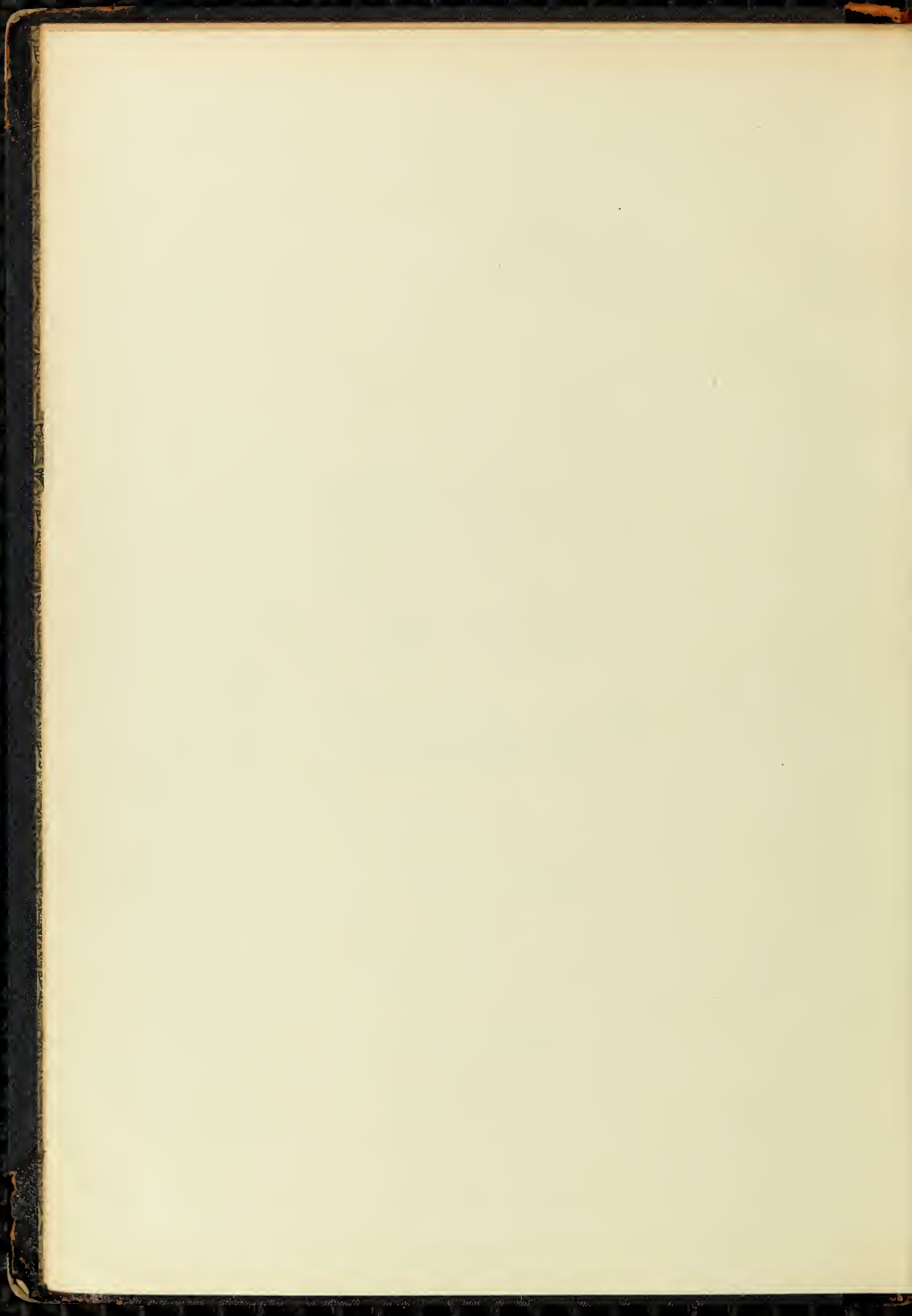
M
503
M939
23
1893

1892 22
Jah



Georg Berkau
1903.

Paul Fischer
Musikalienhandlung
(Ernst u. Rudolf Fische
Berlin, C. 25
Alexander-Platz (Grand Hôtel)





Unter den grossen und unvergänglichen Werken von MOZART (geb. 27. Januar 1756, gest. 5. Dezember 1791) nimmt die Zauberflöte sowohl in textlicher wie in musikalischer Beziehung eine markante Sonderstellung ein. In ihrer Textunterlage zum Theil nach Art der deutschen Singspiele entworfen, begiebt sie sich zugleich in die Sphäre des Mystisch-Phantastisch-Romantischen und führt damit der Operndichtung ein neues Element hinzu, das nachmals für die romantische Schule von so weitgehender Bedeutung werden sollte. Ein völlig neues Bild aber bietet die musikalische Konzeption der Zauberflöte: Sie tritt ganz aus dem Rahmen der traditionellen italienischen Oper heraus, bewegt sich in eigenartigen selbständigen Bahnen und bildet bezüglich der orchestralen Behandlung und der damit beabsichtigten Charakterisirung geradezu den Ausgangspunkt eines neuen Kunstmittels.

Als Textdichter der Zauberflöte gilt allgemein der Schauspieldirektor Emanuel Schikaneder. Er selbst gab sich als Verfasser der Oper aus und versäumte keine Gelegenheit, sein Verdienst um die Mitarbeiterschaft an Mozarts Meisterwerke in Erinnerung zu bringen. Neuere Untersuchungen aber haben jenes vermeintliche Verdienst erheblich vermindert und auf das richtige Maass zurückgeführt. Der eigentliche Urheber des Textes ist darnach Karl Ludwig Giesecke (alias Metzler), damals ein Chorsänger der Schikanederschen Truppe. Gieseckes Arbeit, der das Märchen Lulu oder die Zauberflöte aus Wielands Dschinnistan zu Grunde lag, wurde von Schikaneder zum grössten Theile benutzt, hie und da verändert und mit derb-komischen Zuthaten versehen. Schikaneder fügte endlich noch das gefiederte Paar Papageno und Papagena hinzu und erklärte dann das Ganze als sein Werk.

Gegen Ende des Frühjahrs 1791 übernahm Mozart die Komposition der Oper. Im Juli desselben Jahres trug er sie schon als vollendet in das eigenhändig geführte Verzeichniss seiner Werke ein. Die Ouverture und der Marsch der Priester am Anfang des 2. Akts wurden erst am 28. September nachkomponirt. Schon zwei Tage darauf, am 30. September 1791, fand die erste Aufführung im Theater auf der Wieden in Wien statt. Mozart leitete die erste und zweite Aufführung selbst. Während die erste Vorstellung nur getheilten Beifall fand, steigerte sich der Erfolg bei jeder Wiederholung des Werkes. Im Oktober 1791 wurde die Zauberflöte nicht weniger als 24mal aufgeführt; sie erlebte im November 1792 schon die hundertste Vorstellung. Die Verbreitung der Zauberflöte über die Opernbühnen der ganzen Welt findet kein zweites Beispiel. In unverwelklicher Frische erscheint sie noch heute und gilt nach wie vor als eine der erhabensten Schöpfungen menschlichen Geistes. „Die Quintessenz aller edelsten Blüthen der Kunst“, so schreibt Richard Wagner über die Zauberflöte, „scheint hier zu einer einzigen Blume vereint und verschmolzen zu sein. Welche ungezwungene und zugleich edle Popularität in jeder Melodie, von der einfachsten bis zur gewaltigsten! — In der That, das Genie that hier fast einen zu grossen Riesenschritt, dem, indem es die deutsche Oper erschuf, stellte es zugleich das vollendetste Meisterstück derselben hin, das unmöglich übertroffen, ja dessen Genre nicht einmal mehr erweitert und fortgesetzt werden konnte.“

Emil Vogel.

K. K. PRIV. WIEDNER THEATER.

Heute Freytag den 30^{ten} September 1791.

Werden die Schauspieler in dem kaiserl. königl. privil. Theater
auf der Wieden die Ehre haben aufzuführen

Zum Erstenmale:

DIE ZAUBERFLÖTE

Eine grosse Oper in 2 Akten,

von

EMANUEL SCHIKANEDER.

Personen

Sarastro. Hr. Gerl.	Zweite Dame Mlle. Hofmann.
Tamino Hr. Schack.	Dritte „ Mad. Schack.
Sprecher Hr. Winter.	Papageno Hr. Schikaneder
Erster Priester . . . Hr. Schikaneder	der jüngere.
der ältere.	Ein altes Weib . . . Mad. Gerl.
Zweiter „ Hr. Kistler.	Monostatos ein Mohr . Hr. Nouseul.
Dritter „ Hr. Moll.	Erster Sklav Hr. Gieseke.
Königin der Nacht . Mad. Hofer.	Zweiter „ Hr. Frasel.
Pramina ihre Tochter . Mlle. Gottlieb.	Dritter „ Hr. Starke.
Erste Dame Mlle. Klöpfer.	Priester, Sklaven, Gefolge.

Die Musik ist von Herrn Wolfgang Amade Mozart, Kapellmeister, und wirklicher K. K. Kammerkompositeur. Herr Mozart wird aus Hochachtung für ein gnädiges und verehrungswürdiges Publikum, und aus Freundschaft gegen den Verfasser des Stücks, das Orchester heute selbst dirigiren.

Die Bücher von der Oper, die mit zwei Kupferstichen versehen sind, wo Herr Schikaneder in der Rolle als Papageno nach wahren Kostum gestochen ist, werden bei der Theater-Kassa vor 30 kr. verkauft.

Herr Gayl Theatermahler und Herr Nessler als Dekorateur schmeicheln sich, nach den vorgeschriebenen Plan des Stücks, mit möglichsten Künstlersfleiss gearbeitet zu haben.

Die Eintrittspreise sind wie gewöhnlich.

Der Anfang ist um 7 Uhr.

PERSONEN.

Sarastro	Bass	Sprecher	Bass
Die Königin der Nacht	Sopran	Erster, Zweiter, Dritter Priester	Bass
Pamina, ihre Tochter	Sopran	Papageno	Bass
Erste, Zweite, Dritte Dame der Königin	Sopran	Papagena	Sopran
Erster, Zweiter Knabe	Sopran	Monostatos, ein Mohr	Tenor
Dritter Knabe	Sopran	Erster geharnischter Mann	Tenor
Tamino	Tenor	Zweiter geharnischter Mann	Bass

Priester, Damen, Volk, Slaven.

INHALT.

Ouverture	Seite
	3

Act I.

No. 1. Introduction.	Zu Hülfe, zu Hülfe	10
	<i>Oh! stelle! soccorso</i>	
No. 2. Lied.	Der Vogelfänger bin ich ja	22
	<i>Gente, è qui l'uccellatore</i>	
No. 3. Arie.	Dies Bildniß ist bezaubernd schön	25
	<i>Oh! cara immagine, e senza eguale</i>	
No. 4. Recitativ.	O zittre nicht, mein lieber Sohn	27
	<i>Non paventar, amabil figlio</i>	
Arie.	Zum Leiden bin ich auserkoren	28
	<i>Infelice, sconsolata</i>	
No. 5. Quintett.	Hm! hm! hm!	32
	<i>Hm! hm! hm!</i>	
No. 6. Terzett.	Du feines Täubchen, nur herein!	45
	<i>Colomba mia, venite quà!</i>	
No. 7. Duett.	Bei Männern, welche Liebe fühlen	49
	<i>Là dove prende Amor ricetto</i>	
No. 8. Finale.	Zum Ziele führt dich diese Bahn	51
	<i>Te guida a palma, nobile garzon</i>	

Act II.

No. 9. Marsch der Priester		80
	<i>Marcia dei Preti.</i>	
No. 10. Arie und Chor.	O Isis und Osiris	81
	<i>Possenti Numi Iside, Osiri</i>	
No. 11. Duett.	Bewahret euch vor Weibertücken	83
	<i>Fuggite, o voi, beltà fallace</i>	
No. 12. Quintett.	Wie? wie? wie? ihr an diesem Schreckensort	84
	<i>Dove, chimè! dove, o Prence in oltri il piè</i>	
No. 13. Arie.	Alles fühlt der Liebe Freuden	94
	<i>Regna amore in ogni loco</i>	
No. 14. Arie.	Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen	96
	<i>Gli angui d'inferno sentomi nel petto</i>	
No. 15. Arie.	In diesen heil'gen Hallen	100
	<i>Quì sdegno non s'accende</i>	
No. 16. Terzett.	Seid uns zum zweitenmal willkommen	102
	<i>Già fan ritorno i genii amici</i>	
No. 17. Arie.	Ach, ich fühl's, es ist verschwunden	105
	<i>Ah! lo so, più non m'avanza</i>	
No. 18. Chor der Priester.	O Isis und Osiris	107
	<i>Grand' Isi! grand' Osiri!</i>	
No. 19. Terzett.	Soll ich dich, Theurer! nicht mehr seh'n?	109
	<i>Dunque il mio ben non vedrò più?</i>	
No. 20. Arie.	Ein Mädchen oder Weibchen wünscht Papageno sich	114
	<i>Colomba o tortorella vorria l'uccellator</i>	
No. 21. Finale.	Bald prangt, den Morgen zu verkünden	120
	<i>D'ostro e zaffir già sorge adorno</i>	

Diese Ausgabe enthält den Dialog, wie er auf den deutschen Bühnen gesprochen wird, und im Opernbuch von Ph. Reclam jun. enthalten ist. Mit Genehmigung des Letzteren.

Die Zauberflöte.

Ouverture.

W. A. Mozart.

Adagio.

G.Orch. *ff* *p* *sf* *p*

Viol. I. *p* *sf* *p*

Bläser. *sf* *p*

Quart. *sf* *p*

Pos. *sf* *p* *cresc.* *p* *cresc.* *p*

Allegro.

Bläs. *mf* *sf* *mf* *p*

Ob. *mf* *p*

Viol. II. *p* *sf* *p* *sf*

Viol. I. *p* *sf* *p* *sf* *p* *sf*

Vcllo u. Fag. *p* *sf* *p* *sf* *p* *sf*

sfp *sf* *p* *sf* *r.H.* *4/3* *p* *sf*

First system of musical notation. The upper staff features a melodic line with trills and slurs, marked with *sf* and *p*. The lower staff provides a rhythmic accompaniment with chords and single notes, also marked with *p* and *sf*.

Second system of musical notation. The upper staff continues the melodic line. The lower staff is marked *f* G. Orch. and includes a *sf* dynamic marking.

Third system of musical notation. The upper staff features a melodic line with slurs. The lower staff has a *sf* dynamic marking.

Fourth system of musical notation. The upper staff has a *f* dynamic marking. The lower staff includes *sf* and *sf* markings, and ends with *sf* Pos. *sf*.

Fifth system of musical notation. The upper staff is marked *Viol.*. The lower staff is marked *G. Orch.* and includes a *G. Orch.* marking.

Sixth system of musical notation. The upper staff is marked *Fl.*. The lower staff has a *p* dynamic marking.

Seventh system of musical notation. The upper staff is marked *Ob.*. The lower staff is marked *Fag.*.

Fl. Ob. Fl. *f* G. Orch.

sf *sf* *sf* Ob. *p* Fag.

Fl. *f* G. Orch.

sf *sf* *sf* Quart. *p* Fag.

Clar. *cresc.* G. Orch.

f

Adagio.

Allegro.

The musical score is divided into two main sections: **Adagio** and **Allegro**.
Adagio Section: The piano part begins with a *f* (forte) dynamic. The horn part (Horn) is marked *f*. The bassoon part (Fag.) has a *f* dynamic. The woodwinds include Oboe (Ob.) and Flute (Fl.). The strings (Streich.) are marked *p* (piano).
Allegro Section: The tempo increases. The piano part continues with complex rhythmic patterns. The woodwinds have more active parts, including the Oboe (Ob.) and Flute (Fl.). The strings (Streich.) are marked *f*.
Instrumentation and Dynamics: The score includes parts for Horns (Horn), Bassoon (Fag.), Oboe (Ob.), Flute (Fl.), and Strings (Streich.). Dynamics range from *p* (piano) to *f* (forte). The piano part features intricate textures with triplets and sixteenth-note patterns. The woodwinds have melodic lines with various articulations and slurs.

Fl. *p sf p sf* *p* *sf*
 Fag.

p sf p sf *p* *sf*

Fl. Viol. *p*
 Clar. Fag. Hörn. Fag.

Ob. 2 1 2 *l.H.* *l.H.* Fag. 4 Ob. 5 3 2 1 3

5 3 Fl. 2 1 3 5 3 2 1 3 5 3 5 3 5 3 5 3

G. Orch. *f* *sf*

sf *sf* *sf*

First system of musical notation, featuring piano accompaniment with *sf* dynamics and melodic lines with accents and slurs.

Second system of musical notation, including a *Pos.* (Positone) part and piano accompaniment with *sf* dynamics.

Third system of musical notation, including a *Viol.* (Violin) part and piano accompaniment.

Fourth system of musical notation, including a *G. Orch.* (Grand Orchestra) part and piano accompaniment with *p* and *Streich.* (Strings) markings.

Fifth system of musical notation, including parts for *Clar.* (Clarinet) and *Fag.* (Bassoon).

Sixth system of musical notation, including parts for *Ob.* (Oboe) and *Fl.* (Flute), with a triplet marking $\frac{1}{3}$.

Seventh system of musical notation, including a *G. Orch.* (Grand Orchestra) part with *f* and *sf* dynamics.

Ob. Fl. u. Clar.

sf *p*

f G. Orch. *sf*

sf *p* Streicher. Fl.

Fag.

cresc. *f* G. Orch.

ff

p *sf* *p* *sf*

p *sf* *f*

Detailed description: This page of a musical score is for an orchestra. It consists of seven systems of staves. The first system shows the piano (left) and woodwinds (right). The piano part starts with a forte (*sf*) dynamic, followed by a piano (*p*) section. The woodwinds (Oboe, Flute, and Clarinet) enter with a piano (*p*) dynamic. The second system continues the piano part with a forte (*f*) dynamic for the strings and a forte (*f*) dynamic for the woodwinds. The third system shows the piano part with a piano (*p*) dynamic for the strings and a forte (*f*) dynamic for the woodwinds. The fourth system features a piano part with a crescendo (*cresc.*) and a forte (*f*) dynamic for the woodwinds. The fifth system shows the piano part with a forte (*ff*) dynamic for the woodwinds. The sixth system features a piano part with a piano (*p*) dynamic for the strings and a forte (*sf*) dynamic for the woodwinds. The seventh system shows the piano part with a piano (*p*) dynamic for the strings and a forte (*f*) dynamic for the woodwinds.

Act I.
Rauhe Felsengegend.
N^o 1. Introduction.

Allegro.

St. Quart. Ob. Clar. u. Hörn.

p *f p*

f p

cresc.

f

Tamino (eilt von einer Schlange verfolgt herbei).

T

Zu Hül-fe! zu Hül-fe! sonst bin ich ver - -
Oh, stel-le! soc-cor-so! nell' a - - spro ci - -

Viol.

f p *f p*

T

lo - ren! zu Hül - fe! zu Hül - fe! sonst bin ich ver - - lo - ren! der
men - to. nell' us - pro ci - men - to! soc - cor - - so! oh stel - le! in -

f p

T
 li - sti - gen Schlan - ge zum O - pfer er - ko - ren, barm - her - - zi - - ge Göt - ter!
 u - tile è il cor - so il si - bi - lo sen - to, gran Nu - - mi del cie - lo!

Bläser.
cresc.
f sf p

T
 Schon na - het sie sich, schon na - het sie
 Che in - so - li - to ge - lo, gran Nu - mi del

Quart. u. Fag.
sf p sf p sf p sf p

(Die Schlange wird sichtbar.)

T
 sich! ach! ret - tet mich, ach! ret - tet, ret - tet, schü - tzet mich! ach schü - tzet, schü - tzet,
 cie - lo! a - i - tu! a - i - tu! oh cie - - lo nel se - - no vien

p f p

(Drei Damen eilen mit silbernen Wurfspießen herbei.)

1.u.2. Dame.
 Stirb, Un - ge - heu'r! durch uns - re Macht!
 l'in - to è già il mostro, già il mostro pe - ri!

3. Dame.
 Stirb, Un - ge - heu'r! durch uns - re Macht!
 l'in - to è già il mostro, già il mostro pe - ri!

Tamino.
 ret - - tet, ret - tet, ret - tet, schü - - tzet mich. (Er sinkt bewusstlos nieder.)
 me - no, vien me - no nel se - no il vu - lor.

Ob. *f* G. Orch. *f* Harm.

(Sie tödten die Schlange.)

1
2

Tri-umph!
Vit - to - ri-a!

Tri-umph!
Vit - to - ri-a!

Sie
il

3

Tri-umph!
Vit - to - ri-a!

Tri-umph!
Vit - to - ri-a!

Sie
il

Viol. Bläser.

l.H.

1
2

ist voll - bracht, die Hel - den - that! Er ist be -
bruc - cio no - stro l'im - pre - - sa com - pi. Le - stre - mo

3

ist voll - bracht, die Hel - den - that! Er ist be -
bruc - cio no - stro l'im - pre - - sa com - pi. Le - stre - mo

Fl. Viol. Bläser.

p

Clar. Viol. Hörn.

1
2

freit, er ist be - freit durch un - sres Ar - mes
fu - to, lo sven - tu - ra - to per no - i, per no - i, per

3

freit, er ist be - freit durch un - sres Ar - mes
fu - to, lo sven - tu - ra - to per no - i, per no - i, per

Clar. Quart.

Fag.

1
2

Ta - pfer - keit, durch un - sres Ar - mes Ta - pfer - keit.
noi fug - gi, per no - i, per no - i, per noi fug - gi.

3

Ta - pfer - keit, durch un - sres Ar - mes Ta - pfer - keit.
noi fug - gi, per no - i, per no - i, per noi fug - gi.

Bläser. Quart. Viol.

1. Dame (Tamino betrachtend).

D1

Ein hol-der Jüngling sanft und
Oh qual leg-gia-dro gio-vi-

Quart.

2. Dame. 3. Dame.

D2
D3
schön,
netto!

so schön als ich noch nie ge-seh'n!
No mai non vidi un più bel volto!

Ja, ja gewiss, zum
Cer-to par fra

1. u. 2. Dame. 3. Dame.

D2
D3

Würd' ich mein Herz der Lie-be weih'n, so
Se pia-gar mi a-mor de-sti-na, m'arda

Ma-len schön!
Ge-ni-e-letto!

Würd' ich mein Herz der Lie-be weih'n, so
Se pia-gar mi a-mor de-sti-na, m'arda

Fl. u. Clar.

Viol.

D2
D3

müsst' es die-ser Jüng-ling sein, so müsst' es die-ser Jüng-ling
fiam-ma o-gnor, o-gnor si bel-la, m'arda fiam-ma o-gnor, o-gnor si

müsst' es die-ser Jüng-ling sein, so müsst' es die-ser Jüng-ling
fiam-ma o-gnor, o-gnor si bel-la, m'arda fiam-ma o-gnor, o-gnor si

D¹
 sein. Lasst uns zu un - srer Für - stin
bel - la. *Sù com - pagne al - lu Re -*

D³
 sein. *Tutti.* Lasst uns zu un - srer Für - stin
bel - la. *Sù com - pagne al - lu Re -*

Quart. *f* *p* *f*

D¹
 ei - len, ihr die - se Nach - richt zu er - thei - len, viel leicht, dass die - ser
gi - na riu si - re - chi lu no - vel - la, il gar - zon for - se a quell'

D³
 ei - len, ihr die - se Nach - richt zu er - thei - len, viel leicht, dass
gi - na riu si - re - chi lu no - vel - la, il gar - zon for -

Fl. u. Clar. *p* *f* *p* Viol.

D¹
 schö - - ne Mann die vor' - - ge Ruh' ihr ge - ben kann, die
al - - ma la sua cal - - ge - - ma ren - de - rà, la sua

D³
 die - ser schö - ne Mann die vor' - - ge Ruh' ihr ge - ben kann, die
se a quell' al - ma la sua cal - - ge - - ma ren - de - rà, la sua

D¹
 vor' - - ge Ruh' ihr ge - ben kann.
cal - - ge - - ma ren - de - rà.

D³
 vor' - - ge Ruh' ihr ge - ben kann. *Tutti.*
cal - - ge - - ma ren - de - rà.

Quart. *f*

1. Dame. 2. Dame.

So geht und sagt es ihr, ich bleib' in-des-sen hier! Nein, nein, geht ihr nur
Par-tite, or - sù di noi qui so-lu io re-ste - rò! Nò, nò, de' giorni

3. Dame.

hin, ich wa-che hier für ihn! Nein, nein, das kann nicht sein, ich schü-tze ihn al-
suoi lu cu-raio pren-de - rò! Nò, nò, meglio di voi di-fen-der-lo io sa-

1. Dame. 2. Dame.

Ich bleib' in-dessen hier. Ich blei-be,
Qui so-lu io reste - rò. Io re-sto,

3. Dame.

Ich wa-che hier für ihn.
Lu cu-raio prende - rò.

lein! Ich schütze ihn al-lein,
prò! Di - -fenderloio su - prò,

2. Dame. 1. Dame. 1.u.2. Dame.

ich wa-che, ich! ich! ich!
io ve-glio, io! io! io!

3. Dame.

ich schü-tze, ich!
io di-fen-do, io! io!

Viol. u. Fag.

Allegretto.

2. Dame. (für sich) 1. Dame. (für sich)

Ich soll-te fort? Ich soll-te fort?
lo par - tir? lo par - tir?

3. Dame (für sich) Ich soll-te fort?
lo par-tir?

Fl. Fl.

Quart. Quart.

Ob. Ob.

2. Dame. 1. Dame.

Ich soll-te fort? Ich soll-te fort?
lo par - tir? lo par - tir?

Ich soll-te fort?
lo par-tir?

Ei,
Ah,

2. Dame. 1. Dame. 1. u. 2. Dame.

Ei, ei! Ei, ei! Ei, ei! wie fein, wie
Ah, ah! Ah, ah! No, no, no. non fu

ei!
ah! Ob. u. Fag. Fl. Ei, ei! wie fein, wie
No, no, no, non fu

Quart. Quart.

fein! Ei, ei, wie fein! Sie wä - ren gern bei ihm al - lein, bei ihm al - lein, nein,
ve - ro. non fu ve-ro! Qui so - le. bel pen - sie - ro da ve - ro. no.

fein! Ei, ei, wie fein! Sie wä - ren gern bei ihm al - lein, bei ihm al - lein,
ve - ro, non fu ve-ro! Qui so - le. bel pen - sie - ro da ve - ro.

1
2
3
nein! nein, nein! nein, nein! nein, nein! nein, nein! das kann nicht sein! Sie
nò, nò, nò, nò, nò, nò. nò. ques-to esser non può! Quì

nein, nein!
nò, nò.

nein, nein!
nò, nò.

nein, nein! das kann nicht sein!
nò. ques-to esser non può! Holzbl.

Quì

1
2
3
wä - ren gern bei ihm al - lein, bei ihm al - lein, nein, nein, nein, nein, nein,
so - le, bel pen - sie - ro da ve - ro! nò. nò, nò, nò, nò,

wä - ren gern bei ihm al - lein, bei ihm al - lein,
so - le, bel pen - sie - ro da ve - ro!

nein, nein,
nò, nò,

Fl. u. Viol.

Streicher.

1
2
3
nein, nein, nein, nein, nein! das kann nicht sein, nein, nein! das kann nicht
nò, nò, nò, nò. ques-to es-ser non può, nò, ques-to es-ser non

nein, nein, nein, nein! das kann nicht sein, nein, nein! das kann nicht
nò, nò. nò, ques-to es-ser non può, nò, ques-to es-ser non

Viol.

1
2
3
sein, nein, nein! das kann nicht sein!
può. nò, ques-to es-ser non può!

sein, nein, nein! das kann nicht sein!
può. nò, ques-to es-ser non può!

Allegro.

1. Dame.
Was wollte ich da - rum nicht
Oh! *po-tes-si al dolce u -*

2. Dame.
Was wollte ich da - rum nicht ge - ben,
Oh! *po-tes-si al dolce u - mo - re,*

3. Dame.
Was wollte ich da - rum nicht ge - ben,
Oh! *po-tes-si al dolce u - mo - re,*

Allegro.

f Quart. Ob. u. Fag. *p* *tr* *f* *p* *f* *p*

ge - ben,
mo - re,

könn' ich mit die - sem Jüngling
tut - ti of - frir gli affet - ti

könn' ich mit die - sem Jüngling le - ben!
tut - ti of - frir gli affet - ti mie - i!

könn' ich mit die - sem Jüngling le - ben!
tut - ti of - frir gli affet - ti mie - i!

f *p* *f* *p* *f* *p*

le - ben!
mie - i!

Hätt' ich ihn doch so ganz al -
Se - co trar - rei gior - nie

Hätt' ich ihn doch so ganz al - lein,
Se - co trar - rei gior - nie *lo - - - re!* ihn *ma lo*

Hätt' ich ihn doch so ganz al - lein!
Se - co trar - rei gior - nie *lo - - - re!* ihn *ma lo*

f *p* *f* *p*

D1
lein, so ganz al - lein, so ganz al - lein! Doch kei - ne geht; es kann nicht
l'o-re! ma lo vie-ta-no gli Dei! So - le qui! Questo es-ser non

D2
doch so ganz al - - lein! Doch kei - ne geht; es
vie - ta - no gli Dei! So - le qui! Questo es-

D3
doch so ganz al - - lein! Doch kei - ne geht;
vie - ta - no gli Dei! So - le qui!

Ob.u. Fag.
ff Quart. *f* *p*

Hörn.

D1
sein!
può. Am besten ist es nun, ich geh',
Si meglio fia partir di qua,

D2
kann nicht sein!
ser non può. Am besten ist es nun, ich geh',
Si, meglio fia partir di qua,

D3
es kann nicht sein!
Questo es-ser non può. Am besten ist es nun, ich
Si, meglio fia partir di

Viol. *f* *p* Quart.

D1
ich geh', ich geh'. Du
par - - tir di qua. Tu ri -

D2
ich geh', ich geh'. Du
par - - tir di qua. Tu ri -

D3
geh', am be-sten ist es nun, ich geh', ich geh', ich geh'. Du
qua, si meglio fia par-tir di qua, par - - tir di qua. Tu ri -

G. Orch. *cresc.* *f*

D1 Jüng - ling, schön und lie - be - voll, du trau - ter Jüng - ling, le - be wohl! bis
 po - sa, o vago, ad - di - - o, a mo - men - ti, ido - lo mi - - o. la tua

D2 Jüng - ling, schön und lie - be - voll, du trau - ter Jüng - ling, le - be wohl! bis
 po - sa, o vago, ad - di - - o, a mo - men - ti, ido - lo mi - - o, la tua

D3 Jüng - ling, schön und lie - be - voll, du trau - ter Jüng - ling, le - be wohl! bis
 po - sa, o vago, ad - di - - o, a mo - men - ti, ido - lo mi - - o, la tua

Viol. *dolce*

p *f*

D1 ich dich wieder - seh', bis ich dich wie - - - der - seh',
 fi - da tor - ne - rà. la tua fi - - - da, la tu - a fi - - -

D2 ich dich wieder - seh', bis ich dich wie - - - der -
 fi - da tor - ne - rà, la tua fi - - - da, la tua fi - - - da

D3 ich dich wieder - seh', bis ich dich wie - - - der -
 fi - da tor - ne - rà, la tua fi - - - da, la tua fi - - - da

Viol. *f* *p*

G. Orch.

D1 *da* tor - bis - ich dich wie - der - seh', Du
 ne - - - rà, la tua fi - da tor - ne - rà. Ri -

D2 seh', bis - ich dich wie - der - seh', Du
 tor - - - - ne - - - rà, la tua fi - da tor - ne - rà. Ri -

D3 seh', bis - ich dich wie - der - seh', Du
 tor - - - - ne - - - rà, la tua fi - da tor - ne - rà. Ri -

Ob.

2.
1. u. 2. Dame.

seh', bis ich dich wie - der - seh', dich wie - der -
rà, la tua fi - da tor - ne - rà, sì, tor - ne -

3. Dame.

seh', bis ich dich wie - der - seh', bis ich dich wie - der -
rà, la tua fi - da tor - ne - rà, la tua fi - da tor - ne -

2. Ob.

Viol.

seh', bis ich dich wie - der - seh', bis ich dich wie - der -
rà, la tua fi - da tor - ne - rà, la tua fi - da tor - ne -

seh', bis ich dich wie - der - seh', bis ich dich wie - der -
rà, la tua fi - da tor - ne - rà, la tua fi - da tor - ne -

Viol. *p*

Bläser.

(Die drei Damen entfernen sich.)

seh', bis ich dich wie - der - seh', bis ich dich wie - der - seh'.
rà, la tua fi - da tor - ne - rà, la tua fi - da tor - ne - rà.

seh', bis ich dich wie - der - seh', bis ich dich wie - der - seh'.
rà, la tua fi - da tor - ne - rà, la tua fi - da tor - ne - rà.

G. Orch.

Tamino (erwacht, sieht furchtsam umher). Wo bin ich? Ist's Phantasie, dass ich noch lebe? (Er steht auf und sieht umher.) Wie? — Die bösartige Schlange liegt todt zu meinen Füßen? — (Man hört von

hinten ein Waldflötchen.) Was hör' ich? Ha, eine männliche Gestalt nähert sich dem Thal. (Er zieht sich beobachtend zurück.)

Andante.

p
Quart.
Hörn.

Ob.
Hörn.

cresc.

Ob.
p
f
Tutti.
Hörn.

Papageno (in einem Federkleid, auf dem Rücken einen grossen Vogelbauer, in den Händen ein Faunenflötchen, eilt herbei.)

Papageno.

p
Viol.
p
Hörn.

1. Der Vo - gel - fän - ger bin ich ja, stets lu - stig hei - sa hop - sa - sa! ich
 2. Der Vo - gel - fän - ger bin ich ja, stets lu - stig hei - sa hop - sa - sa! ich
 3. Wenn al - le Mädchen wä - ren mein, so tausch - te ich brav Zu - cker ein, die,
 1. Gente è quì l'uc - cel - lu - to - re, chi lo vuole, ec - co - lo, ec - co - lo quà: chi uccel -
 2. Gente è quì l'uc - cel - lu - to - re, chi lo vuole, ec - co - lo, ec - co - lo quà: chi uccel -

P

Vo - gel - fän - ger bin be - kannt bei Alt und Jung im gan - zen Land.
 Vo - gel - fän - ger bin be - kannt bei Alt und Jung im gan - zen Land.
 wel - che mir am lieb - sten wär, der gäb' ich gleich den Zu - cker her.
lar può tut - to l'un - no: vecchi, e gio - va - ni lo san - no.
lar può tut - to l'un - no: vecchi, e gio - va - ni lo san - no.

Tutti.

P

Weiss mit dem Lo - cken um - zu - gehn, und mich auf's Pfei - feu
 Ein Netz für Mäd - chen möch - te ich, ich fing' sie dntzend -
 Und küss - te sie mich zärt - lich dann, wär' sie mein Weib und
Eglinc - cel - liad un mio fi - schio trovan tut - tio re - teo
Di don - net - te u - na doz - zi - na per zin - bel - liu - ver vor -

Quart.

P

zu ver - stehn!
 weis' für mich!
 ich ihr Mann.
fi - schio:
re - ti,

Drum kann ich froh und lu - stig sein, denn
 Dann sperr - te ich sie bei mir ein, und
 Sie schlief an mei - ner Sei - te ein, ich
son al - le - gro, son con - ten - to che il mig -
e ve - ni - reu me ve - dre - i tut - te,

Ob.
 Viol.
 Hörn.

P

al - le Vö - gel sind ja mein. (Er pfeift und nimmt dann den Vogelbauer ab.)
 al - le Mädchen wä - ren mein.
 wieg - te wie ein Kind sie ein. (Er pfeift und wendet sich zum Gehen)
lor, miglior di me non vha.
tut - te tut - tre in quan - ti - ti.

Ob.
 Hörn.
 Tutti.

Tamino (tritt ihm entgegen). He da!

Papageno. Was da?

Tamino. Sag' mir, du lust'ger Freund, wer du bist.

Papageno. Wer ich bin? (Für sich:) Dumme Frage! (laut:) Ein Mensch, wie du.— Wenn ich dich nun fragte, wer du bist?

Tamino. So würde ich dir antworten, dass ich aus fürstlichem Geblüt bin.

Papageno. Das ist mir zu hoch.— Musst dich deutlicher erklären, wenn ich dich verstehen soll!

Tamino. Mein Vater ist Fürst, der über viele Länder und Menschen herrscht; darum nennt man mich Prinz.

Papageno. Länder?— Menschen?— Prinz?— Sag' du mir zuvor: giebt's ausser diesen Bergen auch noch Länder und Menschen?

Tamino. Viele Tausende!

Papageno. Da liess' sich eine Speeulation mit meinen Vögeln machen.

Tamino. Wie nennt man eigentlich diese Gegend? wer beherrscht sie?

Papageno. Das kann ich dir ebenso wenig beantworten, als ich weiss, wie ich auf die Welt gekommen bin.

Tamino (lacht). Wie? Du wüsstest nicht, wo du geboren, oder wer deine Eltern waren?

Papageno. Kein Wort!— Ich weiss nur so viel, dass nicht weit von hier meine Strohütte steht, die mich vor Regen und Kälte schützt.

Tamino. Aber wie lebst du?

Papageno. Von Essen und Trinken, wie alle Menschen.

Tamino. Wodurch erhältst du das?

Papageno. Durch Tausch.— Ich fange für die sternflammende Königin und ihre Jungfrauen verschiedene Vögel; dafür erhalt' ich täglich Speise und Trank von ihr.

Tamino (für sich). Sternflammende Königin?— (Laut.) Sag' mir, guter Freund, warst du schon so glücklich, diese Göttin der Nacht zu sehen?

Papageno (der bisher öfters auf seiner Flöte geblasen). Deine letzte alberne Frage überzeugt mich, dass du in einem fremden Lande geboren bist.

Tamino. Sei darüber nicht ungehalten, lieber Freund! Ich dachte nur—

Papageno. Sehen?— Die sternflammende Königin sehen?— Welcher Sterbliche kann sich rühmen, sie je geseh'n zu haben? (für sich.) Wie er mich so starr anblickt! Bald fang' ich an, mich vor ihm zu fürchten. (Laut.) Warum siehst du so verdächtig und schelmisch nach mir?

Tamino. Weil— weil ich zweifle, ob du Mensch bist.—

Papageno. Wie war das?

Tamino. Nach deinen Federn, die dich bedecken, halt' ich dich — (geht auf ihn zu).

Papageno. Doch für keinen Vogel?— Bleib' zurück, sag' ich, und traue mir nicht; denn ich habe Riesenkraft. (Für sich.) Wenn er sich nicht bald von mir schrecken lässt, so lauf' ich davon.

Tamino. Riesenkraft? (Er sieht auf die Schlange.) Also warst du wohl gar mein Erretter, der diese giftige Sehlange bekämpfte?

Papageno. Schlange! (Sicht sich um, weicht zitternd einige Schritte zurück.) Ist sie todt oder lebendig?

Tamino. Freund, wie hast du dieses Ungeheuer bekämpft?— Du bist ohne Waffen.

Papageno. Brauch' keine!— Bei mir ist ein starker Druck mit der Hand mehr als Waffen.

Tamino. Du hast sie also erdrosselt?

Papageno. Erdrosselt! (Für sich.) Bin in meinem Leben nicht so stark gewesen, als heute.

Die drei Damen (erscheinen verschleiert.)

Die drei Damen (drohen und rufen zugleich). Papageno!

Papageno. Aha, das geht mich an!— (halbblaut zu Tamino.) Sieh' dich um, Freund!

Tamino (halbblaut). Wer sind diese Damen?

Papageno (ebenso). Wer sie eigentlich sind, weiss ich selbst nicht. Ich weiss nur so viel, dass sie mir täglich meine Vögel abnehmen, und mir dafür Wein, Zuckerbrod und süsse Feigen bringen.

Tamino (ebenso). Sie sind vermuthlich sehr schön?

Papageno (ebenso). Ich denke nicht!— Denn wenn sie schön wären, würden sie ihre Gesichter nicht bedecken.

Die drei Damen (näher tretend, drohend). Papageno!

Papageno (halbblaut). Sei still! Sie drohen mir schon.— (Laut.) Du fragst, ob sie schön sind, und ich kann dir darauf nichts antworten, als dass ich in meinem Leben nichts Reizenderes sah.— (Für sich.) Jetzt werden sie bald wieder gut werden.—

Die drei Damen (noch näher tretend, drohender). Papageno!

Papageno (für sich). Was muss ich denn heute verbrohen haben, dass sie so aufgebracht wider mich sind?— (Er überreicht den Vogelbauer.) (laut.) Hier, meine Schönen, übergeb' ich meine Vögel.

Erste Dame (reicht ihm ein Gefäss mit Wasser). Dafür schickt dir unsere Fürstin heute zum ersten Mal, statt Wein, reines, klares Wasser.

Zweite Dame (tritt an deren Stelle). Und mir befehl sie, dass ich, statt Zuckerbrod, diesen Stein dir überbringen soll. (Sie überreicht Papageno den Stein.) Ich wünsche, dass er dir wohl bekommen möge.

Papageno. Was? Steine soll ich fressen?

Dritte Dame (an die Stelle der zweiten Dame tretend). Und statt der süssen Feigen, hab' ich die Ehre, dir dies goldene Schloss vor den Mund zu schlagen. (Sie hängt ihm das Schloss vor den Mund.)

Papageno (zeigt seinen Schmerz durch Geberden).

Erste Dame. Du willst vermuthlich wissen, warum die Fürstin dich heute so wunderbar bestraft?

Papageno (bejaht es durch Nicken mit dem Kopf).

Zweite Dame. Damit du künftig nie mehr Fremde belügst.

Dritte Dame. Und dass du nie dich der Heldenthaten rühmest, die Andre vollzogen.

Erste Dame. Sag'an, hast du diese Schlange bekämpft?

Papageno (verneint es durch Schütteln mit dem Kopf).

Zweite Dame. Wer denn also?

Papageno (deutet an, dass er es nicht weiss).

Dritte Dame. Wir waren's, Jüngling, die dich befreiten.— Hier, dies Gemälde schickt dir die grosse Fürstin; es ist das Bildniss ihrer Tochter. (Sie überreicht es.) Findest du, sagte sie, dass diese Züge dir nicht gleichgültig sind, dann ist Glück, Ehr' und Ruhm dein Loos!— Auf Wiedersehen. (Geht ab.)

Zweite Dame. Adieu, Monsieur Papageno! (Geht ab.)

Erste Dame. Fein nicht zu hastig getrunken! (Geht lachend ab.)

Papageno (eilt in stummer Verlegenheit ab).

Tamino (hat gleich beim Empfange des Bildes seine Aufmerksamkeit nur diesem zugewendet).

Nº 3. Arie.

Larghetto.

Tamino.

T

Quart. *p*

B.

ten. ten.

Dies Bildniß ist be - zau - bernd schön, wie noch kein Au - ge je ge -
Oh! cara im - magine, e sen - za e - guale, che non vha simile idea mor -

T

sf *p*

Hörn.

sehn! Ich fühl' es, ich fühl' es, wie dies Götterbild mein Herz — mit neu - er Re - gung
tale! lo sen - to nel pet - to, sen - to che i - gno - to ae - le - ste mo - to magiù il

T

füllt, mein Herz — mit neu - er Regung füllt. Dies
cor, che un moto igno - to mà - gi - ta il cor. Oh!

Clar.

T

Et - was kam ich zwar nicht nennen; doch fühl' ichs hier wie Feu - er brennen.
que - sto uffet - tonou so che si - a; mu lal - ma mu sem - pie dar - dor.

Clar.

Hörn.

T

Soll die Em - pfin - dung Lie - be sein? Soll die Em - pfin - dung Lie - be sein?
For - se amor inha il sen piagu - to? For - se amor inha il sen piagu - to?

Viol. *mf*

Hörn. 51

Clar.

T
 Ja, ja! Die Lie-be ist's al - lein, die Lie-be, die Lie-be, die Lie - be
 Ma lu - sato amor non è, lu - sa - to a - mo - re, lu - sa - - toa -

Quart.
cresc. mf *p* *ff* *f*

T
 ist's al - lein. O wenn ich sie nur fin - den
 mor non è. Se u mi - rar - la u solo i -

p *cresc.* *f* *p* *cresc.*

T
 könn - te! o wenn sie doch schon vor mir stän - de! Ich wür - de,
 stän - te. mi con - du - ce a - mi - ca sor - te! Ah! vor - re - i

f *p* *cresc.* *f* *p*

T
 wür - de warm und rein, was wür - de ich?
 vor - re - i sträu - ger lu at sen! vor - re - - i!

cresc. 1

T
 ich wür - de sie voll Ent - zü - cken an diesen
 e - vor - rei vi - vere a - man - te fru - le

Viol.
p *cresc.*

T
 hei - ssen Bu - sen drücken, und e - wig wä - re sie dann mein, und e -
 dol - ci sue ri - tor - te, o per lei, per lei morire al - men, per lei, — wig

p Quart.

T
 wä - re sie dann mein, und e - wig wä - re sie dann mein, e - wig
 lei mo - ri - re al - men, per lei, — per lei mo - ri - re al - men, per —

Hörn.

T
 wä - re sie dann mein, e - wig wä - re sie dann mein. (Er will sich entfernen, die drei Damen
 lei mo - ri - re al - men, per — lei mo - ri - re al - men. treten ihm entgegen.)

Bl.
 Quart. *cresc.*

Erste Dame. Rüste dich mit Muth und Standhaftigkeit, schöner Jüngling! — Die Fürstin —

Zweite Dame. hat mir aufgetragen, dir zu sagen —
 Dritte Dame. dass der Weg zu deinem künftigen
 Glücke nunmehr gebahnt sei.

Erste Dame. Sie hat jedes deiner Worte gehört; —
 sie hat —

Zweite Dame. jeden Zug in deinem Gesichte
 gelesen, —

Dritte Dame. hat beschlossen, dich ganz glücklich
 zu machen. — Hat dieser Jüngling, sprach sie,

(Die Berge theilen sich, man erblickt einen Sternenhimmel und den Thron der Königin der Nacht.)

auch so viel Muth und Tapferkeit, als er zärtlich ist, o, so ist meine Tochter ganz gewiss gerettet.

Tamino. Kommt, Mädchen, führt mich! — Sie sei gerettet! — Das schwöre ich bei meiner Liebe, bei meinem Herzen! (Kurzer starker Donner.) Ihr Götter, was ist das? (Es wird dunkel.)

Die drei Damen. Fasse dich!

Erste Dame. Es verkündet die Ankunft unserer Königin. (Donner.)

Die drei Damen. Sie kommt! — (Donner.)

N^o 4. Recitativ und Arie.

Allegro maestoso.

Quart. *p*
 Horn.
cresc.
 Fag.
 Ob.

Recit.

Königin der Nacht. (tritt mit Tamino vor)

K
 O zittre nicht, mein lieber Sohn, du bist unschuldig, weise, fromm,
Non paventar, a-mabil figlio: no-tu mè l'innocenzatua, lu tuapie-

Ob. u. Fag.
 Quart. *p* *p cresc.* *f* *p* Quart.
 Hörn.

K
 tude: Ein Jüngling, so wie du, vermag am besten dies tief-gebeugte
a te, sag-gio garzone, a te con-viene di nu-dre op-

Ob. u. Fag.
p cresc. *f* *p*

Largo. Arie.

K
 Mut-terherz zu trösten. Zum Lei-den bin ich aus-er-ko-ren; denn mei-ne
pressa al-le-varle pe-ne. In-fe-li-ce, scon-so-la-ta, qu'—so-

Viol.
p *mf* *p*
 Vcello.

K
 Toch-ter feh-let mir. Durch sie ging all'mein Glück ver-lo-ren, durch sie ging all'mein Glück ver-
spi-ro notte e di. Ah! lu fi-gliu sven-tu-ra-tu, ah! lu fi-gliu sven-tu-

Ob.
 Fag.
f

K
 lo-ren, ein Bö-sewicht. ein Bö-sewicht entfloh mit
ra-tu, l'empio mo-stro, l'empio, l'em-pio nostro mi-ra-

Bläser.
 Viol. Viola.
 Quart. *f* *f* *p*
 Bässe.

qu

K
 ihr. Noch seli ich ihr Zittern mit ban - - gem Er -
pi. *Le vo - ej tre - man - ti,* *i pal - pi - ti,* *i*

K
 schüttern, ihr ängst - li - ches Be - ben, ihr schüch - ter - - nes
piun - ti, *le zu - ne di - fe - se,* *le stri - du,* *le of -*

K
 Streben! Ich musste sie mir rau - ben se - hen. Ach helft! ach helft! war alles, was sie
fe - se ancormi so - nano d'intorno at cor. — Oh ciel! oh ciel! la mise - ra gri -

ob.
Fag.
p *Quart.* *f* *p* *f* *p*

ukury

K
 sprach; al - lein ver - ge - bens war ihr Fle - hen, denn mei - ne Hül - fe war zu schwach,
dò. A di - feu - der - ti, Pa - mi - na, ah! lu ma - dre non ba - stò,

Allegro moderato.

K
 denn mei - ne Hül - fe, mei - ne Hül - fe war zu schwach.
ah! lu ma - dre lu ma - dre non ba - stò. **Tutti.**

K
 Du, du, du wirst sie zu be-frei-en ge - hen,
 Va' ri - tor - - lu, ri - tor - lu al ru - pi - to - ro,

p Quart.

K
 du wirst der Toch - ter Ret - ter sein, ja, du wirst der
 tu mi puoi ren - der lu fi - glia, se, tu mi puoi

f *p*

K
 Toch - ter Ret - ter sein! Und werd' ich dich als Sie - ger
 ren - der lu fi - glia! E - se tor - ni via - ci -

cresc. *f* *p* Viol.

K
 se - hen, so sei sie dann auf e - wig dein, so sei sie dann
 to - re, gram mer - ce - de a te du - ro, gram mer - ce -

Str. Quart.

K

cresc. *fp*

K

Ob.
Fag.
Hörn.
Quart.
Bläser.
Quart. Ob.

K

auf
de a

K

e - wig dein, auf e - wig
te - - - - - du - rò, a te da - -

cresc.

K

dein, auf e - - wig dein! (Sie tritt zurück.) (Donner.) (Die Berge schliessen sich, es wird
rò, a te da - - rò! hell; Felsengegend wie vorher.)

f Tutti.

Tamino (nach einer Pause). Ist's denn auch Wirklichkeit, was ich sah?— O ihr guten Götter; täuscht mich nicht.— [Schützet meinen Arm, stiehlt meinen

Muth, und Tamino's Herz wird ewigen Dank euch entgegenschlagen.] (Er will sich entfernen, Papageno tritt ihm in den Weg.)

Nº 5. Quintett.

Allegro.

Papageno (deutet traurig auf sein Schloss am Munde.)

P

Hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!
 Hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!

tr *Quart.* *Fag.*

Tamino.

Papageno.

T

hm! Der Ar-me kann von Stra-fe sa-gen, denn sei-ne Spra-che ist da-hin! Hm! hm! hm!
 hm! Per-chè men-ti, men-tir non li-ce, quell' in-fe-lice am-mu-to-ti. Hm! hm! hm!

Quart. *Fag.*

Tamino.

P

hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! Ich kann nichts thun, als dich be-
 hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! Che fur poss' io nel tuo tor-

Quart.

T

kla-gen, weil ich zu schwach zu hel-fen bin. Ich kann nichts thun,
 men-to? in-darno io sen-to di te pie-lù. Che fur poss' io

Papageno.

P

Hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!
 Hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!

Viol. *Fag.*

T
als dich be - kla - gen, weil ich zu schwach zu hel - fen bin,
nel tuo tor - men - to? in - darno io sen - to di te pie - tà,

P
hm! hm! hm! hm!
hm!
hm! hm! hm!
hm!
hm! hm! hm!
hm! hm! hm!

Fag.

T
weil ich zu schwach zu hel - fen bin, weil ich zu schwach zu hel - fen
che fur poss' io nel tuo tor - men - to? indarno io sen - to di te pie -

P
hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!
hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!

Die drei Damen (erscheinen.)

1. Dame.

(nimmt ihm das Schloss ab)

T
bin. Die Kö - ni - gin be - gna - digt dich, er - lässt die Stra - fe dir durch mich.
tù. Latta Dea giù ti per - do - na, ed il lab - bro ti spi - gio - na.

P
hm!
hm!

Str. Quart.

Ob.

Horn.

2. Dame.

Papageno.

Ja plau - dre, li - ge
Par - lar, sì, ma

P
Nun plau - dert Pa - pa - ge - no wie - der.
Può Pa - pa - ge - no dun - que par - lar

Quart.

2. Dame.

1.u.2. Dame.

D₁ nur nicht wieder. Dies Schloss soll dei - ne War - nung sein,
non men - ti - re. *E per te fia questo il pe - gno,*

3. Dame.

D₃ Dies Schloss soll dei - ne War - nung sein,
E per te fia questo il pe - gno,

Papageno.

P Ich lü - ge nim - mer - mehr, nein, nein!
Io men - tir mai più, nò, nò, nò, nò!

Ob. u. Fag. Dies
E per

D₁ soll dei - ne War - nung, dei - ne War - nung sein.
e per te fia que - sto, fia questo il pe - gno.

D₃ soll dei - ne War - nung, dei - ne War - nung sein.
e per te fia que - sto, fia questo il pe - gno.

P Schloss soll mei - ne War - nung sein, soll mei - ne War - nung sein.
me fia questo il pe - gno, Tutti. fia questo il pe - gno.

Quart. *cresc.* *f* *p*

D₁ *sotto voce* Be - kämen doch die Lügner al - le ein sol - ches Schloss vor
Seo - gniaccento men - ti - to - re sem - pre chiu - so il

D₃ Be - kämen doch die Lügner al - le ein sol - ches Schloss vor
Tamino. Seo - gniaccento men - ti - to - re sem - pre chiu - so il

T Be - kämen doch die Lügner al - le ein sol - ches Schloss vor
Seo - gniaccento men - ti - to - re sem - pre chiu - so il

P Be - kämen doch die Lügner al - le ein sol - ches Schloss vor
Seo - gniaccento men - ti - to - re sem - pre chiu - so il

D¹
ih - ren Mund! statt Hass, Ver - läum-dung, schwarzer Galle, bestän-de
var - co a-ves-se, sul - lu fro-de e sul li - vore re - gne-

D³
ih - ren Mund! statt Hass, Ver - läum-dung, schwarzer Galle, bestän-de
var - co a-ves-se, sul - lu fro-de e sul li - vore re - gne-

T
ih - ren Mund! statt Hass, Ver - läum-dung, schwarzer Galle, bestän-de
var - co a-ves-se, sul - lu fro-de e sul li - vore re - gne-

P
ih - ren Mund! statt Hass, Ver - läum-dung, schwarzer Galle,
var - co a-ves-se, sul - lu fro-de e sul li - vore

Tutti. Ob. Quart. Fag.

sf sf p

D¹
Lieb' und Bru-der-bund, statt Hass, Ver - läum-dung, schwarzer Galle,
reb-bea - mo-ree fè, sul - lu - fro-de e sul li - vore

D³
Lieb' und Bru-der-bund, statt Hass, Ver - läum-dung, schwarzer Galle,
reb-bea - mo-ree fè, sul - lu - fro-de e sul li - vore

T
Lieb' und Bru-der-bund, statt Hass, Ver - läum-dung, schwarzer Galle,
reb-bea - mo-ree fè, sul - lu - fro-de e sul li - vore

P
und Bru-der-bund, statt Hass, Ver - läum-dung, schwarzer Galle,
a - mo-ree fè, sul - lu - fro-de e sul li - vore

Ob. Tutti. Ob.

sf p

p

bestände Lieb' und Bru - der - bund. O Prinz, nimm
re - gne - reb - bea - mo - ree fè. *A te cor -*

bestände Lieb' und Bru - der - bund.
re - gne - reb - bea - mo - ree fè.

bestände Lieb' und Bru - der - bund.
re - gne - reb - bea - mo - ree fè.

bestände Lieb' und Bru - der - bund.
re - gne - reb - bea - mo - ree fè.

Quart.

Fag. Ob. Viol. Horn.

eine goldne Flöte.)

dies Ge - schenk von mir, dies sen - det un - sre Für - stin dir.
te - se un no - bil dono lu Den stel - li - fe - ra in vi - ò. Viol.

Fag.

Die Zau - ber - flö - te wird dich schützen,
Nell'ate im - pres, lé - let - to suono, im gröss - ten Unglück un - ter -
ti puo di - fender, giu darti

1. u. 2. Dame.

stützen. Hie - mit kannst du allmächtig handeln, der Men - schen Leidenschaft ver - wandeln, der
può. Per lui sco - prò dell'atme i vo - ti, e puoi cor - regge - re i mo - ti, giuf -

3. Dame.

Hie - mit kannst du allmächtig handeln, der Men - schen Leidenschaft ver - wandeln, der
Per lui sco - prò dell'atme i vo - ti, e puoi cor - regge - re i mo - ti, giuf -

Quart.

fp fp fp fp f

Ob.

1
D2
Trau - ri - ge wird freudig sein, den Ha - ge - stolz nimmt
fun - ni il mi-se-ro si scorde - rà, lal-ma più ge-li-da a -

3
Trau - ri - ge wird freudig sein, den Ha - ge - stolz nimmt
fun - ni il mi-se-ro si scorde - rà, Viol. Ob. Viol.

Viol. Ob. Viol.

Fag. Hörn.

1
D2
Lie - be ein. O! so ei - ne Flö - te
mar sa - prù. Ah! mag-gior fia questo do - no

3
Lie - be ein. O! so ei - ne Flö - te
mar sa - prù. Ah! mag-gior fia questo do - no

T
Papageno. O! so ei - ne Flö - te
Ah! mag-gior fia questo do - no

P
O! so ei - ne Flö - te
Ah! mag-gior fia questo do - no

Quart. Bläser.

Red. *Red. *Red.

1
D2
ist mehr als Gold und Kro - nen werth, denn durch sie wird Menschen-
che non so - no i ser - tie lor, se per lui, se più fr-

3
ist mehr als Gold und Kro - nen werth, denn durch sie
che non so - no i ser - tie lor, se per lui, se più fr-

T
ist mehr als Gold und Kro - nen werth, denn durch sie wird Menschen-
che non so - no i ser - tie lor, se per lui, se più fr-

P
ist mehr als Gold und Kro - nen werth, denn durch sie
che non so - no i ser - tie lor, se per lui, se più fr-

Red. *Red. *Red.

glück und Zu - frie - den - heit ver - mehrt, wird
li - ce ren - der li - ce il mon - do an - cor, ren - der

wird Menschenglück und Zu - frie - den - heit ver - mehrt, wird
se più fe - li - ce ren - der li - ce il mon - do an - cor, ren - der

glück und Zu - frie - den - heit ver - mehrt, wird
li - ce ren - der li - ce il mon - do an - cor, ren - der

wird Menschenglück und Zu - frie - den - heit ver - mehrt, wird
se più fe - li - ce ren - der li - ce il mon - do an - cor, ren - der

f p

Men - schen - glück ver - mehrt, wird Men - schen - glück ver - mehrt.
li - ce il mondo an - cor, render li - ce il mondo an - cor.

Men - schen - glück ver - mehrt, wird Men - schen - glück ver - mehrt.
li - ce il mondo an - cor, render li - ce il mondo an - cor.

Men - schen - glück ver - mehrt, wird Men - schen - glück ver - mehrt.
li - ce il mondo an - cor, render li - ce il mondo an - cor.

Men - schen - glück ver - mehrt, wird Men - schen - glück ver - mehrt.
li - ce il mondo an - cor, render li - ce il mon - do an - cor.

f p

Papageno.

Nun, ihr schönen Frauen - zimmer, darf ich? so em -
Or - sù bel - le Da - mi - gel - le, mene vo con buo - nu

p tr

Viol.

P
1
2
3

pfchl' ich mich. Dich em - pfeh - len kannst du im - mer, doch be - stimmt die Für - stin
gru - zi - a. Non par - tir, che lu Re - gi - na ti de - sti - nuat opru au -

Ob.
Fag.
Viol.

1
2
3

dich, mit dem Prin - zen ohn' Ver - wei - len, nach Sa - ra - stro's Burg zu
da - ce tu del Pren - ce o - mai se - gua - ce, ru Sa - ro - stro de - bel -

Ob.
Viol.

Papageno.

1
2
3
P

ei - fen. Nein! da - für be - dank' ich mich! Von euch sel - ber hör - te ich, dass er
lar. No! ra - gaz - ze, troppo o - nor! Da voi pur l'in - te - si giù, che co -

Quart.
f p
Fag.

P

wie ein Ti - ger - thier; si - cher liess ohn' al - le Gnaden mich Sa - ra - stro rufen,
lui di tigre ha il co - re, che il me sen - za pie - tà, fu - ratosto, unlesso, un

P
1
2
3

bra - ten, rufen, bra - ten, rufen, bra - ten, setz - te mich den Hun - den für. Dich schützt der
rosto ed a suoi can mi gette - rà, ea suoi can mi gel - te - rà. Te - co è il

Ob.
cresc. f p cresc. f fp
Quart.

Papageno.

Prinz trau' ihm al - lein! da - für sollst du sein Die - ner sein. Dass doch der
Prence, a lui ti fi - da, ei tua guida o - gnor sa - rà. Eh vada il

(für sich.)
 Prinz beim Teu - fel wä - re! Mein Le - ben ist mir lieb, am En - de
Prence al - la ma - lo - ra! che a me più - ce di cam - por, e quando

schleicht, bei mei - ner Eh - re, er von mir wie ein Dieb.
acca - da il Prence an - co - ra mi po - treb - be abbando - nar

1. Dame. (übergibt Papageno ein Kästchen mit einem Glockenspiel.) Papageno.

Hier nimm dies Klei - nod, es ist dein. Ei! ei! was mag da -
Tia pren - di questo dono e sol per te. Oh! oh! qua dentro co - sa

3 Damen.

Papageno.

rinnen sein? Da - rin - nen hörst du Glöckchen tö - nen. Werd' ich sie auch wohl spie - len
cè? l'è undot - ce squit - lò, to - di so - nar. E tin - tin - nar io lò po -

1. Dame. *sotto voce*
 2. Dame.
 3. Dame.
 Tamino. *sotto voce*

O ganz gewiss, ja! ja! ge-wiss.
Luccella-tor, si! si! lo può.

Sil-ber-glöckchen,
Si quel Flauto,

Zau-ber-sil-ber-glöckchen,
si quel

können?
tro?

Sil-ber-glöckchen,
Si quel Flauto,

Zau-ber-sil-ber-glöckchen,
si quel

Ob.
 Quart.
 Fag.

flöten sind zu eu-rem Schutz von-nöthen. *f p* Le-bet wohl! wir
suono no-stro scu-do ed ar-mi sono. Ca-ri, ad-dio! con-

flöten sind zu eu-rem Schutz von-nöthen. *f p* Le-bet wohl! wir
suono no-stro scu-do ed ar-mi sono. Ca-ri, ad-dio! con-

flöten sind zu eu-rem Schutz von-nöthen. *f p* Le-bet wohl! wir
suono no-stro scu-do ed ar-mi sono. Ca-ri, ad-dio! con-

flöten sind zu eu-rem Schutz von-nöthen. *f p* Le-bet wohl! wir
suono no-stro scu-do ed ar-mi sono. Ca-ri, ad-dio! con-

Bläser.
 Vlol.
 Quart.
 mf p sfp

D1 *f. p* wol-len geh'n, le-bet wohl! auf Wie-der-seh'n, *sf p*
vien par-tir, *ca-ri,ad-dio! vi gui-dio-nor,*
D2 *f. p* wol-len geh'n, le-bet wohl! auf Wie-der-seh'n, *sf p*
vien par-tir, *ca-ri,ad-dio! vi gui-dio-nor,*
D3 *f. p* wol-len geh'n, le-bet wohl! auf Wie-der-seh'n, *sf p*
vien par-tir, *ca-ri,ad-dio! vi gui-dio-nor,*
T *f. p* wol-len geh'n, le-bet wohl! auf Wie-der-seh'n, *sf p*
vien par-tir, *ca-ri,ad-dio! vi ser-bia-mor,*
P *f. p* wol-len geh'n, le-bet wohl! auf Wie-der-seh'n, *sf p*
vien par-tir, *ca-ri,ad-dio! vi ser-bia-mor,*

sf p

Die drei Damen (wenden sich zum Gehen).

D1 *p sf p* le-bet wohl! auf Wie-der-seh'n.
ca-ri,ad-dio! vi gui-dio-nor.
D2 *p sf p* le-bet wohl! auf Wie-der-seh'n.
ca-ri,ad-dio! vi gui-dio-nor.
D3 *p sf p* le-bet wohl! auf Wie-der-seh'n.
ca-ri,ad-dio! vi gui-dio-nor.
T *p sf p* le-bet wohl! auf Wie-der-seh'n. Doch schöne Damen, saget an:
ca-ri,ad-dio! vi ser-bia-mor. Deh belle di-te, deh'perpie-tà:
P *p sf p* le-bet wohl! auf Wie-der-seh'n. wieman die dove il ne-
ca-ri,ad-dio! vi ser-bia-mor.

sf p

Quart.

T
P

wie man die Burg wohl fin-den
Deh bel - le dite, do - veil ne -

Burg wohl finden kann?
mi - co si trove - rà?

wie man die Burg
Deh bel - le dite,

wohl fin-den
do - veil ne -

T
P

kann, wie man die Burg wohl fin-den kann?
mi - co si tro - ve - rà, si tro - ve - rà?

kann, wie man die Burg wohl fin-den kann?
mi - co si tro - ve - rà. si tro - ve - rà?

Tutti. *Andante.*
Clar.
p dolce. Fag.
Viol.

Die drei Damen (zurückkommend).
1. u. 2. Dame. *sotto voce*
3. Dame.

Drei Knäbchen, jung, schön, hold und weise, um-schweben euch auf
Tre bei gar-son lu - cen-ti sull'à-li d'or a voi dal

Drei Knäbchen, jung, schön, hold und weise, um-schweben euch auf
Tre bei gar-son lu - cen-ti sull'à-li d'or a voi dal

eu - rer Rei - se, sie wer - den eu - re Füh - rer sein, folgt ihrem Ra - the
ciel ver - ran - no, es - si il sentier v'ad - dit - te - ran - no, quei condot - tier cou -

eu - rer Rei - se, sie wer - den eu - re Füh - rer sein, folgt ihrem Ra - the
ciel ver - ran - no, es - si il sentier v'ad - dit - te - ran - no, quei condot - tier con -

Tamino.

ganz al - lein. Drei Knäbchen, jung, schön, hold und wei - se, um - schwe - ben uns auf
vien se - guir. Tre bei gar - zon lu - cen - ti sull' a - li d'or a noi dal

Pap.

ganz al - lein. Drei Knäbchen, jung, schön, hold und wei - se, um - schwe - ben uns auf
vien se - guir. Tre bei gar - zon lu - cen - ti sull' a - li d'or a noi dal

Fag. u. Hörn.

Vcello.

1. u. 2. Dame.

uns - rer Rei - se. Sie wer - den eu - re Füh - rer sein, folgt ihrem Ra - the
ciel ver - ran - no. Es - si il sen - tier v'ad - dit - te - ran - no, quei condottier con -

3. Dame.

uns - rer Rei - se. Sie wer - den eu - re Füh - rer sein, folgt ihrem Ra - the
ciel ver - ran - no. Es - si il sen - tier v'ad - dit - te - ran - no, quei condottier con -

Clar.

Tamino.

ganz al - lein. So le - bet wohl! wir wol - len geh'n, lebt wohl! lebt wohl! auf
vien se - guir. Oh ca - ri, addio! con - vien par - tir, ah ca - ri, ad - dio! vi

Pap.

ganz al - lein. So le - bet wohl! wir wol - len geh'n, lebt wohl! lebt wohl! auf
vien se - guir. Oh ca - ri, addio! con - vien par - tir, ah ca - ri, ad - dio! vi

1. 2. u. 3. Dame. *f*

So le - bet wohl! wir wol - len geh'n, lebt wohl! lebt wohl! auf Wie - der - seh'n, auf
Oh! ca - ri, addio! con vien partir, oh ca - ri, addio vi gui - di o - nor, vi

Wie - der - seh'n. So le - bet wohl! wir wol - len geh'n, lebt wohl! lebt wohl! auf Wie - der - seh'n,
ser - bi a - mor. Oh! ca - ri, addio! con vien partir, oh ca - ri, addio vi ser - bi a - mor,

Wie - der - seh'n. So le - bet wohl! wir wol - len geh'n, lebt wohl! lebt wohl! auf Wie - der - seh'n,
ser - bi a - mor. Oh! ca - ri, addio! con vien partir, oh ca - ri, addio vi ser - bi a - mor,

Tutti.

1
2
3

Wie - der - seh'n, auf Wieder - seh'n. (ab.)
gui - di o - nor, p vi gui - di o - nor.

auf Wiederseh'n, auf Wiederseh'n. (ab.)
vi ser - biamor, vi ser - biamor.

auf Wiederseh'n, auf Wiederseh'n. (ab.)
vi ser - biamor, vi ser - biamor.

Clar. Fag. Viol. Hörn. Hörn.

Verwandlung. Zimmer der Pamina in Sarastro's Palast.

N^o 6. Terzett.

Allegro molto. Monostatos (Pamina hereinschleudernd). Pamina.

M
Pm

Du feines Täubchen, nur her - ein! O welche Mar - ter! wel - che
Colomba mia, ve - ni - te qua! Chemostrorio! che cru - del -

G. Orch. *f* Quart. Fag.

Monostatos. Pamina.

Pm
M

Pein! Ver - lo - ren ist dein Le - ben! Der Tod macht mich nicht be - ben, nur meine
tù! Mo - rir, mo - rir do - ve - te! La morte io non pa - vento, ma d'una

Viol. *fp* *f*

Mut - ter - dau - ert mich, sie stirbt vor Gram ganz si - cher
ma - dre il fier - tor - men - to! ah! che la - pe - na fue - ci - de -

Pm

p Quart.

Monostatos. (Zu den im Hintergrund stehenden Slaven: dieselben eilen herbei.)

Pamina.

Pn M

lich. He! Slaven! legt ihr Fesseln an! Mein Hass soll dich ver - derben. O
rà! *Ehi! schiavi una ca - te - na!* *la mia rab - bia hai da pro - var...* Deh,

Pn

lass mich lie - ber sterben, weil Nichts, Bar - bar! dich rühren
lu miu mor - te af - fret - tu, se non sai, non sai sen - tir pie.

(Sie sinkt ohnmächtig auf ein Sopha.)

Monostatos.

(Slaven gehen ab.)

Pn M

kam. Nun fort! nun fort! lasst mich bei ihr al - lein.
tà! O - là! o - là! ro' sol con lei re - star.

(am Fenster von aussen: Monostatos bemerkt ihn Papageno.)

P

Wo bin ich wohl? womag ich
Chi mi di - ce, or' io mi

nicht.)

P

sein? A ha! da find' ich Leute. Ge - wagt! ich geh' hin ein. (tritt ein)
sia? Buono af - fè! c'è compa - gnia, vedium, vedium cos' è.

P

Schön Mädchen, jung und
Ra - gaz - za va - ga e

Fug.

M

Papageno. (sieht Papageno.) Hu! das ist der Teu - fel si - cher.

P

Uh! qualche dia - vo - lo costui su -
fein, viel weisser noch als Kreide (sieht Mo -
bel - la. più chiara di - na stella nostatos.) Hu! das ist der Teu - fel si - cher.

Uh! qualche dia - vo - lo costui su -

Bläser. p Quart.

M

lich, das ist der Teu - fel si - cherlich. Hab' Mitleid!

P

Uh! qualche dia - vo - lo costui sa - rà. Miseri - cordia!

lich, das ist der Teu - fel si - cherlich. Hab' Mitleid! ver -
Uh! qualche dia - vo - lo costui sa - rà. Miseri - cordia! percuri -

Bläser. Quart. Bläser.

M

ver - schonemich! Hu! Hu! Hu! Hu! (ab)

P

per cari - tà! Uh! Uh! Uh! Uh!

schone mich! Hu! Hu! Hu! Hu! (ab)

tù! Uh! Uh! Uh! Uh!

Quart. Bl.u. Quart.

Pamina (spricht wie im Traum). Mutter— Mutter— Mutter! (Sie erholt sich, sieht sich um.) Wie?— Noch schlägt dies Herz?— Zu neuen Qualen erwacht?— O, das ist hart, sehr hart!— Mir bitterer, als der Tod. Papageno (tritt ein).

Papageno. Bin ich nicht ein Narr, dass ich mich schrecken liess?— Es giebt ja schwarze Vögel in der Welt, warum denn nicht auch schwarze Menschen?— (Er erblickt Pamina.) Ah, sieh' da! Hier ist das schöne Mädchen noch.— Du Tochter der nächtlichen Königin—

Pamina (erhebt sich). Nächtliche Königin?— Wer bist du?

Papageno. Ein Abgesandter der sternflam-menden Königin.

Pamina (freudig). Meiner Mutter?— O Wonne!— Dein Name?

Papageno. Papageno.

Pamina. Papageno?— Papageno— ich erinnere mich, den Namen oft gehört zu haben, dich selbst aber sah ich nie.

Papageno. Ich dich ebenso wenig.

Pamina. Du kennst also meine gute, zärtliche Mutter?

Papageno. Wenn du die Tochter der nächtlichen Königin bist— ja!

Pamina. O, ich bin es.

Papageno. Das will ich gleich erkennen. (Er sieht das Portrait an, welches der Prinz zuvor empfangen, und das Papageno nun an einem Band am Halse trägt.) Die Augen schwarz (blau)— richtig, schwarz (blau).— Die Lippen roth— richtig, roth.— Blonde Haare— blonde Haare.— Alles trifft ein, bis auf Händ' und Füße.— Nach dem Gemälde zu schliessen, sollst du weder Hände noch Füße haben; denn hier sind keine angezeigt. (Zeigt ihr das Portrait)

Pamina. Erlaube mir— Ja, ich bin's!— Wie kam es in deine Hände?

Papageno. Ich muss dir das umständlicher erzählen.— Ich kam heute früh, wie gewöhnlich, zu deiner Mutter Palast mit meiner Lieferung—

Pamina. Lieferung?

Papageno. Ja, ich liefere deiner Mutter und ihren Jungfrauen schon seit vielen Jahren alle die schönen Vögel in den Palast.— Eben als ich im Begriff war, meine Vögel abzugeben, sah ich einen Menschen vor mir, der sich Prinz nennen lässt.— Dieser Prinz hat deine Mutter so eingenommen, dass sie ihm dein Bildniß schenkte und ihm befahl, dich zu befreien.— Sein Entschluss war so schnell, als seine Liebe zu dir.

Pamina. Liebe? (Freudig) Er liebt mich also? O, sage mir das noch einmal, ich höre das Wort Liebe gar zu gern.

Papageno. Das glaube ich dir, du bist ja ein Mädchen.— Wo blieb ich denn?

Pamina. Bei der Liebe.

Papageno. Richtig, bei der Liebe! Komm, du wirst Augen machen, wenn du den schönen Jüngling erblickst.

Pamina. Wohl denn, es sei gewagt! (Sie gehen, Pamina kehrt um.) Aber wenn dies ein Fallstrick wäre— wenn dieser nun ein böser Geist von Sarastro's Gefolge wäre?— (Sieht ihn bedenklich an.)

Papageno. Ich ein böser Geist?— Wo denkst du hin.— Ich bin der beste Geist von der Welt.

Pamina. Vergieb, vergieb, wenn ich dich beleidigte! Du hast ein gefühlvolles Herz.

Papageno. Ach, freilich habe ich ein gefühlvolles Herz! Aber was nützt mir das Alles?— Ich möchte mir oft alle meine Federn ausrupfen, wenn ich bedenke, dass Papageno noch keine Papagena hat.

Pamina. Armer Mann! Du hast also noch kein Weib?

Papageno. Noch nicht einmal ein Mädchen, viel weniger ein Weib!— Und unsereiner hat doch auch bisweilen seine lustigen Stunden, wo man gern gesellschaftliche Unterhaltung haben möchte.—

Pamina. Geduld, Freund! Der Himmel wird auch für dich sorgen; er wird dir eine Freundin schicken, ehe du dir's vermuthest.

Papageno. Wenn er sie nur bald schickte!

N^o 7. Duett.

Andantino. Pamina.

Bei Männern, welche Lie-be fühlen, fehlt auch ein gu-tes Her-ze
 Là do-ve prende Amor ri-cetto, si fa che ac-cende ancor pie-

Clar.
 Quart.
 dolce
 p
 Horn.

Pamina.

nicht.
 là. Wir wol-len
 Nel no-stro

Papageno.
 Die sü-ssen Triebe mit zu fühlen, ist dann der Wei-ber er-ste Pflicht. Wir wol-len
 Dunque esser grata al nostro af-fet-to la don-na a-ma-ta ognor do-vrà. Nel no-stro

uns der Lie-be freu'n, wir leben durch die Lieb' al-lein, wir le-ben durch die Lieb' al-lein.
 sensol regnia-mor, e pel suo ben viva o-gni cor, e pel suo ben viva o-gni cor.

uns der Lie-be freu'n, wir leben durch die Lieb' al-lein, wir le-ben durch die Lieb' al-lein.
 sensol regnia-mor, e pel suo ben viva o-gni cor, e pel suo ben viva o-gni cor.

Clar.
 p
 Horn.

Pamina.

Die Lieb-ver-sü-sset je-de Pla-ge, ihr o-pfert je-de Cre-a-
 I nostri affanni acque-ta a more: a lui sog-get-to è il mon-doin-

Viol.
 Quart.

Papageno.
tur. ter.
 Sie wür-zet un - sre Le - bens - ta - ge, sie wirkt im Krei - se der Na -
Al giorni, a - gli anni ei dà sa - po - re, con il di - let - to e col - pia -

Pamina.
 Ihr ho - her Zweck zeigt deut - lich an, nichts Edler's sei als Weib und Mann, nichts Ed - ler's
De' suoi de - sir, del suo - gio - ir, nò, dono il Ciel più bel non ha, nò, dono il
tur. Ihr ho - her Zweck zeigt deut - lich an, nichts Edler's sei als Weib und Mann, nichts Ed - ler's
cer. De' suoi de - sir, del suo - gio - ir, nò, dono il Ciel più bel non ha, nò, dono il

sei als Weib und Mann. Mann und Weib, und Weib und
Ciel più bel non ha. Don - na ed uom se accop - pia -
 sei als Weib und Mann. Mann und Weib, und Weib und
Ciel più bel non ha. Don - na ed uom se accop - pia -

Clar. Bläser.
mf dolce p Quart. mf p Quart.

sotto voce *f* *sotto voce*
 Mann, Mann und Weib, und Weib und Mann rei - chen an die Gott - heit an, Mann und
mor, don - na ed uom se accoppia amor, don - na ed uom ne go - de - rà. don - na ed
sotto voce *f* *sotto voce*
 Mann, Mann und Weib, und Weib und Mann rei - chen an die Gott - heit an, Mann und
mor, don - na ed uom se accoppia amor. don - na ed uom ne go - de - rà, don - na ed

Clar. Fag. u. Hörn. Clar. Fag.
f Quart. p

Pn
 f
 Weib, und Weib und Mann rei - chen an die Gott - heit an,
 uom seaccop-pia amor, don - naed uom ne go - - de - rà,

P
 f
 Weib, und Weib und Mann rei - chen an die Gott - heit an,
 uom seaccop-pia amor, don - naed uom ne go - - de - rà,

Pn
 an die Gottheit an, an die Gottheit an. (ab.)
 ne go - de - rà, ne go - de - rà.

P
 an die Gottheit an, an die Gottheit an. (ab.)
 ne go - de - rà, ne go - de - rà.

crusc. f p

Verwandlung. Haftn, in dessen Mitte 3 Tempel.

N^o 8. Finale.

Larghetto.

Fl. u. Clar.
 Fug. Tromp. p. Pos.
 Quart.
 Tutti.

Die 3 Knaben (führen Tamino herein.)

1. u. 2. Knabe.
 Zum Zie - le führt dich die - se Bahn, doch
 Te gui - daapal - ma no - bi - le gur.

3. Knabe.
 Zum Zie - le führt dich die - se Bahn, doch
 Te gui - daapal - ma no - bi - le gur.

H. Bl.
 Quart.

K¹₂ musst du, Jüngling, männlich sie - gen. Drum hö - re un - sre Leh - re an: Sei standhaft, duldsam und ver -
zon, lal - te - - ro se - gno: ma fiene il pegno, in - do - mita co - stan - za fe - de e si -

K³ musst du, Jüngling, männlich sie - gen. Drum hö - re un - sre Leh - re an: Sei standhaft, duldsam und ver -
zon, lal - te - - ro se - gno: ma fiene il pegno, in - do - mita co - stan - za fe - de e si -

K¹₂ schwiegen. Tamino (mit seiner Flöte umgehängt).
len - zio.

K³ schwiegen. Ihr holden Klei - nen sagt mir an, ob ich Pa - mi - nen ret - - ten
len - zio. Oh! amici Ge - nē - ro i di - te al - men. se la Pa - mi - na satvar po -

1. u. 2. Knabe.
 Dies kund zu thun, steht uns nicht an: Sei standhaft, duldsam und ver -
Lo chiedi in van: ram - men - ta sol co - stan - za, fe - de e si -

3. Knabe.
 kann? Dies kund zu thun, steht uns nicht an: Sei standhaft, duldsam und ver -
trö? Lo chiedi in van: ram - men - ta sol co - stan - za (Holz.) fe - de e si -

K¹₂ schwiegen. Be - den - ke dies, kurz, sei ein Mann! Däm, Jüngling, wirst du männlich
len zio. Pen - sa! qual es - ser de - i, e spera al - lor palme e tro -

K³ schwiegen. Be - den - ke dies, kurz, sei ein Mann! Däm, Jüngling, wirst du männlich
len zio. Pen - sa! qual es - ser de - i, e spera al - lor palme e tro -

K¹
K²
K³

sie - - gen, dann, Jüngling, wirst du männlich sie - - gen. (ab.)
fe - - i, e spera al - lor palme e tro - fe - - i.

sie - - gen, dann, Jüngling, wirst du männlich sie - - gen. (ab.)
fe - - i. Tutti. e spera al - lor palme e tro - fe - - i.

T

Tamino. *Recit.*

Die Weisheitslehre dieser Khaben sei e-wig
Numi, que' det - - ti - stessi sempre vitramnoen.

Quart. *p*

T

mir in's Herz gegraben. Wo bin ich nun? was wird mit mir? Ist dies der Sitz der
tre il mo' cor impressi. Oh ciel che veggio? che fia di me? De nu-mil seggio

fp

T

Göt - ter hier? Es zei - gen die Pfor - ten, es zei - gen die Säu - len,
forse è questo? Ah! tut - to d'in - tor - no, ah! par - mi che di - ca:

T

dass Klug - heit und Ar - beit und Kün - - ste hier
quì pru - den - zo, quì l'ut - il fa - ti - ca, quì l'ar - ti han sog -

Allegro.

T
 weilen; wo Thä - - tigkeit thro - net und Mü - - - ssiggang
giorno; lu - du - - strè su - do - re se lo - - - zio fu -

T
 weicht, erhält seine Herrschaft das Laster nicht leicht. **Allegro assai.** Ich wage mich muthig zur Pforte hin.
gò, nul, fermo Si - gno - re là il vizio re - gnò. Dell'a-ni-ma accesa si seguaur.

T
 ein, die Absicht ist e - del und lau - ter und
dor. è no - bil l'im - pre - sa, è puro il mio

Viol.
f

T
 rein. Er - zitt! re, fei - ger Bö - sewicht!
cor. Sì, tre - mi il ra - pi - tor!

Tutti.
f

T
 Pa - mi - nen retten, Pa - mi - nen retten ist mir Pflicht.
Sal - var Pa - mi - na, sal - var Pa - mi - na è mio dove - re.

Viol.
f p

(geht an die Pforte rechts.) Eine Stimme. (von innen) Tamino.

Zu-rück! Zu-rück! Zu-rück!
Ar-re-sta! Ar-re-sta! Ar-re-sta!

Fl. *tr.*

Quart. *f*

(geht an die Pforte links.) Eine Stimme. (von innen) Tamino.

So wag' ich hier mein Glück. Zu-rück! Auch
all' altra porta dunquesi va-du. Ar-re-sta! Qui

f *p* *f*

(geht zur Mittelpforte)

hier ruft man „zu-rück?“ Da seh' ich noch ei-ne Thür! viel-leicht find'ich den Eingang
pur al-cun nar-re-sta? *Perl'en-tra-tu maggior* *al-fin si ten-ti pe-ne-*

Bläser.

Quart. *f*

(Indem er sich der Mittelpforte nähert, öffnet sich diese und ein alter Priester erscheint.) Priester.

hier. *tr.* Wo willst du, küh-ner
tr. *E do-re, stranier, fin-*

Viol. *f* *p* *Adagio.*

Quart. *Recit.*

Tamino.

Fremdling hin? Was suchst du hier im Hei-ligthum? Der Lieb'und Tu-gend Ei-gen-
ol-tri, in questo tempio, au-da-ce, che cer-chi? Du-mo-re il seg-gio, e di vir-

Andante, a tempo

Clar. *dolce*

Fag. *Viollo.*

Priester.

T Pr

thum. Die Worte sind von hohem Sinn, al - lein, wie willst du diese fin - den? Dich lei - tet
 tù. Fa - vella degna d'un nobil cor, ma come spero giun - ger - vi ma - i? Tuoiiducia -

Quart. *mf* *p*

a tempo Adagio.

Pr T Tamino.

Lieb' und Tu - gend nicht, weil Tod und Ra - che dich ent - zün - den. Nur Ra - che für den
 mor, vir - tù non son, vendet - tue sde - gno te gui - dan so - lo. È ver, ma contoun

Adagio. *crese.* *f* *Recit.*

Priester.

Tamino. (schnell)

T Pr

Bö - sewicht! Den wirst du wohl bei uns nicht fin - den. Sa - ra - stro herrscht in die - sen
 em - pio! Che qui tro - var non si po - tri - a. Sa - ra - stro, di, non è qui Si -

Priester.

Tamino. (schnell)

Priester. (langsam)

T Pr

Gründen? Ja! ja! Sa - rastro herrschet hier. Doch in dem Weisheitstempel nicht? Er herrscht im
 gno - re? Sì! sì! Sa - rastre è qui Sì - gnore. Nel tempio re - gnetegli pur? In questo lo - co -

ff

Tamino.

(will gehen)

Priester.

Pr T

Weisheitstempel hier. So ist denn al - les Heuche - lei! Willst du schon wieder gehn?
 stesso ei regna è ver. Dunque men - da - ce è qui vir - tù! Gar - zon! co - sì l'affretti?

f *p*

Tamino. Priester.

Pr T

Ja, ich will gehn, froh und frei, nie eu-ren Tempel seh'n. Erklär dich nä-her mir, dich
Si, vo partir, si fuggo, fremo ami-rar quel tempio. Meglio ti spiegu almen, forse tin-

p dolce

Tamino.

Pr T

täuschet ein Be-trug. Sa-ra-stro wohnt hier? das ist mir schon genug.
gan-na mi-se-ro error. Sa-ra-stro è vostro rè? sa-per di più non cu-ro.

Ob. u. Fag. *fp*
 Quart. *fp*

Priester. Tamino.

Pr T

Wenn du ein Leben liebst, so re-de: bleibe da! Sa-ra-stro hassst du? Ich lass ihn ewig,
O morte attendi ovvero, ri-spondi: non partir! o-di tu tanto dun-que Sarastro? Sì, e sempre lo die-

Priester. Tamino. Priester.

Pr T

ja! Sogieb mir dei-ne Gründe an. Er ist ein Unmensch, ein Ty-rann! Ist das, was
rò! Ma la ragion pa-le-sa. È un barba-ro, un ti-ranno! E qual ha prove,

Tamino.

Pr T

du gesagt, erwie-sen? Durch ein unglücklich Weib bewiesen, das Gram und Jammer nie-der-
on-de ac-cu-sarlo? Assai lo pro-va d'u-na madre l'affanno, che notte e dì strugge il do-

Priester.

Pr
T

drückt. EinWeib hat al-sodich be-rückt? EinWeib thut we-nig, plaudertviel, du,Jüngling,
lor. E cre-dia pianto femmi-nil? Spesso se-ducetropoofacil pie-ta-de, il suon che

Pr
T

glaubst dem Zun-gen-spiel? O, leg-te doch Sarastro dir die AbsichtseinerHandlungfür! Die
va-le di garrula favella? Oh! se potes-se spiegar-ti almen Sarastro il suo pensie-ro!

Pr
T

Ab-sicht ist nur allzu klar! Riss nichtder Räuberohn Erbarmen Pa-minen ausder Mutter Armen? Ja,
Troppomè nota l'alma ve-a, non tol-se Pa-mi-na al sen del-la sua madre? È

Pr
T

Jüngling, was dusagst, ist wahr. Wo ist sie, dieer uns geraubt? Man o-pferte vielleichtsie
vero, ei Pami-na ra-pi. Deh! tumi addi-ta, o-ve sasconde, ah! forse immo-la-ta già

Pr
T

schon? Dir dies zu sa-gen, theu- rer Sohn! ist jetz- und mir noch nicht erlaubt. Er-klär' dies
fù! M'im pone, oh figlio, san-to do-ver, di riguar-dar e di ta-cer. Ah! questo ar-

Priester. Tamino.

Räthsel, täusch mich nicht. Die Zun-ge bin-det Eid' und Pflicht. Wann al-so
ca - no mi sce - la al men. Vo - ler so - vra - no me'l chiu - de in sen. Deh quando

Priester. Andante. a tempo

wird die Decke schwinden? So - bald dich führt der Freundschaft Hand in's Hei - ligthum zum ew' - gen
fia cheil vel si tol - ga? Quando dal ciel scessa mistà a un cor fe - del ti strin - ge

Tamino.

Band. (ab.) O ew'ge Nacht, wann wirst du schwinden? wann wird das Licht mein Au - ge
rà. O strani detti, e chi v'in - ten - de? i rai del gior - no quando ve -

Tamino.

finden? *sotto voce* Bald, bald, bald, sagt ihr, oder
drò? Ten. Iu. II. Oggi, in - te - si, o non

Chor. (von innen) Bald, bald, Jüngling, o - der nie.
Oggi, og - gi. o non ma - - i.

Bass Iu. II. Bald, bald, Jüngling, o - der nie.
Oggi, og - gi, o non ma - - i.

Andante. Pos.

Vcello.

T
 nie? ihr Un-sicht-ba-ren, sa-get mir, lebt denn Pa-mi-na
 ma-i? deh Nu-me i-gno-to, par-la: Pa-mi-nu vive an-

T
 noch? Sie lebt? sie lebt? ich
 cor? Ah, vive! ah, vi-re!

sotto voce
 Chor.
 (von innen) Pami-na, Pami-na le-bet noch.
sotto voce
 Pami-na, si, vi-ve Pa-mi-na ancor.

Pos.
 Quart. *f*

T
 danke euch da-für. O! wenn ich doch im Stand wäre, All-mächti-ge! zu eu-rer Eh-re, mit
 Grazie, Nu-mi del ciel! Oh! se spiegar sa-pessi almen, quel che nel cor io sen-to! inogniac-

T
 je-dem To-ne meinen Dank zu schildern, wie er hier hier—entsprang.
 cen-to i gra-ti sen-si mie-i co-me sfo-gar vor-re-i.

(auf's Herz deutend)

Andante.
(spielt die Flöte)

Fl. Solo. *p*

Quart.

T

Wie stark ist nicht dein Zau - ber-ton! weil, hol - - de Flö - te, holde
Quel suo - no ohimè! quel suon per - chè all' aspre sel - ve dà senso an - co - ra, le

T

Flö - te durch dein Spie - len selbst wilde Thiere Freu - de füh - len.
Flöte.
cru - de bel - - ve mo - ve, le crude bel - ve move, e imia - mo - ru.

(spielt)

T

Wie stark ist nicht dein
Quel suon, per - chè dà

T

Zau - ber-ton! weil, hol - de
sen - - so! Fl. per - chè alle

Fag.

T
 Flö - te, durch dein Spie - len, hol - de Flö - te, durch dein Spie - len selbst
sel - ve dà sen - so an - co - ra per - chè le bel - - ve mo - ve, le crude

T
 fühlen*
 wilde Thiere Freu - de... Doch, nur Pa - mi - na, nur Pa - mi - na bleibt da - von, nur Pa -
bel - ve in - na - mo - ra. E, sol Pa - mi - na, sol Pa - mi - na nòl se - gui - rà, sol Pa -

T
 (spielt.)
 mi - na bleibt da - von. Pa - mi - na, Pa - mi - na, Pa - mi - na,
mi - nu nòl se - gui - rà. Flöte. Viol. Fl. Viol.

T
 mi - na, hö - re, hö - re mich!
mi - na, a - scol - tu, a - scol - tu - mi!

T
 (spielt.) (spielt.)
 Um - sonst! umsonst! Wo? Wo?
Ah! va - no è giù! Fl. Deh! Fl. dch!

* Das Wort „fühlen“ fehlt in der Partitur.
 Edition Peters.

T
wo? ach! wo, wo find' ich dich?
deh! chi a le - i gui - da - mi?

Papageno (antwortet). Ha! das
Ma, non m'ingano!

Flöte.

tr
cresc.
f

T
ist Pa-pa-ge-no's Ton.
è quello di Papageno il suono. Papageno.

Papageno. Viel-Chi

Fl. (antwortet) (antwortet) Presto.

Presto.

T
leicht sah er Pa-mi-nen schon, viel-leicht eilt sie mit ihm zu mir, viel-leicht! viel-
sa, sei vien? già la sco - pri. Chi sa! il mio ben forse il se - guì, chi sa! chi

Adagio.

pp Quart. u. Fag. Adagio. *ff* *p*

T
leicht führt mich der Ton zu ihr, führt mich der Ton zu ihr, führt
sa! già in - vi - ta - mi a lei co - sì, già in - vi - ta - mi a lei co - sì, già in -

Presto. *fp* *fp*

Presto.

T
mich der Ton der Ton, der Ton, zu ihr. (ab.)
vi - ta - mi a lei, a lei co - sì.

Quart. *fp* *cresc.* *f* *p*

Andante. Papageno und Pamina (eilen herbei)

Pamina.
Schnelle Fü-*sse*, rascher Muth schützt vor Fein-*des* List und Wuth, fän-*den*
Pie-*de* *snello*, *ar-di-to* *cor* *d'o - gni mal* *mi li - be - rò*, *ma Tu-*

Papageno.
Schnelle Fü-*sse*, rascher Muth schützt vor Fein-*des* List und Wuth, fän-*den*
Pie-*de* *snello*, *ar-di-to* *cor* *d'o - gni mal* *mi li - be - rò*, *ma Tu-*

Andante. Quart.
Hörn.

wir Ta-*mi - no* doch, sonst er-*wischen*, sonst er-*wischen* sie uns noch, fän-*den*
mino il mio si - gnor, *do - ve dia-vol*, *do - ve dia-vol si fic - cò*, *ma Tu-*

wir Ta-*mi - no* doch, sonst er-*wischen*, sonst er-*wischen* sie uns noch, fän-*den*
mino il mio si - gnor, *do - ve dia-vol*, *do - ve dia-vol si fic - cò*, *ma Tu-*

wir Ta-*mi - no* doch, sonst er-*wischen*, sonst er-*wischen* sie uns noch.
mi - no il mio si - gnor, *do - ve dia-vol do - ve dia-vol si fic - cò?*

wir Ta-*mi - no* doch, sonst er-*wischen*, sonst er-*wischen* sie uns noch.
mi - no il mio si - gnor, ^{ob.} *do - ve dia-vol do - ve dia-vol si fic - cò?*

(nach hinten rufend)

Hol - - - der Jüng - ling!
Cu - - - ro be - ne!

Stil-*le*, stille, stille, stille, ich kann's besser. (pfeift)
zit-to, *zitto*, *il mio piffero è mi - gliore.*

Viol.

Pamina.

Pm *Wel-che Freu - de ist wohl
O spe - ran - za del mio*

P *Wel-che Freu - de ist wohl
O spe - ran - za del mio*

Ob. Fl. *(Tam. antwortet)*

Hörn. *(Tam. antwortet)*

p Quart.

Pm *grös-ser! Freund Ta - mi - no hört uns schon; hieher kam der Flö - ten - ton! — Welch ein
co - re! noi Ta - mi - no as - colla giù, vien di quà, di quà lo sento! — Qual con-*

P *grös-ser! Freund Ta - mi - no hört uns schon; hieher kam der Flö - ten - ton! — Welch ein
co - re! noi Ta - mi - no as - colla giù, vien di quà, di quà lo sento! — Qual con-*

cresc. *f* Tutti. *p*

(nach links hinten zeigend)

Pm *Glück, wenn ich ihn fin - de! nur ge - schwinde, nur geschwinde, nur ge - schwinde, welch ein
ten - to fia mai que - sto! pre - sto! pre - sto, pre - sto, pre - sto a lui si va - da, qual con-*

P *Glück, wenn ich ihn fin - de! nur ge - schwinde, nur geschwinde, nur ge - schwinde, welch ein
ten - to fia mai que - sto! pre - sto! pre - sto, pre - sto, pre - sto a lui si va - da, qual con-*

sf *p* Quart.

Pm *Glück, wenn ich ihn fin - de! nur ge - schwinde, nur ge - schwinde, nur ge -
ten - to fia mai que - sto! pre - sto, pre - sto! qual con - ten - to, pre - sto*

P *Glück, wenn ich ihn fin - de! nur ge - schwinde, nur ge - schwinde, nur ge -
ten - to fia mai que - sto! pre - sto, pre - sto! qual con - ten - to, pre - sto*

Bläser. *sf* *p* *sf* *p*

P.M. *schwinde, nur geschwinde, nur ge - schwinde, nur geschwinde, nur ge - schwinde!*
pre-sto, pre-sto, pre-sto a lui i va - du, presto, presto a lui si va - du!

P. *schwinde, nur geschwinde, nur ge - schwinde, nur geschwinde, nur ge - schwinde!* (Sie wollen davoneilen.)
pre-sto, pre-sto, pre-sto a lui i va - du, presto, presto a lui si ra - da!

M. **Monostatos** (tritt ihnen entgegen ihrer spottend).
Nur geschwin - de, nur geschwinde, nur ge -
Pre - sto, pre - sto, pre - sto, pre - sto, pre - sto,

cresc.

Allegro.

M. *schwinde! Hal hab' ich euch noch er-wischt! Nur herbei mit Stahl und*
pre - sto! Ah! col-ti v'ho a mezza strada! Corde e ferri per co-

Ob. u. Fag.

f Quart.

Hörn.

sfp

M. *Ei-sen! Wart, ich will euch Mores weisen, Mores weisen, Mo-res wei-sen! Den Mo-*
sto-ro, chi sia il moro, or lo ve - dre-te, chi sia il moro, or lo ve - dre-te! Di Mo-

f *sfp* *cresc.* *f*

(nach hinten rufend)

M. *no-sta-tos be - rü-cken! nur her - bei mit Band und Stri-cken! He! ihr Sela - ven, kommt her-*
no-sta-to bur - lur-vi? Tosto in car - cere an - de - re - te, là 'vi voglio in ca - te-

f *f* *p* *f* *p*

Pamina.
 Ach, nun ist's mit uns vor-bei!

Papageno.
 Ah, per noi non v'è pie-tà!

Monost.
 Ach, nun ist's mit uns vor-bei!

bei! He! ihr Slaven, kommt her-bei! (Slaven kom-
 nar: *Presto* chiu-vi, pre-sto qui! men.)

Wer viel
 Coll' ar-

Papageno.
 wagt, wer viel wagt, wer viel wagt, gewinnt oft viel. Komm, du schö-nes Glo-cken-
 dir, coll' ar-dir, coll' ar-dir tut-to si fà, cam-pa-nin, cam-pa-nin

Quart.

Hörn. Fag.

spiel, lass die Glöckchen klingen, klingen, dass die Ohren ih-nen singen. (Die Slaven tanzen.)
 mi-o fa suo-nar il tin-tin-ni-o in que' petti ma-le-detti.

Glockenspiel u. Quart.

Monostatos und Slaven.
 Ten. Das klinget so herrlich, das klinget so schön! La la ra, la la
 Bass. Oh ca-ra ar-mo-ni-a! oh dol-ce pu-er! La la ra, la la

M

la la ra, la la la la ra. Nie hab'ich so et-was ge - hört, noch ge-

la la ra, la la la la ra. La rabbia va vi-a, o perde il po-

(Sie entfernen sich singend und tanzend.)

M

sch'n, la la ra, la la la la ra, la la la la ra. Nie hab'ich so et-was ge-

ter, la la ra, la la la la ra, la la la la ra. La rabbia va vi-a, o

M

hört, noch ge-sch'n, la la ra, la la la la ra, la la la la ra.

perde il po-ter, la la ra, la la la la ra, la la la la ra.

Pamina.

P

Könn-te je - der bra-ve Mann sol-che Glöck-chen fin - den, sei-ne Fein-de würden dann
Se po-tesse un suo-no egual rad-dol - cir la ter - ra, si ve - dreb-be fra mor-tal

Papageno.

P

Könn-te je - der bra-ve Mann sol-che Glöck-chen fin - den, sei-ne Fein-de würden dann
Se po-tesse un suo-no egual rad-dol - cir la ter - ra, si ve - dreb-be fra mor-tal

Hörn.

Quart. *p* *mf* *p* *mf*

Pu
oh-ne Mü-he-schwin-den; und er leb-te oh-ne sie in der be-sten Har-mo-nie,
dis-pa-rir la guerra, e dell'ar-mil rio fu-ror ce-der-ebbe al Dio d'a-mor;

P
und er leb-te oh-ne sie in der be-sten
e dell'ar-mil rio fu-ror ce-der-ebbe al

Fl.u.Viol.

Pm
in der be - - sten, be - sten Har-mo - nie. Nur der Freundschaft Har - mo - nie
ce - - de - reb - be al Dio, al Dio d'a - mor. Chè sol - lie - vo del pe - nar

P
Har-mo-nie, in der be - sten Har-mo - nie. Nur der Freundschaft Har - mo - nie
Dio d'a-mor; ce - - de - reb-be al Dio d'a - mor. Chè sol - lie - vo del pe - nar

Pu
mil-dert die Be - schwer-den, oh-ne die - se Sym-pa-thie ist kein Glück auf Er - den.
la - mi - stà, la pa - ce; sen - za lor co - me tro - var un pia - cer ve - ra - ce.

P
mil-dert die Be - schwer-den, oh-ne die - se Sym-pa-thie ist kein Glück auf Er - den.
la - mi - stà, la pa - ce; sen - za lor co - me tro - var un pia - cer ve - ra - ce.

Allegro maestoso.

Papageno.

P
Was soll das bedeuten? ich
Ah, ah! che disastro? sul-

Sopr.
Chor (von innen). Es le-be Sa-ra-stro, Sa-ra-stro le-be!

Alt.
Ten.

Bass. *Ev - vi - va Sa-ra-stro! si serbi all'Impe-ro!*

Quart. *tr*

Tromp. *f* *f* *p*

f *f* *p*

Pamina.

Pn *O! Freund, nun ist's um uns gethan; dies kündigt den Sa-ra-stro an.
Oh ciel! che mai sa - rà di me? Oh! - mè già vien Sa - ra - stro.*

P *zittre, ich be-be!
varmi non spero!* *Oh*

Fag.

P *wär' ich ei-ne Maus, wie wollt' ich mich ver-ste-cken! Wär' ich so klein wie Schnecken, so
fossi un topo al - men che un bu - co tro - ve - re - i, un mi - glio nel ter - ren na -*

Pamina.

Pn *Die Wahrheit, die
ll ve-ro, il*

P *kröch'ich in mein Haus! Mein Kind, was werden wir nun sprechen?
scon-der-mi vor - re-il Or che di - remrugazza quel Si - gnore?*

(Sarastro und Gefolge erscheinen)

Pn *Wahrheit! wär' sie auch Ver-brechen!
ve-ro: non mente un no - bil co - re!*

G. Orch.

Tromp.

Pauke.

Sopr.

Chor. Alt. *Es le-be Sa-ra-stro, Sa - ra-stro soll le-ben! Er ist es, denn wir uns mit*

Ten.

Bass. Grand' *I - si - de in tronodeh! serba il tuo do - no, in pu - ced in guer - ru l'am-*

Stets mög' er des Lebens als Weiser sich freun, stets mög' er des Le-bens als
Lui cin-gandi lu-me giustizia e sa-per, sia l'i-dolo, il Nu-me de'

Freuden ergeben!
als Wei-sersich freun, als
giustizia e sa-per, de'

Stets mög' er des Lebens als Weiser sich freun, stets mög' er des Le-bens als
Lui cin-gandi lu-me giustizia e sa-per, sia l'i-dolo, il Nu-me de'

mi-ri la terra!
Stets mög' er des Lebens als
giustizia e sa-per, als
de'

Ob. u. Fag.

Piano accompaniment for Oboe and Bassoon.

Weiser sich freun. Er ist un-ser Ab-gott, dem al-le sich weih'n, er ist un-ser Ab-gott, dem
nostri pensier, sia l'i-do-lo, il Nume de' nostri pensier, sia l'i-do-lo, il Nume de'

G. Orch.

Piano accompaniment for Grand Orchestra.

al-le sich weih'n, dem al-le sich weih'n, dem al-le sich weih'n.
nostri pensier, de' nostri pensier, de' nostri pensier.

Piano accompaniment for the third system.

Larghetto.

Pamina. (knet)

Pam. Herr! ich bin zwar Ver-bre-cherin! ich
Ah! per pie-tà, per-do-nami, fug-

Quart. u. H. Bl.

Piano accompaniment for the fourth system.

Basset-Hörn.

Pm
 wollte deiner Macht entflieh'n. Al-lein die Schuld liegt nicht an mir. Der bö-se Mohr verlangte
gir-ti, ever-ten-tai Si-gnor! Ma fù do-ver, ma il volle o-nor. Parlar mio sò d'amor un

Bläser.
 Quart.

Pm
 Lie-be, da-rum, o Herr! entflo-ich dir. Sarastro.
em-pio, Pamina, e il tem-pio ei pro-fa-nò.

S
 Steh' auf, er-heit'-re dich, o
Non più, quel duol deh cessa, o

Sar.
 S
 Lie-be! denn oh-ne erst in dich zu dringen, weiss ich von dei-nem Her-zen
figlia, ch'è un guar-do sol del-le mio eiglia, quant' hai nel seno io leggi ap-

Ob.
 Fag.

S
 mehr, du lie-best ei-nen An-der-n sehr, ei-nen
pieno, ad al-tri a-mor do-na-sti già, si do-

Fl.

S
 An-der-n sehr. Zur Lie-be will ich dich nicht zwin-gen, doch geb ich dir die Frei-heit
na-sti già. Nò, leggi al tuo cor non vò det-tar, — ma non spe-rar mai li-ber-

Quart.

S nicht, zur Lie - be will ich dich nicht zwingen, doch, doch geb' ich dir die Frei - heit
 tà, leggi al tuo cor, non vò det - tar, — ma, ma non spe - rar mai li - ber -

Fl. Ob.
 Vcello.

Pm Pamina.
 Mich ru - fet ja die Kindes - pflicht, denn mei - ne
 A me non li - - - ce qui ri - ma - ner, madre in fe -

S nicht.
 tà.

Quart.

Pm Mut - ter
 li - ce

S

Sarastro. steht in meiner Macht; du wür - dest um dein Glück ge - bracht, wenn ich dich ih - ren Hän - den
 è in mio po - ter; mi vie - ta il ciel a lei la - sciar - ti, sa - ria cru - del l'ab - ban - do -

H. Bl.
 mf p Quart.

Pm Mir klingt der Mutter - ha - me sü - ssel! Sie ist es, sie ist es -
 Oh mi - sera madre, oh madre a - mata! tu se - i, tu se - i -

S

liesse.
 narti. H. Bl. Quart. Und ein stolzes
 Spieta - ta l'altero

f p dolce mf

S Weib.
 cor. Ein Mann muss eu - re Herzen leiten, denn oh - ne ihn pflegt jedes Weib aus ih - rem
 Te guidi al ver sposo fe - dè - le, sen - za nocchier sempre è in periglio su mar - cru -

colla parte

Allegro. Monostatos (tritt mit Tamino ein.) Monostatos.

M Nun stol - zer
Or più gar -

S Wirkungskreis zu schreiten.
de - le fragil ni - vi - glio.

Allegro.
p Quart.

Fag.

M Jüng - ling, nur hie - her! Hier ist Sa - ra - stro, un - ser Herr.
zon, non scap - pi, nò: ecco il Pa - drone, ecco il mio Rè.

Pamina.

Pm Er ist's!
È desso!

Tamino.

T Sie
È

Fl.

Fag.

Pamina.

Pm Ich glaub' es kaum. Er ist's! Es schling' mein
Spe - rar nol so. E desso! Un so - lo i -

T ist's!
dessa!

Sie ist's!
È desso!

Es ist kein Traum!
Er - ror non è!

Fag.

Pm Arm sich um ihn her,
stan - te si stringa al sen,

und wenn es auch mein En - de
si mo - ra in braccio del ca - ra

T Es schling' mein Arm sich um sie her, und wenn es auch mein En - de
Un so - lo i - stante si stringa al sen, si mo - ra in braccio del ca - ra

Fag.

Beide.

Monostatos.

Musical notation for the first system, featuring vocal lines and piano accompaniment.

wär? (Sie umarmen sich.)
ben.

Welch ei-ne Dreistigkeit!
Oh che te-me-ri-tù!

Gleich aus-ein - an - der,
Ah! si di - vi-dano,

Musical notation for the second system, including Soprano and Alto parts.

Sopr. Alt.

Ten. Bass. Was soll das hei-ssen?
Oh qual mo-men-to!

Musical notation for the third system, featuring piano accompaniment with dynamic markings.

Tutti.

(er trennt sie)

(er kniet vor Sarastro)

Musical notation for the fourth system, including vocal lines.

das geht zu weit!
che troppo è giù!

Dein Sela-ve liegt zu dei-nen
Al re-gio pie-de il vo-stro

Musical notation for the fifth system, including Violin and Bassoon parts.

Viol.

Fag.

Musical notation for the sixth system, including vocal lines.

(auf Papageno zeigend)

Füßten, lass den ver-weg'-nen Frev-ler büßen.
schü-co, ri-gor vi chie-de con-tro l'au-da-ce.

Bedenk, wie frech der Knabe ist! Durch die - ses
Ch'e-ra ca-pa-ce il tra-di-tor! con quel ch'e

Musical notation for the seventh system, featuring piano accompaniment with dynamic markings.

Musical notation for the eighth system, including vocal lines.

selt-nen Vo-gels List wollt'er Pa - mi-nen dir ent-führen, allein ich wusst' ihm aus - zu-
lù d'u-scir di quà, e con Pa - mi-na dar di ga-top-po, ma gliarri-vò chi non è

Musical notation for the ninth system, featuring piano accompaniment with dynamic markings.

Musical notation for the tenth system, including vocal lines.

spü-ren.
zop-po.

Du kennst mich,
Si-gno-re, v'è

mei-ne Wach-sam-keit -
no-to il mio va-lor-

Musical notation for the eleventh system, including vocal lines.

Sarastro.

(winkt) verdient, dass
a si bon

Musical notation for the twelfth system, featuring piano accompaniment.

S
man ihr Lor-beer streut!
ser - vo molto si dè!

Helgebt dem Eh - renmann so -
Il premjo av - rà del - la tua

M
Monost.
Schon dei - ne Gna - de macht mich reich!
Il vostro a - mor bu - sta per me!

S
gleich
fè

nur siebenundsiebzig Soh - len - streich!
Chei senta il ner - vore rot - te e tre!

M
(kniet.)

Ach, Herr! ach, Herr! den Lohn ver - hofft' ich nicht!
Ah! Signor! non me - ri - tai que - sto mer - cè!

(wird von Sklaven abgeführt)

S
Nicht Dank! es ist ja mei - ne
Ep - pur ri - gor sai, che non

S
Pflicht.

è. Sopr. *sotto voce*

Chor. Alt. Es le - be Sa - ra - stro, der gött - li - che Wei - se! er loh - net, er

Ten. Bass. Ah ri - va, e all'Im - pe - ro Sa - ra - stro dia leg - ge! Cle - men - te, se -

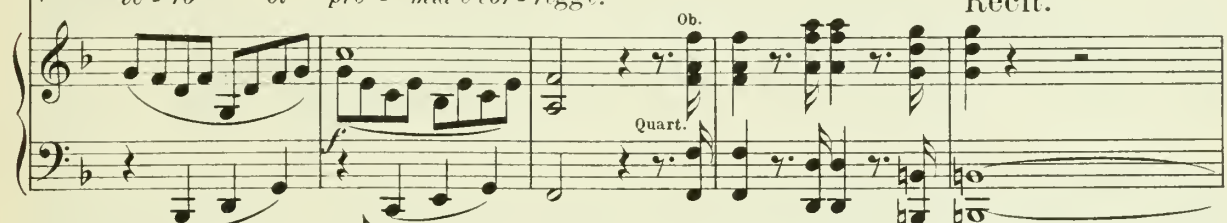
G. Orch.

Sarastro.

s



Führt die-se bei-den
Gui-dinsi i due stra-
stra-fet in ähn-li-chem Kreise.
ve-ro ei pre-mia e cor-regge.



Ob.
Quart.

Recit.

s

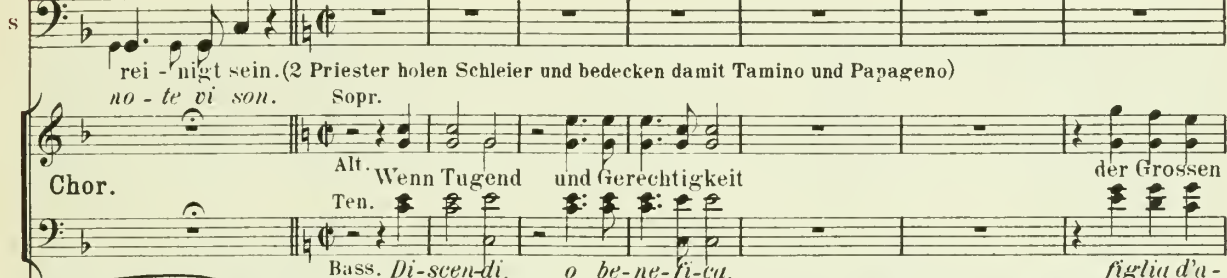


Fremdlinge in unsern Prüfungs-tempel ein, be-decket ih-re Häupter dann, sie müssen erst ge-
nie-ri-là nel re-cin-to del-te prove omai, copra lor fronti un sacro vel, l'u-sa-te leg-gi

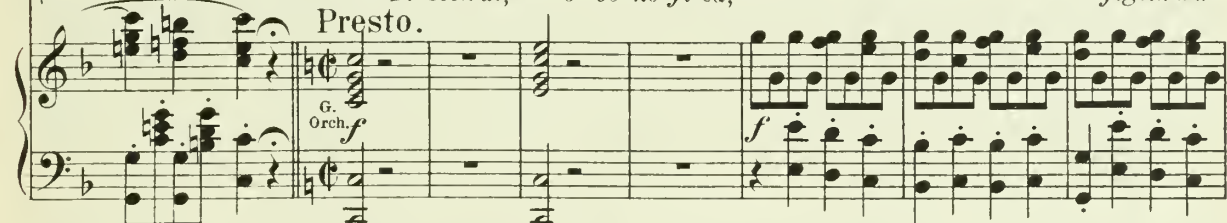
Adagio. a tempo

Presto.

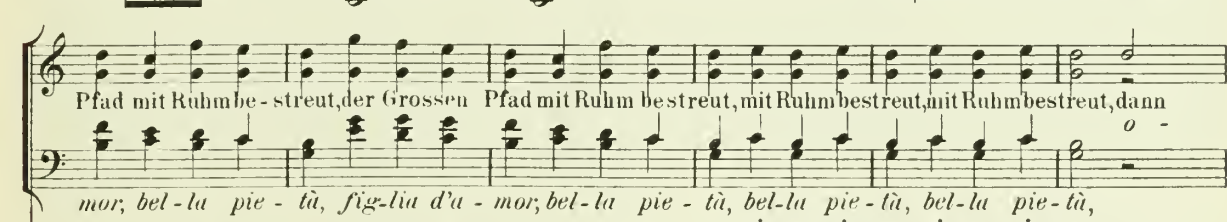
s



rei-nigt sein. (2 Priester holen Schleier und bedecken damit Tamino und Papageno)
no-te vi son. Sopr.
Chor. Alt. Wenn Tugend und Gerechtigkeit der Grossen
Ten. Bass. Di-scen-di, o be-ne-fi-cu, figlia d'a-



G. Orch. f



Pfad mit Ruhm be-streut, der Grossen Pfad mit Ruhm bestreut, mit Ruhm bestreut, mit Ruhm bestreut, dann
mor, bel-lu pie-tà, fig-lia d'a-mor, bel-lu pie-tà, bel-lu pie-tà, bel-lu pie-tà,



ist die Erd' ein Him - mel - reich, dann ist die
 gni vir - - tū ver - rà con te, o - - gni vir -

dann ist die Erd' ein Himmel - reich, dann ist die Erd' ein
 o - gni vir - tū ver - rà con te, o - - gni vir - - tū ver -

Erd' ein Himmel - reich, und Sterbli - che den Göt - tern gleich, und Sterb - li - che den
 tū ver - rà con te, ver - rà con te, ver - rà con te,

Him - - mel - reich, und Sterbli - che den Göt - tern gleich, e tor - ne - rà l'e -
 rà con te, ver - rà con te, ver - rà con te,

Göt - tern gleich, dann ist die Erd' ein Himmel - reich, und Sterb - li - che den
 tu dell' or, o - - gni vir - tū ver - rà con te, o - gni vir - tū ver -

Göt - tern gleich, dann ist die Erd' ein Himmel - reich, und Sterb - li - che den
 rà con te, e tor - ne - rà l'e - tu dell' or, e tor - ne - rà l'e -

Göt - tern gleich, den Göt - - - tern, den Göt - tern gleich, den
 tà dell' or, lè - tà, ————— sì lè - tà dell' or, lè -

Göt - - - tern, den Göt - tern gleich, den Göt - tern gleich, den
 tà, ————— sì lè - tà dell' or, lè - tà dell' or, lè -

Göt - tern gleich, den Göt - - - tern gleich. (Sarastro
 tà dell' or, lè - - - tà dell' or.

reicht Pamina die Hand und geht mit ihr zur Mittelpforte.)

Tamino und Papageno (wenden sich an der Hand

der beiden Priester zum Ausgang.)

Bläser.
 Quart.

Act II.

Nº 9. Marsch der Priester.

(Palmenwald.)

Andante.

(Priester umschreiten in feierlichen Schritten die Bühne und nehmen Aufstellung; zum Schluss erscheint Sarastro, in die Mitte

tretend.)

Adagio. (Dreimaliger Accord der Priester in die Hörner.)

Sarastro. Ihr, in dem Weisheitstempel eingeweihten Diener der grossen Götter Osiris und Isis!— Mit reiner Seele erklär' ich euch, dass unsere heutige Versammlung eine der wichtigsten unserer Zeit ist.— Tamino, ein Königssohn, wandelt an der nördlichen Pforte unseres Tempels, und seufzt mit tugendvollem Herzen nach einem Gegenstand, den wir alle mit Mühe und Fleiss erringen müssen.— Diesen Tugendhaften zu bewachen, ihm freundschaftlich die Hand zu bieten, sei heute eine unserer wichtigsten Pflichten.

Erster Priester. Er besitzt Tugend?

Sarastro. Tugend!

Zweiter Priester. Auch Verschwiegenheit?

Sarastro. Verschwiegenheit!

Dritter Priester. Ist wohlthätig?

Sarastro. Wohlthätig!— Haltet ihr ihn für würdig, so folgt meinem Beispiele. (Sie blasen dreimal in die Hörner.) Gerührt über die Einigkeit eurer Herzen, dankt Sarastro euch im Namen der Menschheit.— Pamina, das sanfte, tugendhafte Mädchen, haben die Götter dem holden Jünglinge bestimmt; dies ist der Grund, warum ich sie der stolzen Mutter entriss.— Das Weib dünkt

sich gross zu sein, hofft durch Blendwerk und Aberglauben das Volk zu berücken und unsern festen Tempelbau zu zerstören. Allein, das soll sie nicht! Tamino, der holde Jüngling selbst, soll ihn mit uns befestigen und als Eingeweihter der Tugend Lohn, dem Laster aber Strafe sein. (Der dreimalige Accord mit den Hörnern wird wiederholt.)

Sprecher. Grosser Sarastro, deine weisheitsvollen Reden erkennen und bewundern wir; allein, wird Tamino auch die harten Prüfungen, so seiner warten, bekämpfen? — Er ist Prinz.

Sarastro. Noch mehr — er ist Mensch!

Sprecher. Wenn er nun aber in seiner frühen Jugend leblos erblasste?

Sarastro. Dann ist er Osiris und Isis gegeben, und wird der Götter Freuden früher fühlen, als wir. (Der dreimalige Accord wird wiederholt.) Man führe Tamino mit seinem Reisegefährten in den Vorhof des Tempels ein. (Zum Sprecher, der vor ihm niederkniet.) Und du, Freund, vollziehe dein heiliges Amt und lehre sie die Macht der Götter erkennen!

(Sprecher geht mit dem zweiten Priester ab.)

Nº 10. Arie und Chor der Priester.

Adagio. Sarastro.

s

O I - sis und O - si - ris, schenket der Weisheit Geist dem
 Pos - sen - ti Nu - mi I - si - de, O - si - ri, da - te a que' pet - ti

Basset-Hörn. u. Violen.

Fag. Pos. u. Vcelli.

s

neu - en Paar! Die ihr der Wandrer Schritte lenket, stärkt mit Ge - duld sie in Ge - fahr,
 senno, e va - lor! I vostri lu - mi la cop - pia mi - ri, e non l'al - let - ti om - bra d'er - ror,

s

stärkt mit Ge - duld sie in Ge - fahr,
 e non l'al - let - ti om - bra d'er - ror,
 Ten. I. II.

Chor der Priester.
 Bass I. II.

stärkt mit Ge - duld sie in Ge - fahr.
 e non l'al - let - ti om - bra d'er - ror.

s

Lasst sie der Prü-fung Früchte sehen, doch sollen sie zu Gra-be gehen, so lohnt der
Del bel sen-tier giun-gu-al-la me-ta, o sea lei fier de-stin lo vie-ta, vir-tu-de in

s

Tu-gend küh-nen Lauf, nehmt sie in eu-ren Wohnsitz auf, nehmt sie in
sen-dè-ter-na pace, la cop-pia auda-ce ac-col-gu-al-men, la coppia au-

s

eu-ren Wohnsitz auf,
da-ce ac-col-ga-al-men,

Chor. nehmt sie in eu-ren Wohnsitz auf.
la coppia au-da-ce ac-col-ga-al-men.

Verwandlung. Kurzer Vorhof des Tempels. Es ist Nacht.

Tamino und Papageno (werden vom Sprecher und dem zweiten Priester herein geführt. Die Priester lösen ihnen den Schleier ab und entfernen sich damit.)

Tamino. Eine schreckliche Nacht!— Papageno, bist du noch bei mir?

Papageno. I, freilich!

Tamino. Wo denkst du, dass wir uns nun befinden?

Papageno. Wo? Ja, wenn's nicht finster wäre, wollt' ich dir's schon sagen— aber so— (Donnerschlag.) O weh!—

Tamino. Was ist's?

Papageno. Mir wird nicht wohl bei der Sache!

Tamino. Du hast Furcht, wie ich höre.

Papageno. Furcht eben nicht, nur eiskalt läuft's mir über den Rücken. (Starker Donnerschlag.) O weh!

Tamino. Was soll's?

Papageno. Ich glaube, ich bekomme ein kleines Fieber.

Tamino. Pfui, Papageno! Sei ein Mann!

Papageno. Ich wollt', ich wär' ein Mädchen! (Ein sehr starker Donnerschlag.) O! o! o! Das ist mein letzter Augenblick!

Sprecher und der zweite Priester (erscheinen mit Fackeln.)

Sprecher. Ihr Fremdlinge, was sucht oder fordert ihr von uns? Was treibt euch an, in unsere Mauern zu dringen?

Tamino. Freundschaft und Liebe.

Sprecher. Bist du bereit, es mit deinem Leben

zu erkämpfen?

Tamino. Ja!

Sprecher. Auch wenn Tod dein Loos wäre?

Tamino. Ja!

Sprecher. Prinz, noch ist's Zeit zu weichen— einen Schritt weiter, und es ist zu spät.—

Tamino. Weisheitslehre sei mein Sieg; Pamina, das holde Mädchen, mein Lohn.

Sprecher. Du unterziehst dich jeder Prüfung?

Tamino. Jeder!

Sprecher. Reiche mir deine Hand!— (Sie reichen sich die Hände.) So!

Zweiter Priester (zu Papageno). Willst auch du dir Weisheitsliebe erkämpfen?

Papageno. Kämpfen ist meine Sache nicht.— Ich verlange auch im Grunde gar keine Weisheit. Ich bin so ein Naturmensch, der sich mit Schlaf, Speise und Trank begnügt;— und wenn es ja sein könnte, dass ich mir einmal ein schönes Weibchen fange—

Zweiter Priester. Die wirst du nie erhalten, wenn du dich nicht unseren Prüfungen unterziehst.

Papageno. Worin besteht diese Prüfung?

Zweiter Priester. Dich allen unseren Gesetzen zu unterwerfen, selbst den Tod nicht zu scheuen.

Papageno. Ich bleibe ledig!

Zweiter Priester. Wenn nun aber Sarastro dir ein Mädchen aufbewahrt hätte, das an Farbe und

Kleidung dir ganz gleich wäre?

Papageno. Mir gleich? Ist sie jung?

Zweiter Priester. Jung und schön!

Papageno. Und heisst?

Zweiter Priester. Papagena.

Papageno. Wie? Pa—?

Zweiter Priester. Papagena!

Papageno. Papagena?— Die möcht' ich aus blosser Neugierde sehen.

Zweiter Priester. Sehen kannst du sie!—

Papageno. Aber wenn ich sie gesehen habe, hernach muss ich sterben?

Zweiter Priester (macht eine zweifelnde Pantomime).

Papageno. Ja? Ich bleibe ledig!

Zweiter Priester. Sehen kannst du sie, aber bis zur verlaufenen Zeit kein Wort mit ihr sprechen. Wird dein Geist so viel Standhaftigkeit besitzen, deine Zunge in Schranken zu halten?

Papageno. O ja!

Zweiter Priester. Deine Hand! Du sollst sie sehen. (Sie reichen sich die Hände.)

Sprecher (zu Tamino). Auch dir, Prinz, legen die Götter ein heilsames Stillschweigen auf; ohne dieses seid ihr beide verloren.— Du wirst Pamina sehen, aber nicht sie sprechen dürfen; dies ist der Anfang eurer Prüfungszeit.

Allegretto.

Nº 11. Duett.

2 Priester.
Ten. u. Bass.

Pr. 1
Pr. 2

Bewahret euch vor Wei-ber-tücken: dies ist des Bun- des er-ste Pflicht! Manchi weiser
Fuggite, o voi, bel-tà ful-la-ce, che alletta e pia-ce, che a-ma-bil' è. Ne' lac-ci

Quart.

Pr. 1
Pr. 2

Mann liess sich be-rücken, er fehlte, er fehlte, und versah sichs nicht; ver-las-sen sah er sich am
suoi por-to tal-o-ra il saggio an-co-ru in-cau-to il piè! Poi tar-di vede al fin scher-

H.B.I. Clar. u. Fag.

Pr. 1
Pr. 2

En-de, ver-gol-ten seine Treu mit Hohn! Ver-ge-bens rang er sei-ne Hände, Tod und Verzweiflung
ni-to, men-ti-ta fede in-gra-to cor. Il suo de-testa a-mor tra-dito, e sol gli resta on-

G.Orch. Fag.

Quart. *sotto voce*

Pr. 1
Pr. 2

war sein Lohn, Tod und Verzweiflung war sein Lohn. (Beide Priester ab: es wird dunkel.)
ta e ros-sor, e sol gli re-sta on-ta e ros-sor. G.Orch.

Papageno. He, Lichter her! Lichter her!— Das ist doch wunderbarlich, so oft einen die Herren verlassen, sieht man mit offenen Augen nichts.

Tamino. Ertrag' es mit Geduld, und denke, es ist der Götter Wille.

Die drei Damen (erscheinen mit Fackeln.)

1. u. 2. Dame.

Wie? wie? wie? ihr an die-sem Schreckens-ort? Nie, nie, nie, kommt ihr
Dove, oh! - mè! dove, o Prence, in ol-tri il piè! Non più, nò: quin-dial-

3. Dame.

Wie? wie? wie? ihr an die-sem Schreckens-ort? Nie, nie, nie, kommt ihr
Dove, oh! - mè! dove, o Prence, in ol-tri il piè! Non più, nò: quin-dial-

pp Quart.

glück-lich wieder fort.
cunous-cir non può.

Ta-mi-no, dir ist Tod ge-schworen.
Ful-sa vir-tù ti giu-rò mor-te;

glücklich wieder fort.
cunous-cir non può.

Ta-mi-no, dir ist Tod ge-schworen.
Ful-sa vir-tù ti giu-rò mor-te;

Du, Pa-pa - ge-no, bist ver - lo-ren.
as-petta or tu l'e-stre-ma sor-te.

Du, Pa-pa - ge-no, bist ver - lo-ren.
as-petta or tu l'e-stre-ma sor-te.

Tamino.

Papageno.

Pa-pa - ge-no, schweige
Pa-pa - ge-no tu-ci-o-

Nein, nein, nein, das wär' zu viel.
Ah! per-chè si ren-ne quà?

still! Willst du dein Ge-lüb - de bre-chen, nichts mit Wei-bern hier zu sprechen?
là! Scia-gu-ra - to, non ra-men-ti il si-len-zio, i giu - ra - men-ti?

Ob. Fl.

fp fp fp fp fp

Du hörst ja,
Ma come al -

Quart. u. Hörn.

T
Stil - le, sag' ich, schweige still!
Tu - ci, de - gno, tu - cio - là!

P
wir sind Bei - de hin. Im - mer still, und im - mer
fin come an - de - rà? Ma, che leg - ge! sem - pre

Flöten.
Ob. 8^{va}

p Quart.

D₂
1. u. 2. Dame.
Ganz nah' ist euch die Kö - ni - gin, sie drang im
3. Dame. *La Dea saf - fretta, il suol s'a - pri: di sua ven -*

D₃
Die Kö - ni - gin, sie drang im
Il suol s'a - pri: di sua ven -

P
still, und im - mer still, und im - mer still!
zit - to, è de - lit - toin - fin fin - tar!

Flöten.
Ob. 8^{va}

erese. *f*

D₂
Tempel heimlich ein.
det - ta ec - co il gran di.

D₃
Tempel heimlich ein.
det - ta ec - co il gran di.

T
Tamino.
Stille, sag' ich! schweige
Taci, in - de - gno, tu - cio

P
Papageno.

Wie, was? siesoll im Tempel sein?
Oh - mè? che casoor - ri - bi - le!

Quart.
tr

p

T
still! Wirst du im - mer so ver - mes - sen dei - ner Ei - desplicht ver - ges - sen?
là! ti fin for - se più si - cu - ro la vil - ta - dee lo sper - giu - ro!

fp

1.u.2. Dame.
 Ta-mi-no, hör', du bist ver - lo - ren!
Ta-min,la Di-raè vin-ci - tri - ce: Ge-den-ke
 du lei spe-

3. Dame.
 Ta-mi-no, hör', du bist ver - lo - ren!
Ta-min,la Di-raè vin-ci - tri - ce: Ge-den-ke
 du lei spe-

an die Kö - ni - gin!
rarpuoisol pie - tà: Man zischelt viel sich in die Oh - ren
in que-sta riva og-nu-noil di - ce,

an die Kö - ni - gin!
rarpuoisol pie - tà: Man zischelt viel sich in die Oh - ren
in que-sta riva og-nu-noil di - ce,

Quart. H. Bläser. Quart.

von dieser Priester falschem Sinn.
bassez-za regnae fal - si - tà.

von dieser Priester falschem Sinn.
bassez-za regnar fal - si - tà. Tamino. (für sich)

Ein Wei-ser prüft und ach-tet nicht, was der ge - mei-ne Pö-bel
Del vol-goi-gnaroodio e fa - vor co' saggi im - pa-rou disprez -

H. Bl. Quart.

1. Dame.
 Man zischelt viel sich in die Oh - ren
In que-sta ri-rao-gnu-noil di - ce, von die-ser Priester falschem
bas-sez-za regnae fal - si -

2.u.3. Dame.
 Man zischelt viel sich in die Oh - ren
In que-sta ri-rao-gnu-noil di - ce,

spricht.
Zar. Ob. Fl. Quart. Fl. Ob.

D1 Sinn. *tù.* Man sagt, wer ih-rem Bun-de schwört, der fährt zur Höll' mit Haut und
Un cru-do scempio attendao-gnor, chi là in quel tem-pio o-sò giu-

D2 von die-ser Priester falschem Sinn. *bas-sez-za regnae fal-si - tù.* Man sagt, wer ih-rem Bun-de
Un cru-do scempio attendao-

2. Dame.

Ob.

Quart. *fp*

D1 Haar, der fährt zur Höll' mit Haut und Haar. und Haar.
rar, chi là in quel tem - - pio o-sò giu-rar.

D2 schwört, der fährt zur Höll' mit Haut und Haar, mit Haut und Haar.
gnor, chi là in quel tempio o-sò giu-rar, o-sò giu-rar.

D3 Man sagt, wer ih-rem Bun-de schwört, der fährt zur Höll' mit Haut und Haar. Papageno.
Un cru-do scempio attendao-gnor, chi là in quel tempio o-sò giu-rar.

P

Das wärder Teu-fel, wär'der
Oh! va pur mal! oh! va pur

Quart. *fp*

Fag. u. Vcello.

P Teu-fel, wär'der Teu-fel, wär'der Teu-fel! un-er-hört! Sag' an, Ta-mi-no,
mal! un ca-so tal, un ca-so tal, chi mai tu-di! Ah! mio Si-gno-re,

Tutti *f* Bläs. *p* *f* Quart.

T Tamino.
 Geschwätz, von Wei-bern nach-ge-sagt, von Heuchlern a-ber aus-ge-
Er-ror di don-ne cre-du-le, che reo li-ror im-ma-gi-

P ist das wahr?
che sia co-sì?

Bl. *M^o* Quart. Ob. Fag.

T
 dacht. Sie ist ein Weib, hat Wei-ber - sim. Sei still, mein
 nò. Ma lu Re - gi - naè fem - mi - na! Or più non

P
 Doch sagt es auch die Kö - ni - gin.
 Ma lu Re - gi - na dis - se - lo.

Quart.
 H. Bl. *cresc.*

T
 Wort sei dir ge - nug: denk' dei - ner Pflicht und hand - le
 vo' gar - rir con te: lo tut - to so, ti fi - du a

Viol. 2
f *p*

D¹
 1. u. 2. Dame. (zu Tamino) (Tamino deutet, dass er nicht sprechen darf)
 Wa - rum bist du mit uns so sprö - de? Auch Pa - pa - ge - no
 Co - si ei sde - gni on - deil si - len - zio: e ta - ce Tu - pa -

D³
 3. Dame.
 Wa - rum bist du mit uns so sprö - de? Auch Pa - pa - ge - no
 Co - si ei sde - gni on - deil si - len - zio: e ta - ce Tu - pa -

T
 klug!
 me!

Ob. u. Fag. Fl. Ob.
p

Viol.

D¹
 schweigt? so re - de!
 ge - no? eh! par - la.

D³
 schweigt? so re - de!
 ge - no? eh! par - la.

T
 Tamino.

P
 Papageno (heimlich zu den Damen). Still!
 Ta - ci!

Ob.
 Ich möchte ger - ne wohl....
 Oh! lo po - tes - si, pur!

Vcello.

T
P

Still!
Tu-ci!

Dass du nicht
Ah! se fre-

Ihr seht, dass ich nicht soll!
Ie - de - te, non si può!

Dass ich nicht kam das Plaudern las - sen,
Ah! se fre - nar non sò gliac - cen - ti,

H. Bl.

Quart.

D¹
D²

1. u. 2. Dame.

Wir müs - sen
Da voi co -

D³

3. Dame.

Wir müs - sen
Da voi co -

T

kannst das Plau - dern las - sen, ist wahr - lich ei - ne Schand' für dich.
nar non sai gliac - cen - ti, sde - gna - toil ciel ti pu - ni - rà.

P

ist wahr - lich ei - - - ne Schand' für - mich.
sde - gna - toil ciel mi pu - ni - - rà.

Fl. u. Fag.

Fl.

Hörn.

D¹
D²

sie mit Scham ver - las - sen, es plau - dert kei - ner si - cher - lich,
si n'an - drem do - len - ti, e niu - no an - - cor ri - spon - de - rà,

D³

sie mit Scham ver - las - sen, es plau - dert kei - ner si - cher - lich,
si n'an - drem do - len - ti, e niu - no an - - cor ri - spon - de - rà,

T

Sie müssen
Da noi co -

P

Sie müssen
Da noi co -

fp

Quart.

Fag.

1. Dame.
 wir müs-sen sie mit Scham ver-las-sen, es plau-dert
da voi co - - si nan - drem do - - len - - ti, *e niu-noan-*

2. u. 3. Dame.
 wir müs-sen sie mit Scham ver-las-sen,
da voi co - - si nan-drem do - - len-ti,

uns mit Scham ver-las-sen, es plau-dert kei-ner si-cher-
si nan-dran do - - len-ti, *e niu-noan-cor ri-spon-de-*

uns mit Scham ver-las-sen, es plau-dert kei-ner si-cher-
si nan-dran do - - len-ti, *e niu-noan-cor ri-spon-de-*

Fag. Hörn.

kei-ner si-cher-lich. Von fe-stem Gei-ste ist ein
cor ri - - spon - - de - - ra. *Sia sal - - doil cor nel suo do-*

es plau-dert kei-ner si-cher-lich. Von fe-stem Gei-ste ist ein
e niu-noan-cor ri-spon-de - - ra. *Sia sal - - doil cor nel suo do-*

lich. Von fe-stem Gei-ste ist ein
ra. *Sia sal - - doil cor nel suo do-*

lich. Von fe-stem Gei-ste ist ein
ra. *Sia sal - - doil cor nel suo do-*

Tutti.

Mann, er den-ket, was er spre-chen kann,
ver: par - lar ben sa, chi sa ta - - cer,

Mann, er den-ket, was er spre-chen kann,
ver: par - lar ben sa, chi sa ta - - cer,

Mann, er den-ket, was er spre-chen kann,
ver: par - lar ben sa, chi sa ta - - cer,

Mann, er den-ket, was er spre-chen kann,
ver: par - lar ben sa, chi sa ta - - cer,

Viol.

D1 von fe - - stem Gei - ste ist ein Mann, er den - ket,
 sia sal - - doil cor nel suo do - ver: par - lar ben

D2 von fe - - stem Gei - ste ist ein Mann, er den - ket,
 sia sal - - doil cor nel suo do - ver: par - lar ben

T von fe - - stem Gei - ste ist ein Mann, er den - ket,
 sia sal - - doil cor nel suo do - ver: par - lar ben

P von fe - - stem Gei - ste ist ein Mann, er den - ket,
 sia sal - - doil cor nel suo do - ver: par - lar ben

Tutti. Viol. p.

1. u. 2. Dame.
 D1 was er spre - chen kann, er den - ket, was er spre - chen kann,
 sa, chi sa ta - cer, par - lar ben sa, chi sa ta - cer, 3. Dame.

D2 was er spre - chen kann, er den - ket,
 sa, chi sa ta - cer, chi sa ta -

T was er spre - chen kann, er den - ket,
 sa, chi sa ta - cer, chi sa ta -

P was er spre - chen kann, er den - ket,
 sa, chi sa ta - cer, chi sa ta -

Fl. Fag.

D1 er den - ket, was er spre - chen kann.
 chi sa ta - cer, par - lar ben sa.

D2 was er spre - chen kann, er den - ket, was er spre - chen
 cer, par - lar ben sa, par - lar ben sa, chi sa ta -

T was er spre - chen kann, er den - ket, was er spre - chen
 cer, par - lar ben sa, par - lar ben sa, chi sa ta -

P was er spre - chen kann, er den - ket, was er spre - chen
 cer, par - lar ben sa, par - lar ben sa, chi sa ta -

Viol. Fl. u. Fag.

3. Dame.

kann.
cer.

T

kann.
cer.

P

kann.
cer.
Ten. (von innen)

Chor. *f* Ent - weilt ist die hei - - li - ge Schwel - le, hin -

Bass. *f* Giù - - ra ha - tur - ba - - to, e Var - ca - no di

Ob. u. Hörn.

cresc. Quart. *fp* *fp* *fp*

Die drei Damen (stürzen entsetzt hinaus).

1. Dame.

0 weh!
Ohi - mè!

2. Dame.

0 weh! 0 weh!
Ohi - mè! Ohi - mè!

3. Dame.

0 weh!
Ohi - mè!

0 weh!
Ohi - mè!

ab mit den Wei - bern zur Höl - le! (Es wird Nacht. Donner und Blitz.)

don - na lo sguar - do pro - fa - no.

fp *fp* G.Orch. *ff*

Viol.

Papageno. (fällt zu Boden)

O weh! o weh! o weh!
Ohi - mè! *ohi - mè!* *ohi - mè!*

Fl. u. Fag.

Quart.

Sprecher und Priester treten mit Schleiern und Fackeln ein.

Sprecher. Heil dir, Jüngling! Dein staudhaft männliches Betragen hat gesiegt. Wir wollen also mit reinem Herzen unsere Wanderschaft weiter fortsetzen. (Er giebt ihm den Schleier um.) So! Nun komm! (Er geht mit Tamino ab.)

Zweiter Priester. Was seh' ich! Freund, stehe auf! Wie ist dir?

Papageno. Ich lieg' in einer Ohnmacht!

Zweiter Priester. Auf! Sammle dich und sei ein Mann!

Papageno (steht auf). Aber sagt mir nur, meine Herren, warum muss ich denn alle diese Qualen und Schrecken empfinden? — Wenn mir ja die Götter eine Papagena bestimmten, warum denn mit so viel Gefahren sie erringen?

Zweiter Priester. Diese neugierige Frage mag deine Vernunft dir beantworten. Komm! Meine Pflicht heischt, dich weiter zu führen. (Er giebt ihm den Schleier um.)

Papageno. Bei so einer ewigen Wanderschaft möcht' einem wohl die Liebe auf immer vergehen. (Zweiter Priester geht mit ihm ab.)

Verwandlung. Garten.

Pamina (schlafend auf dem Sitz unter den Rosen.)

Monostatos. Ha, da find' ich ja die spröde Schöne! Welcher Mensch würde bei so einem Anblick kalt und unempfindlich bleiben? Das Feuer, das in mir glimmt, wird mich noch verzehren! (Er sieht sich um.) Wenn ich wüsste — dass ich so ganz allein und unbelauscht wäre — Ein Küsschen, dächte ich, liesse sich entschuldigen.

Nº 13. Arie.

Allegro.

H. Bl. u. Quart. *sempre pp possibile*

Monostatos.

M

1. Al - - - les
2. Drum so
1. Re - - - gna u -
2. Or - - - che al -

Quart.

M

fühlt der Lie - be Freu - den, schnäbelt, tän - delt, herzt und küsst, und ich
will ich, weil ich le - be, schnäbeln, küs - sen, zärt - lich sein. Lie - - - ber
mo - re in o - gni lo - co, scher - za, gio - ca, e fru - la o - gnor: so - - - lo u
men la sor - te è buo - na, pro - fit - tar - nean ch'io po - trò. San - - - ta

H. Bl.

M

soll die Lie - be mei - den, weil ein Schwar - zer häss - lich ist, weil ein Schwar - zer hässlich
gu - ter Mond, ver - ge - be: ei - ne Wei - sse nahm mich ein, ei - ne Wei - sse nahm mich
me nega un bel fo - co per - ch'è bruno houn pò il co - lor, per - ch'è bruno houn pò il co -
Lu - na! mi per - do - na, meu - na bian - ca in - na - mo - rò, meu - na bian - ca in - na - mo -

M

ist . Ist mir
ein . Weiss ist
lor . As - mo -
rd . Bian - cauf -

H. Bläs.

M
 denn kein Herz ge - ge - ben? ich bin auch den Mädchen gut,
 schön, ich muss sie küs - sen: Mond, ver - ste - cke dich da - zu,
deo me pur flo - gel - la, mi fa il ce - re - bro bol - lir,
fè! sia con tua pa - ce! La vor - rei pur ca - rez - zar,

Quart. *mf* Tutti

M
 ich bin auch den Mädchen gut. Im - mer oh - ne Weibchen le - ben wä - re
 Mond, ver - ste - cke dich da - zu. Sollt' es dich zu sehr ver - driessen, o so
mi fa il ce - re - bro bol - lir. Sem - pre star senza u - na bel - la, sa - ria
la vor - rei pur ca - rez - zar. Lu - na mia, se ti dis - pia - ce, ser - ra

mf

M
 wahrlich Höl - len - gluth, wä - re wahrlich Höl - len - gluth, wä - re wahrlich Höl - len - gluth.
 mach die Au - gen zu, o so mach die Au - gen zu, o so mach die Au - gen zu. (schleicht
co - sa da mo - rir, sa - ria co - sa da mo - rir, sa - ria co - sa da mo - rir,
gli occhi, o non guardar; ser - ra gli occhi, o non guardar, ser - ra gli occhi, o non guardar.

mf

leise zu Pamina) (Die Königin eilt unter Donner und Blitz herbei)

mf

Königin (zu Monostatos). Zurück!
 Pamina (erwacht). Ihr Götter!
 Monostatos (prallt zurück). O weh!— Die Göttin der Nacht.
 Pamina. Mutter! Mutter! meine Mutter! (Sie fällt ihr in die Arme.)
 Monostatos. Mutter? Hm, das muss man von weitem belauschen. (Schleicht ab.)

Königin. Verdank' es der Gewalt, mit der man dich mir entriss, dass ich noch deine Mutter mich nenne.— (Zieht einen Dolch hervor.) Siehst du hier diesen Stahl?— Er ist für Sarastro geschliffen.— Du wirst ihn tödten und den mächtigen Sonnenkreis mir überliefern. (Sie dringt ihr den Dolch auf.)
 Pamina. Aber, liebste Mutter! —
 Königin. Kein Wort!

Nº 14. Arie.

Allegro assai. Die Königin der Nacht.

K
 Der Höl - le Ra - che kocht in mei - nem Her - zen;
 Gli angui d'in - fer - no sen - to - mi nel pet - to;

G. Orch.
 Quart. *p* *sf* *p* Quart. *f* G. Orch.

K
 Tod und Ver - zweiflung, Tod und Ver - zweif - lung flam -
 Me - - gue - - ra, A - let - to son d'in - - tor - nou me, -

Quart. *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *crese.*

K
 - men um mich her! Fühlt nicht durch dich Sa - ra - stro To - des -
 - d'in - tor - nou me! Srel - - gual fel - lon, svel - gu Pu - mi - na il

H. Bl. Viol. *p* *f* *sf*

K
 schmerzen, Sa - ra - stro To - des - schmerzen, so bist du mei - ne
 co - re, svel - gu Pu - mi - na il co - re! Se il reo non muo - re,

crese. *p* *crese.* *p* *f p* *f p*

K
 Toch - ter nim - mer - mehr, so bist du mein', meine Toch - ter nim - mer -
 fi - gliu mia non è, seil reo non muor, figlia mia non

f *p* *sf* *p*

K
mehr,
è,

Fl. Quart. Ob. Quart.

K
mei - ne Toch - ter nim - - mer -
fi - glia mia non è, non

Fl. Quart. Ob. Quart.

f p f p f p f p

K
mehr,
è,

Fl. Ob. Quart. Fl. Ob. Quart.

K
so bist du mei - ne Toch - ter nim - - mer -
fi - glia mia non è fi - glia mia non

Fl. Ob. Quart. Tutti. Fl. Ob. Quart.

f p f p f p cresc. f

K
mehr.
è.

p

K
 Ver - sto - - ssen sei auf e - - wig, ver -
 Ti lu - - scio, l'ab - - ban - do - - no, più

Tutti.
f *p* *f*

K
 las - - sen sei auf e - - wig, zer - trüm - mert sein auf
 ma - - dre tua non so - no, pu - ren - - tail mio fu -

p *f* *p*

K
 e - wig al - le Ban - de der Na - - tur, ver -
 ro - re, se non o - sies - ser cru - - del. Ti

f *fp* *Quart.*

K
 sto - ssen, ver - las - sen und zer - trüm - mert al - le
 lu - scio, ti lu - scio, l'ab - ban - do - - no se non

f *p* *f*

K
 Ban - de der Na - - tur, al - le Ban - - -
 o - sies - ser cru - - del, es - ser cru - del.

H. Bl. *fp* *f* *Quart.* *p*

Tutti.

K

K

- de,
es -

K

al - - le Ban - de der Na - tur, wenn nicht durch dich Sa - ra-strowird er -
ser cru - - del, es - ser cru - del. Svel - gaal fel - lon, Pa - mi - na, svelga il

K

blas - - - sen! Hört! hört! hört!
co - - - re! Ciel! ciel! l'or - ren -

K

— Rache-götter! Hört! der Mutter Schwur! (ab.) (Donner.)
- do mio vo-to, ah! as-colla, o ciel!

Pamina (den Dolch in der Hand). Morden soll ich? — Götter, das kann ich nicht! — das kann ich nicht! (Steht in Gedanken.)

Monostatos (kommt schnell, heimlich und freudig).

Pamina. Götter, was soll ich thun?

Monostatos. Dich mir anvertrauen. (Nimmt ihr den Dolch.)

Pamina (erschrickt). Ha!

Monostatos. Warum zitterst du? Vor meiner schwarzen Farbe, oder vor dem ausgedachten Mord?

Pamina (schüchtern). Du weisst also? —

Monostatos. Alles. — Du hast also nur einen Weg, dich und deine Mutter zu retten.

Pamina. Der wäre?

Monostatos. Mich zu lieben.

Pamina (zitternd, für sich). Götter!

Monostatos. Nun, Mädchen! Ja oder Nein!

Pamina (entschlossen). Nein!

Monostatos (voll Zorn). Nein?

(Sarastro tritt hinzu.)

Monostatos (erhebt den Dolch). So fahre denn hin! (Sarastro schleudert Monostatos zurück.) Herr, ich bin unschuldig. (Auf die Kniee fallend)

Sarastro. Ich weiss, dass deine Seele ebenso schwarz als dein Gesicht ist. — Geh!

Monostatos (im Abgehen). Jetzt such' ich die Mutter auf, weil die Tochter mir nicht beschieden ist. (Ab.)

Pamina. Herr, strafe meine Mutter nicht! Der Schmerz über meine Abwesenheit —

Sarastro. Ich weiss alles. Du sollst sehen, wie ich mich an deiner Mutter räche.

N^o 15. Arie.

Larghetto.

Sarastro. §

1. In die - sen heil - gen Hal - len kennt
 2. In die - sen heil - gen Mau - ern, wo
 1. *Quì sde - guo non s'ac - cen - de e*
 2. *L'im - gan - no quì non ri - de nel*

man die Ra - che nicht, und ist ein Mensch ge - fal - len, führt
 Mensch den Men - schen liebt, kann kein Ver - rä - ther lau - ern, weil
sog - gior - nar non sa, la col - pa non of - fen - de, tro -
mo - sche - ra - re il ver: Fra noi cia - scun di - vi - de l'af -

Lie - be ihn zur Pflicht. Dann wandelt er an Freun - des
 man dem Feind ver - giebt. Wen sol - che Leh - ren nicht — er -
ra Ver - ror pie - tà. Fro - ter - no a - mor u - ni - sce i
fan - no ed il pia - cer. In pa - ce i di pas - siam co -

S
 Hand ver-gnügt und froh in's bess'-re Land, dann wandelt
 freu'n, ver-die-net nicht ein Mensch zu sein, wen sol-che
cor, in pa-cei di pas-siam co-si. Fra-ter-no a-
si, fin-chè si vien d'O-si-ri in sen. In pa-ce i

S
 er an Freun-des Hand ver-gnügt und froh in's bess'-re Land, dann wandelt
 Leh-ren nicht er-freu'n, ver-die-net nicht ein Mensch zu sein, wen sol-che
mor u-ni-scei cor, in pa-cei di pas-siam co-si. Fra-ter-no a-
di passiam co-si, fin-chè si vien d'O-si-ri in sen. In pa-ce i
 Fl.

Str. Quart.
 Viol.

S
 er an Freun-des Hand ver-gnügt und froh in's bess'-re Land, in's
 Leh-ren nicht er-freu'n, ver-die-net nicht ein Mensch zu sein, ein
mor u-ni-scei cor, in pa-cei di pas-siam co-si, pas-
di passiam co-si, fin-chè si vien d'O-si-ri in sen, d'O-

Quart.

S
 bess'-re, bess'-re Land.
 Mensch, ein Mensch zu sein. (Beide gehen ab.)
siam, pas-siam co-si.
si-ri, d'O-si-ri in sen.

Fl.
 Hörn.

Verwandlung. Eine kurze Halle.

Tamino und Papageno (werden ohne Schleier von den zwei Priestern hereingeführt.)

Sprecher. Hier seid ihr euch beide allein überlassen.— Sobald die Posaune tönt, dann nehmt ihr euren Weg (nach rechts zeigend) dahin.— Prinz, lebt wohl! Noch einmal, vergesst das Wort nicht: Schweigen. (Ab.)

Zweiter Priester. Papageno, wer an diesem Ort sein Stillschweigen bricht, den strafen die Götter durch Donner und Blitz. Leb' wohl! (Ab.)

Tamino. (Setzt sich auf eine Bank.)

Papageno (nach einer Pause). Tamino!

Tamino. St!

Papageno. Das ist ein lustiges Leben!— Wär' ich lieber in meiner Strohütte, oder im Wald, so hört' ich doch manchmal einen Vogel pfeifen.

Tamino (verweisend). St!

Papageno. Mit mir selbst werd' ich wohl sprechen dürfen; und auch wir zwei können zusammen sprechen, wir sind ja Männer.

Tamino (verweisend). St!

Papageno (singt). La la la— la la la!— Nicht einmal einen Tropfen Wasser bekommt man bei diesen Leuten, viel weniger sonst was.

Ein altes hässliches Weib (kommt mit einem grossen Becher mit Wasser.)

Papageno (sieht sie lange an). Ist das für mich?

Weib. Ja, mein Engel!

Papageno (sieht sie wieder an, trinkt). Nicht mehr und nicht weniger als Wasser.— Sag' du mir, du unbekannte Schöne, werden alle fremden Gäste auf diese Art bewirthe't?

Weib. Freilich, mein Engel!

Papageno. So, so!— Auf diese Art werden die Fremden auch nicht gar zu häufig kommen.—

Weib. Sehr wenig.

Papageno. Kann mir's denken.— Geh', Alte, setze dich her zu mir, mir ist die Zeit verdammt lange.—

Weib (setzt sich zu ihm).

Papageno. Sag' mir, wie alt bist du denn?

Weib. Wie alt?

Papageno. Ja!

Weib. Achtzehn Jahr und zwei Minuten.

Papageno. Achtzig Jahr und zwei Minuten?

Weib. Achtzehn Jahr und zwei Minuten.

Papageno. Ha ha ha!— Ei, du junger Engel! Hast du auch einen Geliebten?

Weib. I, freilich!

Papageno. Ist er auch so jung wie du?

Weib. Nicht ganz er ist um zehn Jahre älter.—

Papageno. Um zehn Jahre ist er älter als du?— Das muss eine Liebe sein!— Wie nennt sich denn dein Liebhaber?

Weib. Papageno!

Papageno (erschrickt, Pause). Papageno?— Wo ist er denn, dieser Papageno?

Weib. Da sitzt er, mein Engel!

Papageno. Ich wär' dein Geliebter?

Weib. Ja, mein Engel!

Papageno. Sag' mir, wie heisst du denn?

Weib. Ich heisse — (Starker Donner, die Alte hinkt schnell ab.)

Papageno. O weh!

Tamino (steht auf, droht mit dem Finger).

Papageno. Nun sprech' ich kein Wort mehr!

Die drei Knaben (bringen Flöte und Glockenspiel.)

Nº 16. Terzett.

Allegretto.

Viol. *p*

Fag. u. Str.

1. u. 2. Knabe.

3. Knabe.

Seid uns zum zwei-ten-mal willkom-men, ihr Männer, in Sa-
Già fan ri-tor-noi geni-ia-mi-ci: i-te fe-li-ci al

Seid uns zum zwei-ten-mal willkom-men, ihr Männer, in Sa-
Già fan ri-tor-noi geni-ia-mi-ci: i-te fe-li-ci al

Viol.

Str. Quart.

K¹
 rast-ro's Reich. Erschickt, was man euch ab- genommen, die Flö-te und die
sommo Rè, *il no - bil don a te si ren-de:* *il ca-ro suon si*


K³
 rast-ro's Reich. Erschickt, was man euch ab- genommen die Flö-te und die
sommo Rè, *il no - bil don a te si ren-de:* *il ca-ro suon si*



(Ein Tisch mit Speisen und Getränken kommt von unten.)

K¹
 Glöckchen euch. Wollt ihr die Spei-sen nicht verschmä-hen, so esset, trin-ket
ren-de a te *Dia lena al cor te - let - ta men - sa,* *ci - bo e li - cor vir-*

K³
 Glöckchen euch. Wollt ihr die Spei-sen nicht verschmä-hen, so esset, trin-ket
ren-de a te *Dia lena al cor te - let - ta men - sa,* *ci - bo e li - cor vir-*



K¹
 froh davon. Wenn wir zum drit-ten - mal uns se - hen, ist Freude eu - res Muthes Lohn.
tù dispen - sa. *Presso è già il fin di tue ricen - de,* *ma poi l'atten - de al - mo piacer.*

K³
 froh davon. Wenn wir zum drit-ten - mal uns se - hen, ist Freude eu - res Muthes Lohn.
tù dispen - sa. *Presso è già il fin di tue ricen - de.* *ma poi l'atten - de al - mo piacer.*



K¹
 Ta-mi-no Muth! nah' ist das Ziel.
Vanne se-re-no *al tuo destin.*

K³
 Ta-mi-no Muth! nah' ist das Ziel.
Vanne se-re-no *al tuo destin.*



tr Fl. u. Fag. *tr* *tr* *tr*

K¹
Du Pa-pageno,
Tu Pa-pageno,
schweige still,
hai da tacer,

K³
Du Pa-pageno,
Tu Pa-pageno,
schweige still,
hai da tacer,

Viol.
Fl. u. Fag.
tr. tr. tr. tr.

K¹
still, still, schwei-ge still, still, still, schwei-ge still!
sì, sì, hai da ta-cer, sì, sì, hai da ta-cer!

K³
still, still, schwei-ge still, still, still, schwei-ge still!
sì, sì, hai da ta-cer, sì, sì, hai da ta-cer!

(Während des Terzetts überreichen sie Tamino die Flöte. Papageno das Glockenspiel und entfernen sich dann.)

Papageno. Tamino, wollen wir nicht speisen?

Tamino (bläst auf seiner Flöte). (Papageno isst)

Papageno. Blase du nur fort auf deiner Flöte, ich will meine Brocken blasen. — Herr Sarastro führt eine gute Küche. — Auf die Art, ja, da will ich schon schweigen, wenn ich immer solche gute Bissen bekomme. — Nun, ich will sehen, ob auch der Keller so gut bestellt ist. (Er trinkt.) Ha! das ist Götterwein! (Die Flöte schweigt.)

Pamina (freudig eintretend). Du hier? — Gültige Götter! Dank euch! Ich hörte deine Flöte — und

so lief ich pfeilschnell dem Tone nach. — Aber du bist traurig? — Sprichst nicht eine Silbe mit deiner Pamina? Liebst du mich nicht mehr?

Tamino (seufzt). Ah! (Winkt ihr fort.)

Pamina. Papageno, sage du mir, sag, was ist meinem Freund?

Papageno (hat einen Brocken in dem Munde, winkt ihr fortzugehen).

Pamina. Wie? Auch du? O, das ist mehr als Tod! (Pause.) Liebster, einziger Tamino!

Andante.

Nº 17. Arie.

Pamina.

Pm

Ach, ich fühl's, es ist verschwunden, e - wig hin - mein gar - zes Glück, e - wig
 Ah! lo so, più non mà - van - za che la - gnarmi o - gnor co - sì, che la -

Str. Quart. *p* Fag. Ob.

Pm

hin der Lie - be Glück. Nim - mer kommt ihr, Won - ne - stunden, mei - nem
 gnarmi o - gnor co - sì. Ho per - du - ta la spe - ran - za, di tor -

Fl. Quart. *p*

Pm

Her - zen mehr - zu - rück, mei - nem Her - zen, mei - nem Her -
 nar fe - li - ce un dì, di - tor - nar, di tor - nar

Pm

- - zen mehr - zu - rück. Sieh, Ta - mino, die - se
 fe - li - ce un dì. Ah! per te se in van degg'

Fl. Ob. *mfpp*

Pm

Thränen fließen, Trau - ter, dir al - lein, dir - al - lein, fühlst du nicht der Lie - be
 i - o pianger sempre, e so - spi - rar, so - - spi - rar; più pie - to - sa al pianto

Fl. Ob. Quart.

Seh-nen, der Lie-be Seh-nen, so wird Ru-he, so wird Ruh' im To - de
 mi - o, al pianto mi - o, tron-chi morte il mio pe - nar, il mio pe -

sein, fühlst du nicht der Lie-be Sehnen, fühlst du nicht der Lie - be Sehnen, so wird
 nar; più pie-tosa al pianto mi-o, più pie - to-sa al pian-to mi - o, tron - chi

Ru - he, so wird Ruh' im To - de sein, so wird Ruh' im To - de sein, im To - de
 mor - te il mio - pe - nar, il mio pe - nar, tronchi mor - te il mio - pe - nar, il mio pe -

sein, im To - - de sein. (geht langsam ab.) H. Bläs.
 nar, il mio - pe - nar.

Papageno (isst hastig). Nicht wahr, Tamino, ich kann auch schweigen, wenn's sein muss. — (Er trinkt.) Der Herr Koch und der Herr Kellermeister sollen leben! (Dreimaliger Posaunenton.)

Tamino (winkt Papageno, dass er mit ihm gehen soll).

Papageno. Geh' du nur voraus, ich komm' schon nach.

Tamino (will ihn mit Gewalt fortführen).

Papageno. Ich gehe schon! Heiss' du mich einen Schelmen, wenn ich dir nicht in Allem folge. (Dreimaliger Posaunenton.) Das geht uns an. — Wir

kommen schon. — Aber hör' einmal, Tamino, was wird denn noch alles mit uns werden?

Tamino (deutet gen Himmel).

Papageno. Die Götter soll ich fragen?

Tamino (deutet Ja).

Papageno. Ja, die könnten uns freilich mehr sagen, als wir wissen! (Dreimaliger Posaunenton.)

Tamino (reißt ihn mit Gewalt fort).

Papageno. Eile nur nicht so, wir kommen noch immer zeitig genug, um uns braten zu lassen. (Beide ab.)

Nº 18. Chor der Priester.

Adagio. (Priester treten ein. Sarastro ihnen vranschreitend.)

Tenor I. u. II.
 Bass.
 Grand I - si! grand O - si - ri! al - fin smar - ri - to è il

dü - - - stre Nacht ver - scheucht der Glanz der Son - ne. Bald fühlt der ed - le
 fo - - sco or - - ror dia - mi - co so - le al rag - gio: giù forte, il saggio un

Jüngling neu - es Le - ben, bald ist er un - serm Dienste ganz er - ge - -
 al - tra vi - ta im - pa - ra: pronto è per lui sull' a - ra il sa - cro ri - - -

ben. Sein Geist ist kühn, sein Herz ist rein,
 to. Lui col - va - lo - re gui - da o - ne - sta, sein lui

Str. Quart.
 Fag.
 Hörn.
 Fl. Ob.
 Quart.
 Pos.
 Pos. u. Tromp.
 col Ped.

G. Orch.

sein Geist ist kühn, sein Herz ist rein, bald, bald, bald wird er
lui col va-lo-re gui-da o-ne-sià,

Geist ist kühn, sein Herz ist rein, sì, sì, del santo o-
col va-lo-re gui-da o-ne-sià,

un-ser wür-dig-sein, bald, bald, bald wird er un-ser
no-re de-gno sa-rà, sì, sì, del santo o-no-re

wür-dig-sein, wür-dig-sein, wür-dig-sein.
de-gno sa-rà, de-gno sa-rà, de-gno sa-rà.

Hörn.u.Tromp. G. | Orch.
 Pos. col Ped.

Sarastro giebt einen Wink. Zwei Priester führen Tamino, den der Schleier bedeckt, herein.

Sarastro. Prinz, dein Betragen war bis hieher männlich und gelassen; nun hast du noch zwei gefährliche Wege zu wandern. Schlägt dein Herz noch ebenso warm für Pamina, und wünschst du einst als ein weiser Fürst zu regieren, so mögen die Götter dich ferner begleiten. — Deine Hand. — Man bringe Pamina! (2 Priester bringen Pamina, welche mit einem Schleier bedeckt ist)

Pamina. Wo bin ich? — [Welch' eine fürchterliche Stille!] Saget, wo ist mein Jüngling?

Sarastro. Er wartet deiner, um dir das letzte Lebewohl zu sagen.

Pamina. Das letzte Lebewohl? — O, wo ist er?

Sarastro. (löst Tamino's Schleier) Hier!

Pamina (entzückt). Tamino!

Tamino (sie von sich weisend). Zurück!

N° 19. Terzett.

Andante moderato.

Pamina. Soll ich dich, Theu - rer! nicht mehr seh'n?
Dunque il mio ben non re - drò più?

Sarastro. Ihr wer-det froh euch wie - der -
Fia il premio ad men di tua vir -

Pamina. seh'n.
tù.

Tamino. Dein war - ten tödt - li - che Ge - fahren. Die Göt - ter mö - gen mich be - wahren. Dein
Ah! che crudel è il suo pe - ri - glio. Pie - to - so il Ciel da - rà con - si - glio! Ah!

Pam. war - ten tödt - li - che Ge - fah - ren. Die Göt - ter mö - gen mich be - wahren! Du wirst dem
che cru - del è il suo pe - ri - glio. Pie - to - so il Ciel da - rà con - si - glio! So, che a mo -

Sarastro. Die Göt - ter mö - gen ihn be - wahren!
Pie - to - so il Ciel da - rà con - si - glio!

Tamino. To - den nicht ent - gehen, mir flüstert die - ses Ah - nung ein. Der Göt - ter Wil - le mag ge -
rir. va l'in - fe - li - ce, ah! mèl pre - di - ce il me - sto cor. Dolce è pe - rir a un pet - to

Der Göt - ter Wil - le mag ge -
Dolce è pe - rir a un pet - to

Str. Quart. p

Fag.

Pamina.

T
Pm
schehen, ihr Wink soll mir Ge - se - tze sein. O liebtest du, wie ich dich lie-be, du würdest
for-te: in faccia a morte ei ri - de an-cor. Se al par di me sentisse a-mo-re, apprende-

S
sche - hen, ihr Wink soll ihm Ge - se - tze sein.
for - te: in faccia a morte ei ride an - cor.

Tamino.

Pm
T
nicht so ru - hig sein, du würdest nicht so ru - hig sein. Glaub' mir, ich füh-le glei - che
reb-be a pal - pi - tar, apprende - reb-be a pal-pi - tar. Al par di te fido è il mio

S
Glaub' mir, er füh-let glei - che
Al par di te fido è il suo

T
Triebe, werd' e-wig dein Ge-treu-er sein, werd' e-wig dein — Ge-treuer sein.
co-re: ma pria t'appren-de a me - ri - tar, ma pria t'ap - pren - de a me-ri - tar.

S
Triebe, wird e-wig dein Ge-treu-er sein, wird e-wig dein — Ge-treuer sein. Die Stunde
co-re: ma pria t'appren-de a me - ri - tar, ma pria t'ap - pren - de a me-ri - tar. L'o-ra so-

Pamina.

Pm
Wie bit - ter sind der Trennung Leiden! wie
Ah chi lo può? ah! lo poss' i - o? ah!

T
Tamino.

S
Sarastro. Wie bit - ter sind der Trennung Leiden!
Ah chi lo può? ah! lo poss' i - o? an!

schlägt, nun müsst ihr scheiden,
nò, sa-cro è li - stante,
die Stunde schlägt, nun müsst ihr
l'o-ra so - nò. sa-cro è li -

Pm
bit - ter sind der Trennung Leiden. Ta - mi - no muss nun wirklich
chi lo puo' ah! lo poss' i - o? *Chil puote, oh! Dio! mai non a -*

T
bit - ter sind der Trennung Leiden. Pa - mi - na, ich muss wirklich fort! wirk - lich
chi lo puo' ah! lo poss' i - o? *Chil puote oh! Dio! mai non a - mo! non a -*

S
scheiden. Ta - mi - no muss nun wie - der fort, wie - der fort. Die Stunde
stan - te; *scordar l'a - man - te o - mai si de, o - mai si de. L'o - ra so -*

Ob. Quart. Ob.
Fag.

Pm
fort! Ta - mi - no! Ta - mi - no!
mo! *oh Di - o!* *oh Di - o!*

T
fort! Wie bitter sind der Trennung Lei - den! Pa - mi - na, ich muss wirklich fort,
mo! *Ah chi lo puo' ah! lo poss' i - o? chil puote, oh! Dio! mai non a - mo!*

S
schlägt, nun müsst ihr scheiden, Tami - no muss nun wie - der fort, nun wie - der fort, nun muss er
no! suc - ro è l'i - stan - te; scordar l'a - man - te o - mai si de, o - mai si de. Ei lo giu -

Viol.

Pm
So musst du fort? so musst du fort? Ta -
Si, par - ti - ra? *si, par - ti - ra?* *Tu -*

T
nun muss ich fort, nun muss ich fort! Pa - mi - na,
si, par - ti - ro, *si, par - ti - ro!* *Pa - mi - na,*

S
fort, nun muss er fort!
ro, *con - vien par - tir!*

Ob.
Fag.

Musical score for the first system, featuring vocal parts (Pm, T, S) and piano accompaniment. The lyrics are:

Pm: mi-no, le - be wohl! le - be wohl! le - be, le - be,
mi-no par - ti - ra? par - ti - ra? Mi sen - to, oh

T: le - be wohl! le - be wohl! le - be, le - be,
par - ti - ro! par - ti - ro! Mi - sen - to, oh

S: Nun ei-le fort, dich ruft dein Wort, nun ei-le, nun ei-le,
Ei lo giu-rò, con-rien par-tir, conviene, conviene,

Piano accompaniment includes markings for *Quart.* and *arg.*

Musical score for the second system, featuring vocal parts (Pm, T, S) and piano accompaniment. The lyrics are:

Pm: le - - - be wohl! Ach, gold'ne Ru-he,
Dio! mo - rir. Quan-do a-vran fin -

T: le - - - be wohl! Ach, gold'ne Ru-he,
Dio! mo - rir. Quan-do a-vran fin -

S: nun ei-le fort, dich ruft dein Wort! Die Stunde schlägt, die Stunde
convien partir, convien par - tir! Rammenta ul - fin. rammenta al -

Piano accompaniment includes markings for *Ob.* and *Fag.*

Musical score for the third system, featuring vocal parts (Pm, T, S) and piano accompaniment. The lyrics are:

Pm: ach, gold'ne Ru-he, keh - re wie - der, keh - re,
i miei tor - menti. i miei tor - men-ti. i miei tor -

T: ach, gold'ne Ru-he, keh - re wie - der, keh - re,
i miei tor - menti. i miei tor - men-ti. i miei tor -

S: schlägt, die Stunde schlägt, die Stunde schlägt, wir seh'n uns wie - der,
fin, rammenta ul - fin, rammenta al - fin. tor-na a mo - menti,

Piano accompaniment includes markings for *p*, *mf*, *f*, and *p* *Quart.*

Pn
keh - - - re wie - - - der. Le - be
men - - - ti? Mi sen - to, oh

T
keh - - - re wie - - - der. Le - be
men - - - ti? Mi sen - to, oh

S
wir seh'n uns wie - der,
tor-na a momen - ti,

(Pamina wird von zwei Priestern abgeführt. Sarastro entfernt sich mit Tamino. die Priester folgen.)

Pn
wohl! Di-o! Le - be wohl!
oh Dio! mo - rir!

T
wohl! Di-o! Le - be wohl!
oh Dio! mo - rir!

S
wir seh'n uns wie - der.
con - vien, con - rien par - tir.

Ob.
Fag.
Quart.
Tutti.
m.d.

(Es wird dunkel.)

Papageno (von aussen). Tamino! Tamino! Willst du mich denn gänzlich verlassen? (kommt tappend herein) Wenn ich nur wenigstens wüsste, wo ich wäre.— Tamino!— Tamino!— So lang' ich lebe, bleib' ich nicht mehr von dir!— Nur diesmal verlass' mich armen Reisegefährten nicht! (Er kommt an die Thür links voru.)

Eine Stimme (ruft): Zurück! (Donnerschlag; das Feuer schlägt zur Thür heraus.)

Papageno. Barmherzige Götter!— Wo wend' ich mich hin? Wenn ich nur wüsste, wo ich hereinkam! (Er kommt an die Thüre, wo er hereinkam.)

Die Stimme. Zurück! (Donner und Feuer wie oben.)

Papageno. Nun kann ich weder vorwärts noch zurück! (Weint.) Muss vielleicht am Ende gar verhungern!— Schon recht!— Warum bin ich mitgereist.

Sprecher (mit einer Fackel) Mensch! Du hättest

verdient, auf immer in finsternen Klüften der Erde zu wandern— die gütigen Götter aber entlassen dich der Strafe.— Dafür aber wirst du das himmlische Vergnügen der Eingeweihten nie fühlen.

Papageno. Je nun, es giebt noch mehr Leute meines Gleichen!— Mir wäre jetzt ein gutes Glas Wein das grösste Vergnügen.

Sprecher. Sonst hast du keinen Wunsch in dieser Welt?

Papageno. Bis jetzt nicht.

Sprecher. Man wird dich damit bedienen!— (Ab.) (Sogleich kommt ein grosser Becher, mit rothem Wein angefüllt, aus der Erde.)

Papageno. Juchhe! da ist er schon!— (Trinkt.) Herrlich!— Himmlisch!— Göttlich!— Ha! ich bin jetzt so vergnügt, dass ich bis zur Sonne fliegen wollte, wenn ich Flügel hätte!— Ha!— Mir wird ganz wunderlich um's Herz!— Ich möchte— ich wünschte— ja, was denn?

Andante.

Orch. mit Glockenspiel. *p*

Papageno. (spielt das Glockenspiel)

1. Ein Mädchen o - der Weib - chen wünscht Pa - pa - ge - no
 1. Co - lombi a tor - to - rel - - la vor - ria Luc - cel - la -

Quart.

sich, o, so ein sanf - tes Täub - - chen wär' Se - lig - keit für
 tor, sia don - na, o sia don - zel - - la, com - pa - gna del suo

Glockenspiel.

Quart.

mich, wär' Se - lig - keit für mich, wär' Se - lig - keit für mich.
 cor, com - pa - gna del suo cor, com - pa - gna del suo cor.

Hörn. Gl. Spiel. Gl. Sp. ob.

Allegro.

Dann schmeckte mir Trinken und
 Che ber, che mangiar che fa -

Quart.

Fag. u. Hörn.

P

Es - sen, dann kömft ich mit Fürsten mich mes - sen, des Lebens als Weiser mich freun, und
re - il' di più do-mandar non sa - pre - i, la ri-ta d'un saggio te - uer e

cresc. *fp*

Fag.

P

wie im E - li - si - um sein, dann kömft'ich mit Fürsten mich
come a-gli E-li - si go - der, la ri - ta d'un saggio te -

8: *Gl. Sp.* *Quart.* *Gl. Sp.* *Quart.* *Gl. Sp.* *Quart.*

P

messen, des Lebens als Weiser mich freun, und wie im E - li - si - um sein,
ner, la ri-ta d'un saggio te - ner e come agli E-li - si go - der, e

cresc. *fp* *Viol.* *Quart.* *Gl. Sp.*

Fag. Hörn.

P

im E - li - si - um sein, im E - li - si - um sein.
come agli E - li - si go - der, e come agli E - li - si go - der.

8: *Quart.* *Gl. Sp.* *Quart.*

Andante.

Gl. Spiel.

p *Quart.*

Papageno.

P

2. Ein Mädchen o - der Weib - chen wünscht Pa - pa - ge - no
 2. Co - lombi o tor - to - rel - - la vor - ria luc - cel - la -

Quart.

P

sich, o, so ein sanf - tes Täub - - chen wär' Se - lig - keit für
 tor, sia don - na, o sia don - zel - - la, com - pa - gna del suo

Viol.

Gl.Sp.

P

mich, wär' Se - lig - keit für mich, wär' Se - lig - keit für mich.
 cor, com - pa - gna del suo cor, com - pa - gna del suo cor.

Hörn.

Ob.

Gl.Sp.

Allegro.

P

Wird kei - ne mir Lie - be ge -
 Di me se le fur - be fun

Viol.

Hörn. u. Fag.

P

wäh - ren, so muss mich die Flamme ver - zeh - ren, doch küsst mich ein weib - licher Mund, so
 gio - co, m'ab - bat - te mi strugge il mio fo - co, se pos - so un boc - chi - no ba - ciar, più

cresc.

fp Quart.

Fag.

Hörn.

P

bin ich schon wieder ge - sund, doch küsst mich ein weib-li - - cher
sa - no mi torno a le - var, se pos-so un boc - chi - no ba -

Gl. Sp. Quart. Gl. Sp. Quart. Gl. Sp. Quart.

P

Mund, so bin ich schon wieder ge - sund, - so bin ich schon wieder ge - sund,
ciar, più sa - no mi torno a le - var, - più sa - no mi torno a le - var, più

cresc. fp Gl. Sp.

Hörn.

P

schon wieder ge - sund, schon wieder ge - sund.
sa - no mi torno a le - var, più sa - no mi torno a le - var.

Quart. Gl. Sp. Quart.

Andante.

Gl. Sp. 1el. 3 3

Papageno.

P

3. Ein
 3. Co -

8 Quart.

Mädchen o - der Weib - chen wünscht Pa - pa - ge - no sich, o, so ein sanf - tes
lomba o tor - to - rel - - la vor - rìa l'uc - cel - la - tor; *sia donna, o sia don -*

Viol.
 Gl. Sp.

Täub - chen wär' Se - lig - keit für mich, wär' Se - lig - keit für mich, wär' Se - lig - keit für mich,
zel - la, com - pa - gna del suo cor; *com - pa - gna del suo cor;* *com -*

Hörn.
 Gl. Sp.

Allegro.

Se - lig - keit für mich! Ach
pagna del suo cor. *Ep -*

8. Ob.
 Gl. Sp.
 Fag. u. Hörn.
 Quart.

kann ich denn keiner von al - len den rei - zenden Mädchen ge - fal - len? helf' ei - ne mir nur aus der
pu - re una so - la fra tan - te pi - gliarmi non vuol per a - man - te, se al - cu - na non sen - te pie -

Fag.
 cresc.

Noth, sonst gräm' ich mich wahrlich zu Tod, helf' ei - ne mir nur aus der
là, là - mi - co ar - ra - bia - to mor - rà, se al - cuna non sen - te pie -

8.
 Gl. Sp. Quart. Gl. Sp. Quart. Gl. Sp. Quart.

fp

Noth, sonst grän' ich mich wahrlich zu Tod, — sonst grän' ich mich wahrlich zu Tod,
 tà, lù - mi - co arra-bia-to mor-rà, — lù - mi - co arra-bia-to mor-rà, lù -

mich wahrlich zu Tod, mich wahrlich zu Tod!
 mi-co arra-bia-to mor-rà, lù - mi-co arra-bia-to mor-rà. H. Bl.

Musical markings: *cresc.*, *Quart.*, *Gl. Sp.*, *f*, *H. Bl.*

Das alte Weib (tanzend, und auf ihren Stock dabei sich stützend, kommt herein).

Weib. Da bin ich schon, mein Engel!

Papageno. Du hast dich meiner erbarmt?

Weib. Ja, mein Engel!

Papageno. Das ist ein Glück!

Weib. Und wenn du mir versprichst, mir ewig treu zu bleiben, dann sollst du sehen, wie zärtlich dein Weibchen dich lieben wird.

Papageno. Ei, du zärtliches Närrchen!

Weib. O, wie will ich dich umarmen, dich lieblosen, dich an mein Herz drücken!

Papageno. Auch an's Herz drücken?

Weib. Komm, reich' mir zum Pfand unseres Bundes deine Hand!

Papageno. Nur nicht so hastig, lieber Engel! So ein Bündniß braucht doch auch seine Ueberlegung.

Weib. Papageno, ich rathe dir, zaud're nicht! — Deine Hand, oder du bist auf immer hier eingekerkert.

Papageno. Eingekerkert?

Weib. Wasser und Brot wird deine tägliche Kost sein. — Ohne Freund, ohne Freundin mußt du leben, und der Welt auf immer entsagen.

Papageno. Wasser trinken? — der Welt entsagen? — Nein, da will ich doch lieber eine Alte nehmen, als gar keine. — Nun, da hast du meine Hand mit der Versicherung, dass ich dir immer getreu bleibe, (für sich) so lang' ich keine Schönerer sehe.

Weib. Das schwörst du?

Papageno. Ja, das schwör' ich!

Weib (verwandelt sich in ein junges Mädchen, welches ebenso gekleidet ist, wie Papageno).

Papageno. Pa - Pa - Papagena! — (Er will sie umarmen.)

Sprecher (kommt und nimmt sie bei der Hand). Fort mit dir, junges Weib! Er ist deiner noch nicht würdig! (Er drängt sie hinaus, Papageno will nach.) Zurück! sag' ich.

Papageno. Eh' ich mich zurückziehe, soll die Erde mich verschlingen. (Er sinkt hinab.) O ihr Götter! (Er springt wieder heraus und läuft ab.)

Verwandlung. Kurzer Palmengarten.

Nº 21. Finale.

Andante.

Clar.
Fag. *sotto voce*
Hörn.

1. u. 2. Knabe.
3. Knabe.

Bald prangt, den Morgen zu ver - kün - den, die
D'o - stro e suf - fir giù sorge a - dor - no, dell'

Bald prangt, den Morgen zu ver - kün - den, die
D'o - stro e suf - fir giù sorge a - dor - no, dell'

Str. Quart. Bläs. u. Quart.

K₂
K₃

Sonn' auf gold'ner Bahn, bald soll der A - ber - glaube schwinden, bald siegt der wei - se
om - bre il vin - ci - tor. Oh! qui sparir in fuccia al gior - no ve - drem lur - ve ed er -

Sonn' auf gold'ner Bahn, bald soll der A - ber - glaube schwinden, bald siegt der wei - se
om - bre il vin - ci - tor. Oh! qui sparir in fuccia al gior - no ve - drem lur - ve ed er -

Mann. 0 hol - de Ruhe, steig' her - nieder, kehr' in der Menschen Herzen wieder, dann
ror. O d'u - mil tetti a - bi - ta - tri - ce, di sobri af - fet - ti al - ma nu - tri - ce: de'

Mann. 0 hol - de Ruhe, steig' her - nieder, kehr' in der Men - schen Herzen wie - der, dann
ror. O d'u - mil tetti a - bi - ta - tri - ce, di sobri af - fet - ti al - ma nu - tri - ce: de'

Clar.
Fag. u. Hörn. Quart.

K₁
K₂
K₃

ist die Erd' ein Himmelreich, und Sterbli-chesind Göttern gleich, und Sterbli-chesind Göttern
tuo-i te-so-ri nostri cor. tor-na a be-ar tranquilli - tà, tor - na a be-ar tranquilli -

ist die Erd' ein Himmelreich, und Sterbli-chesind Göttern gleich, und Sterbli-chesind Göttern
tuo-i te-so-ri nostri cor, tor-na a be-ar tranquilli - tà, tor - na a be-ar tranquilli -

Bläs.
mf
p

1. Knabe.

K₁
K₂
K₃

gleich. Doch seht, Verzweiflungquält Pa - minen! Sie ist von Sinnen,
tù. Languir, ohimè! veg-gio Pa-mina! Non sà meschina,

gleich. Wo ist Sie denn? Sie quält ver-
tù. Dov'è? dov'è? in lei de-

Quart.
Bl.

K₁
K₂
K₃

sie quält verschmähter Lie-be Lei - den, lasst uns der Ar - men Trost be -
in lei de - li - ra a - mor ti - ran - no, piungee so - spi - ra, e muor daf-

schmäh - ter Lie - be Lei - den, lasst uns der Ar - men Trost be -
li - ra a - mor ti - ran - no, piungee so - spi - ra, e muor daf-

mf
p

K₁
K₂
K₃

rei - ten. Fürwahr, ihr Schick - sal geht uns nah! O wä - re nur ihr Jüngling
fanno. Deh, si con - so - li il suo do - lor: Ta - min si voli a rin - trac-

rei - ten. Fürwahr, ihr Schicksal geht uns nah! — O wä - re nur ihr Jüngling
fanno. Deh, si con - so - li il suo do - lor: — Tam si vo - li a rin - trac-

mf
p

1. Knabe.

K1 da. Sie kommt, lasst uns bei Sei-te geh'n, da-mit wir, was sie ma-che,
ciar. *Ma vien, s'ar-resti il suo fu-ror, almen si re-sti ad a-scol-*

2. Knabe.

K2 da. Sie kommt, lasst uns bei Sei-te geh'n, da-mit wir, was sie ma-che,
ciar. *Ma vien, s'ar-resti il suo fu-ror, almen si re-sti ad a-scol-*

3. Knabe.

K3 da. Sie kommt, lasst uns bei Sei-te geh'n, da-mit wir, was sie ma-che,
ciar. *Ma vien, s'ar-resti il suo fu-ror. almen si re-sti ad a-scol-*

(Sie ziehen sich nach hinten zurück.) Pamina. (stürzt herein mit einem Dolche in (zu dem Dolch))

K1 seh'n, da-mit, da-mit wir, was sie ma-che, seh'n. Du al-so bist mein Bräuti-
tar, almen, al-men si re-sti ad a-scol-tar. Compiam l'u-maro or-rendo I-

K2 seh'n, da-mit wir, was sie ma-che, seh'n.
tar, al-men si re-sti ad a-scol-tar.

K3 seh'n, damit wir, was sie ma-che, was sie ma-che, seh'n.
tar, almen si re-sti ad a-scol-tar, ad a-scol-tar.

Quart.

der Hand).

K1 gam? durch dich vol-lend' ich mei-nen Gram. Welch'dunkle Wor-te sprach sie
men; si, quest' ac-ciar— apra il mio sen. Che mesta vo-ce! ah! che sa-

K2 Welch'dunkle Wor-te sprach sie
Che mesta vo-ce! ah! che sa-

K3 Welch'dunkle Worte sprach sie
Che mesta voce! ah! che sa-

Clar. Fag.

K 1
Pm
da? Die Ar-me ist dem Wahn - sinn nah'. Ge-duld, mein Trau-ter, ich bin
rà? In-sana,a - tro - ce il duol la fu. Lo sposo ov' è? mio ben,ver-

K 2
da? Die Ar-me ist dem Wahnsinn nah'.
rà? In-sana,a - troce il duol la fu.

K 3
da? Die Ar-me ist dem Wahn - sinn nah'.
rà? In-sana,a - tro - ce il duol la fu.

Fl. Quart.
mf

Pm
dein, bald werden wir,bald werden wir vermählet sein, bald wer-den wir ver - mäh - let
rò inbraccio a te, inbraccio te, sì, tua sa - rò, in bracciate, sì, tua sa-

mf

Pam.
sein.
rò.

1. u. 2. Knabe.
Wahn - sinn tobt ihr im Ge - hir - ne, Selbst-mörd steht auf ih-rer Stir - ne.
Non ha fren,non ha con - si - glio; er - ra mor-te su quel ci - glio,

3. Knabe.
Wahn - sinn tobt ihr im Ge - hir - ne, Selbst-mörd steht auf ih-rer Stir - ne.
Non ha fren,non ha con - si - glio; er - ra mor-te su quel ci - glio,

Clar. Fl.
Fag. f p

(zu Pamina) Pamina.
Hol-des Mäd - chen, sieh' uns an! Ster-ben will ich, weil der
odi,o bel - la, per pie - tà! Te fru l'om - bre cerche-

K 1
Pm
Hol-des Mäd - chen, sieh' uns an!
odi,o bel - la, per pie - tà!

K 3
Hol-des Mäd - chen, sieh' uns an!
odi,o bel - la, per pie - tà!

Fl. Clar. l.H. Quart.

(auf den Dolch zeigend)

Mann, den ich nimmermehr kann hassen, sei-ne Traute kann ver-las-sen. Dies gab mei-ne Mut-ter
rò, ad a-mar-lo io son co-stretta, ei la-sciò la sua di-let-to! *quest'acciar mi passi il*

Clar. Fag. Quart.
cresc. fp

Hörn.

Pamina.
 mir. cor! 1. u. 2. Knabe. Lieber durch dies Ei-sen sterben, als durch Lie-
Ardu il tempo, fremu il tuono, questo o ma-

3. Knabe. Selbst-mord strafet Gott an dir!
Ah! del ciel temi il ri-gor!

Clar. H. Bl. Quart.
fp

Pamina.
 - besgram ver-derben, Mutter, Mutter! durch dich lei-de ich und dein Fluch verfolget mich.
- dre, è pur tuo dono, Madre madre, io fuggo in-van il fla-gel-lo di tua mon.

p *fp*

Pamina.
 1. u. 2. Knabe. Ha! des Jam-mers Maas ist voll! fal-scher
Ah! cru-del que-sta è la fè! non fu-

Mädchen, willst du mit uns geh'n?
Volgi a noi, deh! volgi il piè.

3. Knabe. Mädchen, willst du mit uns geh'n?
Volgi a noi, deh! volgi il piè.

Fag.

Pm Jüng-ling, le - be wohl! Sieh Pa - mi - - - na stirbt durch
 ne - sti i mie-i pensier, quell' in - gra - - - to, men - - - so -

Fl.
 Clar. Fag.

Pamina. (will sich erstechen) **Allegro.**
 Pm dich! Die-ses Ei - sen töd - te mich!
 gner! Ah! si ces - si di soff - rir.

K¹/₂ 1. u. 2. Knabe. } (entreissen ihr den Dolch) Ha! Unglückli - che, halt' ein!
 K³ 3. Knabe. } Deh! t'ar-re-sta! non fe - rir!

Ha! Unglückli - che, halt' ein!
 Deh! t'ar-re-sta! non fe - rir!

Allegro. Quart.
 Bläser. *sp* *f* *p* *cresc.*

K¹/₂ Soll-te dies dein Jüngling se - hen, wür-de er vor Gram ver - ge - hen;
 Deh! ti serba al fi - do a - mante, che t' a - dora ognor co - stante,

K³ Soll-te dies dein Jüngling se - hen, wür-de er vor Gram ver - ge - hen;
 Deh! ti serba al fi - do a - mante, che t' a - dora ognor co - stante,

Clar. *f* *p* *cresc.* *f* *p*
 Viol. *cresc.* *f* *p*
 Fag. *f* *p*

Pamina.
 K¹/₂ Pm denn er lie - bet dich al - lein. Was? er füh - let Gegen - lie - be, und ver - barg mir sei - ne
 che mor - reb - be di do - lor. Che! ma - do - ra il mio diletto? ma, per - ché, cangiò d'i -

K³ denn er lie - bet dich al - lein.
 che mor - reb - be di do - lor.

p Quart.

Pm
 Triebe, wandte sein Gesicht von mir! Warum sprach er nicht mit mir?
spetto? perchè tacque, oh Dio! co - sì? Valse il guar-do, e mi fug-gi!

1. u. 2. Knabe.
 Die-ses müs-sen wir ver-schweigen, doch wir wol-len dir ihn
Copre il ciel l'arcano an-co - ra, ma il tuo ben, so, che t'a-

3. Knabe.
 Die-ses müs-sen wir ver-schweigen, doch wir wol-len dir ihn
Copre il ciel l'arcano an-co - ra, ma il tuo ben, so, che t'a-

Fl.
cresc. f p cresc. f p

Clar.
f p

Fag.
f p

Quart.

K₁
 zei-gen, und du wirst mit Staunen seh'n, dass er dir sein Herz ge-weiht, und den
do-ra, il suo ben, so, che sei tu, e lo gui - da a te vir - tù. Fra'l si-

K₃
 zei-gen, und du wirst mit Staunen seh'n, dass er dir sein Herz ge-weiht, und den
do-ra, il suo ben, so, che sei tu, e lo gui - da a te vir - tù. Fra'l si-

Clar.
f p

Quart.
f p

Hörn.
f p

Fag.
f p

Pamina.
 Führt mich hin, ich möcht'ihn
Jo vi se-gua, o Dei del

K₁
 Tod für dich nicht scheut. Komm, wir wol-len zu ihm geh'n!
len - zio e fra lor - ror. deh, si cerchi il tuo fe - del,

K₃
 Tod für dich nicht scheut. Komm, wir wol-len zu ihm geh'n!
len - zio e fra lor - ror. deh, si cerchi il tuo fe - del.

Viol.
f p

Clar.
f p

Fag.
f p

Pm seh'n! ciel! Führt mich hin, ich möcht'ihn seh'n, ich möcht'ihn
Jo vi se-guo,o Dei del ciel, andiam, vi

K¹ Komm, wir wol - len zu ihm geh'n, komm, wir
deh, si cerchi il tuo fe - del, deh, si

K³ Komm, wir wol - len zu ihm geh'n, komm, wir
deh, si cerchi il tuo fe - del, deh, si

Viol. Fl. Clar. Viol. Quart. Fag.

f p cresc. f p

Pm seh'n, ich möcht' ihn seh'n, ich möcht' ihn seh'n! Zwei Her - zen,
se - guo o Dei del ciel, o Dei del ciel! Non te - me a -

K¹ wol - - len zu ihm geh'n! Zwei Her - zen,
cer - chi il tuo fe - - del. Non te - me a -

K³ wol - - len zu ihm geh'n! Zwei Her - zen,
cer - chi il tuo fe - - del. Non te - me a -

Fl. Ob. Quart. Fag.

cresc. p p

Pm die von Lie - be brennen, kann Men - schen - ohn - macht
mor quan - do è ve - ra - ce, cru - del do - lor, pia -

K¹ die von Lie - be brennen, kann Men - schen - ohn - macht
mor quan - do è ve - ra - ce, cru - del do - lor, pia -

K³ die von Lie - be brennen, kann Men - schen - ohn - macht
mor quan - do è ve - ra - ce, cru - del do - lor, pia -

Clar. Quart. Hörn.

mf p

Pm
 nie - mals trennen, ver - lo - ren ist der Fein - de Müh', die
cer ful - lu - ce, *far - lo o - bli - ar non può le - tà,* *nè*

K₁
 nie - mals trennen, ver - lo - ren ist der Feinde
cer ful - lu - ce, *far - lo o - bli - ar non può le -*

K₃
 nie - mals trennen, ver - lo - ren
cer ful - lu - ce. *Clar.* *far - lo o - bli -*

mf *Quart.*
 Hörn.

Pm
 Götter selbstens schützen sie, die Göt - ter, Göt - ter
tutto il mar le - stin - gue - rà. *nè tut - to il mar.* *il*

K₁
 Müh', die Göt - ter selbstens schützen sie, die Göt - ter selbstens schü - tzen
tà, *nè* *tutto il mar le - stin - gue - rà.* *nè tut - to il mar le - stin - gue -*

K₃
 ist — der Fein - de Müh', die Göt - ter selbstens schü - tzen
ar — non può le - tà, *nè tut - to il mar le - stin - gue -*

mf *mf* *tr*
 Hörn.

Pm
 selbstens schü - tzen sie, die Göt - ter schü - tzen sie,
mar le - stin - gue - rà, *p* *il mar le - stin - gue - rà.*

K₁
 sie, die Göt - ter selbstens schü - tzen sie, — die
rà, *nè* *tut - to il mar le - stin - gue - rà,* *nè*

K₃
 sie, die Göt - ter selbstens schü - tzen sie, die
rà, *nè* *tut - to il mar le - stin - gue - rà,* *nè*

fp *Viol.* *Clar.* *Fl.* *Fag.* *Quart.*
 Hörn.

Pm
die Göt - ter schü - tzen sie, schü - tzen sie, schü - tzen sie. (ab)
il mar le - stin - gue - rà, le - stin - gue - rà, le - stin - gue - rà.

K₂
Göt - ter selv - sten schü - tzen sie, schü - tzen sie, schü - tzen sie. (ab)
tut - to il mar le - stin - gue - rà, le - stin - gue - rà, le - stin - gue - rà.

K₃
Göt - ter selv - sten schü - tzen sie, schü - tzen sie, schü - tzen sie. (ab)
tut - to il mar le - stin - gue - rà, le - stin - gue - rà, le - stin - gue - rà.

Verwandlung. Felsenhöhlen. Links Feuerglut, rechts Wasserfall.
(Es ist halbdunkel.)

Adagio.

Fl. Ob.
Quart. u. Pos. *f*
Fag. *f*
Viol. *p*

Str. Quart.

130 Zwei geharnischte Männer. (CHORAL: ..Ach Gott, vom Himmel sieh' darein²)

Tenor.
Bass.

Der, welcher wandelt die-se Stra-ss-e voll Be-schwer - de,
Chi in que-ste sponde la vir-tù cer-cae la pa - - ce,

Bläser.

wird rein durch Feu - er, Was - ser, Luft und Er -
la ter - ra e l'on - de, il fo - co af - frontie il ge -

de.
lo. Wenn er des
E sei ter -

To-des Schrecken ü - berwin-den kann, schwingt er sich
ro-ri del - lu mor - te vin-cer sa, l'au - ra - te

von der Er - de him - mel - an; er -
por - te a lui dis - chiu - de il ciel; al -

leuch - tet wird er dann im Stan - de sein,
 lo - ra in sen de' lu - mie - gli po - - trà,

sich den My - ste - ri - en der I - sis ganz zu
 de' no - stri nu - mi i mi - ste - ri dis - ve -

↔ Tamino (wird von den beiden Priestern hereingeführt). Tamino.
 weih'n. Mich schreckt kein Tod als Mann zu
 lar. Ti - mor no hò: nel gran vi-

Quart.

handeln, den Weg der Tu - gend fort zu wandeln, schliesst mir des Schre - ckens Pfor - - ten
 aggio anch' io sa-prò — mostrar cor-raggio, l'orrende por-por - - te a-pri - - te al-

Pamina. (von innen)
 auf; ich wage froh den küh - - nen Lauf. Tami-no halt! ich muss dich
 fin! co-rona o mor - - te avrà Tu-min. Pietà di te, deh! ferma il

Pam. Tamino.
 seh'n. Was hör' ich? Pa - mi - nens Stim-me?
piè! Gli accen - ti son del-la mi-a bel-la!
 Geharnischte Männer.

Allegretto.
 Ja, ja, das ist Pa-mi-nens
Sì, sì, quell'è il suon di sua fa-

T Wohl mir, nun kann sie mit mir geh'n, nun tren-net uns kein Schick - sal
Per-chè con - tende il fa-to ancor? se il ciel mi rende il mio te -
 Stimme. Wohl dir, nun kann sie mit dir geh'n, nun tren - net euch kein Schicksal
vel-la. Per-chè con - tende il fa-to ancor? se il ciel ti rende il tuo te -

T mehr, wenn auch der Tod be - schie - den wär', wenn auch der
sor, chi tor - lo a me, chi mai po - trà, *chi tor-lo a*
 mehr, wenn auch der Tod be - schie - den wär', wenn auch der
sor, chi tor - lo a te, chi mai po - trà, *chi tor-lo a*

T Tod be - schieden wär'. Ist mir er - laub't, mit ihr zu sprechen?
me, chi mai po - trà? A lei par - lar non mè vieta - to?
 Tod be - schieden wär'. Dir ist erlaubt, mit ihr zu
te, chi mai po - trà? Più assai sperar l'accordai il

T
Welch' Glück, wenn wir uns wie - der - seh'n, froh
Al tem - pio or or me - co ver - rà, ed

(Die beiden Priester gehen ab.)

spre - chen.
fu - to.

Welch' Glück, wenn wir euch wie - der -
Al tem - pio or or te - co ver -

Viol.
mf

Clar. u. Fag.

T
Hand in Hand in Tem - pel geh'n! Ein Weib, das Nacht und
al - suo cor mi stringe - rà! Anch' el - la o - so mor -

seh'n, froh Hand in Hand in Tem - pel geh'n! Ein Weib, das
rà ed al suo cor ti strin - ge - rà! Anch' el - la o -

fp *fp* *fp* *fp*

T
Tod nicht scheut, ist würdig und wird ein - ge - weiht, ist würdig
te af - fron - tar, all' a - ra or può me - co giu - rar, all' a - ra

Nacht und Tod nicht scheut, ist würdig und wird ein - ge - weiht, ist würdig
so mor - te af - fron - tar, all' a - ra or può te - co giu - rar, all' a - ra

fp *fp* *p*

T
und wird ein - ge - weiht.
or può me - co giu - rar.

und wird ein - ge - weiht. (Die beiden Priester kommen mit Pamina.)
or può te - co giu - rar.

Quart.

Pamina. (Tamino umarmend)

Tamino.

Pm
T

Ta - mi - no — mein! O — welch' ein Glück! Pa - mi - na — mein! o — welch' ein
Ta - mi - no — mi - o! O qual fe - li - ci - tà! Pa - mi - na — mi - a! Oh qual fe - li - ci -

Quart. *p*

T

Glück! (zeigt nach den Felsenhöhlen)
tà!

Hier sind die Schreckens-
Ma qui il ter - ror sog-

Hörn. Fag.

Pamina.

T
Pm

pfor - ten, die Noth und Tod mir dräu'n. Ich wer - de al - ler Or - ten an
gior - na, què mor - te fre - me giù. Com - pugno o - vunque and - rai, m' avrai fe -

cresc. *fp*

Pm

dei - ner Sei - te sein. Ich sel - - ber füh - re dich, die
de - le, fe - de - le o - gnor. Io gui - de - rò il mio ben, me

Ob. Fl.

(Sie nimmt ihn bei der Hand)

Pm

Lie - be lei - te mich. Sie mag den Weg mit Ro - sen streu'n, weil Rosen stets bei Dornen
gui - de - rà lù - mor. Di fiori e ro - se a - more al men, le vie spi - no - se abbet - li -

Pm
sein. Spiel' du die Zau-ber - flö - te an, sie schü-tze uns auf — uns'-rer
rà. Ma degl' in - can-ti è — te-co il suon! pe - ri - gli e pianti, ei — vin - ce -

Ob.

Pm
Bahn. Es schnitt in ei - ner Zau-ber - stun - de mein Vater sie aus tiefstem
rà. D'an - no - so al - lo - ro undì for - mò si bel la - vo-ro il ge - ni -

Fag.

Pm
Grun-dè der tau-sendjährgen Eiche aus bei Blitz und Donner, Sturm und Braus. Nun
tor. E lu-ci in fe-ste erano in ciel, tuoni e tem-pestè, om-bre e fra-gor. viol. Fa

G. Orch.
fp fp p

Pamina.
komm und spiel die Flö-te an; sie lei-te uns auf — grau - ser Bahn. Wir wan - deln
pro-va o mai del suo po-ter: asproè, lo sai, cru - do il sen - tier. D'un sag - gio ar.

Tamino.
Wir
D'un

Quart.

Pamina.

durch des To - nes Macht froh durch des To - des dü - stre
 dir s'ac - cen - - - - da il cor: chi sa mo - rir, — fia vin - ci -

Tamino.

wan - deln durch des To - nes Macht froh — durch des To - des dü - stre
 sag - gio ardir — s'ac - cen - da il cor: chi — sa mo - rir, fia vin - ci -

1. geharnischter Mann.

Ihr wan - delt durch des To - nes Macht froh durch des To - des dü - stre
 D'un sag - gio ardir — s'ac - cen - da il cor: chi sa mo - rir, — fia vin - ci -

2. geharnischter Mann.

Ihr wan - delt durch des To - nes Macht froh durch des To - des dü - stre
 D'un sag - gio ardir — s'ac - cen - da il cor: chi sa mo - rir, fia vin - ci -

Pm

Nacht. Wir wan - deln durch des To - nes Macht froh — durch des
 tor. D'un sag - gio ardir — s'ac - cen - da il cor: chi — sa mo -

T

Nacht. Wir wan - deln durch des To - nes Macht froh durch des
 tor. D'un sag - gio ardir s'ac - cen - - - - da il cor: — chi sa mo -

Nacht. Ihr wandelt durch des To - nes Macht froh — durch des
 tor. D'un saggio ardir — s'ac - cen - da il cor: chi — sa mo -

Nacht. Ihr wandelt durch des To - nes Macht froh durch des
 tor. D'un saggio ardir — s'ac - cen - da il cor: chi sa mo -

Fl.

Fag.

Pm
 To - - des dü - - stre Nacht, dü - stre Nacht, dü - stre Nacht.
 rir, fia vin - ci - tor, vin - ci - tor, vin - ci - tor.

T
 To - - des dü - - stre Nacht, dü - stre Nacht, dü - stre Nacht.
 rir, fia vin - ci - tor, vin - ci - tor, vin - ci - tor.

To - - des dü - - stre Nacht, dü - stre Nacht, dü - stre Nacht.
 rir, fia vin - ci - tor, vin - ci - tor, vin - ci - tor.

To - - des dü - stre Nacht, dü - stre Nacht, dü - stre Nacht.
 rir, fia vin - ci - tor, vin - ci - tor, vin - ci - tor.

Viol.
 Fag.

mf *p* *mf* *p*

Quart.

(Tamino und Pamina durchwandern die Feuerhöhle, indem diese ihre Hand auf Tamino's Schulter legt, wobei er seine Flöte bläst.)

Marsch.

Adagio.

Solo Flöte. Tromp. Horn. Pos. Pauke.

Pamina.

Pm (umarmen sich) Wir wan - del-ten durch Feu-er - glu - then be -
 Tamino. *Vin - to è il fu-ror del ro-go im-pu - ro; il*
 T Wir wan - del-ten durch Feu-er - glu - then be -
Vin - to è il fu-ror del ro-go im-pu - ro; il

Quart. Ob. u. Fag.

Pm (zur Flöte)
 kämpf - ten mu-thig die Ge-fahr. Dein Ton sei Schutz in Wasser - flu - then, so
piè sicuro ei ne lambi. Ma freme ancor ter-ri-bil' on - da, non
 T (zur Flöte)
 kämpf - ten mu-thig die Ge-fahr. Dein Ton sei Schutz in Wasser - flu - then, so
piè sicuro ei ne lambi. Ma freme ancor ter-ri-bil' on - da, non

Pm wie er es im Feuer war, dein Ton sei Schutz in Wasser-flu-then so wie er es im Feuer war.
veggio sponda, è fosco il dì, ma freme ancor ter-ri-bil' on-da, non veggio sponda, è fosco il dì.
 T wie er es im Feuer war, dein Ton sei Schutz in Wasser-flu-then so wie er es im Feuer war.
veggio sponda, è fosco il dì, ma freme ancor ter-ri-bil' on-da, non veggio sponda, è fosco il dì.

(Tamino und Pamina wenden sich zur Wasserhöhle.)

Flöte.
 Bläser. Pauk.

Offene Verwandlung. Tempel, hell erleuchtet.

Pamina.

Ihr Göt-ter, welch ein Au-gen-blick ge-wäh-ret ist uns I-sis Glück.
Il gorgo on-do - so si var-co, ah! noi pie-to-so un Dios sul-vò.

Tamino.

Ihr Göt-ter, welch ein Au-gen-blick ge-wäh-ret ist uns I-sis Glück.
Il gorgo on-do - so si var-co, ah! noi pie-to-so un Dios sul-vò.

Quart.

Allegro.

Sopran.

Tri-umph, Tri-umph, Tri-umph, du ed - les Paar! be-sie-get

Alt.

Non più, non più, non più, vin-ce - ste giù, or voi vir-

Tenor.

CHOR. (von innen)

Bass.

Tri-umph, Tri-umph, Tri-umph, du ed - les Paar! be-sie-get

Non più, non più, non più, vin-ce - ste giù, or voi vir-

Allegro.

Tromp.

Pauk.

Quart.

hast du die Ge-fahr! der I-sis Wei - he ist nun dein! Kommt, kommt,
Vien, vien,

tù co-ro - ne - rà! il rito ar - ca - noite a com-pir! Kommt,

hast du die Ge-fahr! der I-sis Wei - he ist nun dein! *Vien,*

tù co-ro - ne - rà! il rito ar - ca - noite a com-pir! Kommt,

kommt, kommt, tre - - tet in den Tem-pel ein, in den Tem - - pel
vien, vien, no - - bil cop-pia tri - on - fur; vien a tri - - on -
 kommt, kommt, kommt, tre - - tet, tre - tet in den Tem - - pel
vien, vien, vien, no - - bil cop-pia vien a tri - - on -
 kommt, kommt, kommt, tre - - tet in den Tem-pel
vien, vien, vien, no - - bil cop-pia a tri - on -

ein, kommt, kommt, kommt, tre - - tet in den Tem-pel ein, kommt, kommt,
fur; vien, vien, vien, no - - bil cop-pia tri - on - fur; vien,
 ein, kommt, kommt, *no - - bil cop-pia tri - on - fur; vien,*
fur; vien, vien, tre - - tet in den Tem-pel ein, kommt,
 ein, kommt, kommt, *no - - bil cop-pia tri - on - fur; vien,*
fur; vien, vien,

kommt, tre - - tet in den Tem-pel ein.
vien, no - - bil cop-pia tri - on - fur;
 kommt, tre - - tet in den Tem-pel ein.
vien, no - - bil cop-pia tri - on - fur; (Sarastro führt Tamino und Pa-

mina in den Tempel.)

Allegro.

Papageno. (mit einem Strick umgürtet)

pfeift

8

Ob. Viol.

p Quart.

Hörn.

FL. Ob.

f

Fag. Horn.

Papageno.

pfeift

Pa-pa - ge-na, Pa-pa - ge-na, Pa-pa - ge - na!
Pa-pa - ge-na, Pa-pa - ge-na, Pa-pa - ge - na!

Quart. *p*

Ob.

Hörn.

8

Fl.

Quart.

Weibchen! Täub-chen, mei-ne Schön-ne! ver - ge-bens!
Ca - ra! bel - lu tor - to - ret - lul Eh! non

Ach! sie ist ver - lo-ren! Ich bin zum Un - glück schon ge - bo-ren, ich plau-der-te,
sen-te senè an - da-ta! Ah! tho fu - ta la frit - tu - ta. La lin-gua,

crese.

f

p

P
 plau-der-te, und das war schlecht und drum ge-schieht es mir schon recht, drum ge-
 ah! la lin-gua mi tra - di, e la spo - sa mia sca - ni, la

Viol. u. Fl.

mf

P
 schieht es mir schon recht. Seit ich ge-
 spo - sa mia sca - ni. Mi quel

Viol.

P
 ko - stet die - - sen Wein, seit ich das
 vi - - so, quell' ar - dor, mi s'è

P
 schö - ne Weib - chen sah, sobremts im Herzenskämmer - lein, sozwicktes hier, sozwicktes
 fit - toin mez - zaul cor! fan le vene le chi va là, quì mi punge e scot - ta

Fl. Quart. Fl.
 Ob. Ob.

P
 da. Pa - pa - ge - na! Her - zens - weib - chen! Pa - pa - ge - na! lie - bes Täub - chen! 's ist um -
 quä. Pa - pa - ge - na! Pa - pa - ge - na, tor - to - rel - la! ca - rae bel - la! chiä - ma

Quart.

cresc. *f*

P
sonst, es ist ver - ge - bens! mü - de bin ich mei - nes Le - bens, ster - ben macht der Lieb ein
pur! la mè spa - ri - ta, che n'im - por - ta del - la ri - ta, ah! s'ho sem - pre da bru -

Viol. Fl.
sp sp sp sp f p

P
End', wenns im Her - zen noch so brennt. (nimmt den Strick) Die - sen Baum da will ich
ciar, - meglio è su - bi - to cre - par. Quel grand'al - be - ro par

Viol.
f p

P
zie - ren, mir an ihm den Hals zu - schnü - ren, weil das
na - to, per guu - rire un di - spe - ra - to, ch'ab - bia

P
Le - ben mir mis - fällt. Gu - te Nacht, du fal - sche Welt! weil du bö - se an mir
un - frut - to sen - za fi - or! Ad - dio, mon - do tra - di - tor! tu mi fai tant'ap - pe -

Fag.
f

P
han - delst, mir kein schö - nes Kind zu - ban - delst, so ist's aus, so ster - be ich. Schö - ne
ti - to, e non vuoi, ch'io sia mu - ri - to? mondo ad - dio, re - sti chi c'è! Don - ne

f

P

Mäd-chen, denkt an mich, schö-ne Mäd-chen, denkt an mich! Will sich
mie, pen-sate a me, don-ne mie, pen-sate a me! *Ma se*

Viol.

P

ei - ne um mich Ar - men, eh' ich hän - ge, noch er - bar - men, wohl so lass ich's dies - mal
pri - ma d'im - pie - car - mi, unu al - men vuol con - so - lar - mi, que - sta vol - tu as - pet - te -

H. Bl.

P

sein. Ru - fet nur: ja o - der nein, ru - fet nur: ja o - der nein! Kei - ne
rò. Di - te so - lo: o sì, o nò, di - te so - lo: o sì, o nò! *Tut - te*

Viol.

Fl. Ob. 3^{va}

(sieht sich um)

P

hört mich, al - les stil - le, al - les, al - les stil - le! Al - so ist es eu - er
sor - de! tut - te che - te, tut - te, tut - te che - te! *Don - ne mie, voi lo vo -*

Tutti.

f p f p
cresc.

P

Wil - le? Pa - pa - ge - no, frisch hin - auf, en - de dei - nen Le - bens - lauf! Pa - pa -
let - te? Pa - pa - ge - no, sal - tu in sù, — ecco il fin di tue vir - tù! *Pa - pa -*

(sieht sich um)

P
ge - no frisch hin - auf, — en - de dei - nen Le - bens - lauf! Nun, ich
ge - no sul - ta in sù, — ecco il fin di tue vir - tù! - Piano,

Viol. u. Fag.

P
war - te noch, es sei! Ich war - te noch, nun! es
pau - - sa, fin - ché, pau - - sa, piano! fin -

F1. Fag.

P
sei, bis man zäh - let eins, zwei, drei. (pff-ift) Eins, zwei,
ché, conto an - cor un si - noa tre. Uno, due,

H. Bl. Quart.

8^{.....} Andante.
P
drei. Nun wohl - an, es bleibt da - bei, nun wohl - an, es bleibt da - bei, weil mich
tre. Dun - que ohimè! non vè pie - tù? Fl. dun - que ohimè! non vè pie - tù? Ah dav -

Quart. Fag.

P
nichts zu - rü - cke hält, gu - te Nacht, du fal - sche Welt, gu - te Nacht, du fal - sche!
vero o - ra si mor! Ad - dio mon - do tra - di - tor! ad - dio, mon - do tra - di -

K1
2. Knabe. Halt' ein! halt' ein! O Pa-pa-ge-no und sei klug, man lebt nur
Che fai! che fai! O Pa-pa-ge-no pen-sa ben, chi se n'an-

K2
3. Knabe. Halt' ein! halt' ein! O Pa-pa-ge-no und sei klug, man lebt nur
Che fai! che fai! O Pa-pa-ge-no pen-sa ben, chi se n'an-

K3
Halt' ein! halt' ein! O Pa-pa-ge-no und sei klug, man lebt nur
Che fai! che fai! O Pa-pa-ge-no pen-sa ben, chi se n'an-

P

Welt! (will sich aufhängen)
tor!

Allegretto.

H. Bläs.

Quart. *crese.* *f* *p* Quart.

K1
ein-mal, dies sei dir ge-nug, man lebt nur ein-mal, dies sei dir ge-nug.
dò due vol-te non ri-rien, chi se n'an-dò due vol-te non ri-vien.

K2

K3
ein-mal, dies sei dir ge-nug, man lebt nur ein-mal, dies sei dir ge-nug.
dò due vol-te non ri-rien, chi se n'an-dò due vol-te non ri-vien.

P

Papageno.

Ihr habt gut
Bur-la-te

P
re-den, habt gut scher-zen; doch brennt' es euch wie mich im
pur; o miei Si-guo-ri; col-la me-tà de' miei ca-

H. Bläs.

P
Her-zen, ihr wür-det auch nach Mäd-chen gehn, ihr wür-det auch nach Mäd-chen
lo-ri sa-re-ste frit-tied ar-si gü, sa-re-ste frit-tied ar-si

Fl.

1. u. 2. Knabe.

So las-se dei-ne Glöckchen klin-gen, dies wird dein Weibchen zu dir brin-gen.
Per-chè sen-tir quel suon non fa-i, a tuoi de-sir la spo-sau-va-i.

3. Knabe.
 So las-se dei-ne Glöckchen klin-gen, dies wird dein Weibchen zu dir brin-gen.
Per-chè sen-tir quel suon non fa-i, a tuoi de-sir la spo-sau-va-i.

geh'n.
già.

Tutti.

f

Papageno.

Ich Narr! ver-gass der Zau-ber-din-ge, ich Narr! ver-gass der Zau-ber-din-ge.
Oh! scioc-co me! or lo ram-men-to, oh! scioc-co me! or lo ram-men-to.

spz

f

spz

f

Er-kin-ge Glo-cken-spiel, er-kin-ge, ich muss mein lie-bes Mäd-chen seh'n, ich muss mein
Miglior non vè del-lo stro-men-to, se la miabella hà da tor-nar; se la mia

Quart.

p

Fl.

Allegro.

lie-bes Mäd-chen seh'n.
bella hà da tor-nar.

Viol. u. Fag.

Glock. Sp.

f

Ped.

s

s

s

P

Klinget, Glöckchen, klin - get! schafft mein Mädchen her, klinget, Glöckchen, klin - get!
Suo-na din-din, suo - na, chia - mail mio te - sor; suo-na din-din, suo - na,

Fl. Fag.

Quart.

P

bringt mein Mädchen her, klinget, Glöckchen, klin - get!
fin - ché ven-ga fuor; suo-na din-din, suo - na,

Gl. Sp.

P

schafft mein Mädchen her, klinget, Glöckchen, klin - get! bringt mein Weibchen
chia - mail mio te - sor; suo-na din-din, suo - na, fin - ché ven-ga

P

her, klinget, Glöckchen, klin - get! bringt mein Weibchen her, bringt sie
fuor; suo-na din-din, suo - na, fin - ché ven-ga fuor; fin - ché

Fl. Ob.

Gl. Sp.

Fag.

Bläs.

1. u. 2. Knabe. (Die 3 Knaben holen Papagena)

3. Knabe.

Num, Pa - pa - ge - no, sieh dich um. (ab)
Vi - ci - nou a te guarda, cos'

Num, Pa - pa - ge - no, sieh dich um. (ab)
Vi - ci - nou a te guarda, cos'

P

her, mein Mädchen her, mein Weibchen her.
ven-ga, ven-ga fuor; il mio te - sor!

Gl. Sp.

Bläs.

Gl. Sp.

Bläs.

Quart.

cresc.

Tutti.

f

Allegro.

Str. Quart. *p*

Papageno. (sie umtanzend) Papagena. (ihn umtanzend) Er. Sie.

Pa - - pa - - pa, Pa - - pa - - pa, Pa - pa - pa - pa, Pa - -
 Pa - - pa - - pa, Pa - - pa - - pa, Pa - pa - pa - pa, Pa - -

Er. Sie. Er.

pa - pa - pa, Pa-pa-pa - pa-pa-pa-pa - pa, Pa-pa-pa - pa-pa-pa - pa, Pa-pa-pa-pa -
 pa - pa - pa, Pa-pa-pa - pa-pa-pa - pa, Pa-pa-pa - pa-pa-pa - - pa, Pa-pa-pa-pa-

Sie.

Pa-pa-pa-pa - pa, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - no.

Er. Pa-pa-pa-pa - pa, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - no.

pa, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - na. Bist du mir nun ganz er -
 pa, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - na. Ah! tu sei la mia ri -

Pa

Nun bin ich dir ganz er - ge-ben. Nun, so
 Il tuo bal - sa - mo son' i - o. Tu sa -

ge - ben? Nun, so sei mein lie - bes Weib - chen!
 cet - tu. Tu sa - rai la mia don - net - tu!

Fl. Viol.

Pa sei mein Her-zens-täub-chen, mein Herzens-täub-chen, mein Her-zens - täub-chen!
rai l'o - met-to mi - o, l'o - met-to mi - o, l'o - met-to mi - o!

P

mei lie - bes Weibchen, mein Her-zens - täub-chen!
la mia don - net - ta, la mia don - net - ta!

cresc. *Tutti.* *f*

Pa Wel - che Freude wird das sein,
Giù da lom-bi su - tel - lar,

P

Wel - che Freude wird das sein, wenn die Göt-ter uns be -
reg - go bel-la fi-glio-

Viol. *p* Fag. Viol.

Pa wenn die Göt-ter uns be - den-ken, uns-rer Lie-be Kin-der schen-ken, uns-rer Lie-be Kin-der
reg - go bel-la fi-glio - lau-za, l'im-pa-zien-te mia spe - rau - za, l'im-pa - zien-te mia spe -

P

den-ken, uns-rer Lie-be Kin-der schenken, uns-rer Lie-be Kin-der
lan-za, l'im-pa-zien-te mia spe - rau - za, l'im-pa - zien-te mia spe -

Fag. Viol.

Pa schen-ken, so lie - be klei-ne Kin-der - lein, Kin-der - lein, Kin-der - lein,
rau - za, deh vieni a - more a con-so - lar; a con-so - lar; a con-so - lar;

P

schen-ken, so lie - be klei-ne Kin-der - lein, Kin-der - lein, Kin-der - lein,
rau - za, deh vieni a - more a con-so - lar; a con-so - lar; a con-so - lar;

Ob. *ritard.* *ritard.* Fag.

Pa
 Kin-der - lein, so lie - be klei - ne Kin-der - lein, so lie - be klei - ne Kin-der -
vieni a - mo - re, la spe - ran-za a con - so - lur; a con - so - lur; a con - so -

P
 Kin-der - lein, so lie - be klei - ne Kin-der - lein, so lie - be klei - ne Kin-der -
vieni a - mo - re, la spe - ran-za a con - so - lur; a con - so - lur; a con - so -

Quart.
 u. H. Bl.

Pa
a tempo
 lein. Dann ei - ne klei - ne Pa - pa -
lar; Lù u - nu so-relta in guar-nel-

P
a tempo
 lein. Erst ei - nen klei - nen Pa - pa - ge - no.
lar; Lù scherza un bel Pa - pa - ge - ni - no.

H. Bl. Viol. H. Bl. Viol.

Pa
 ge - na. Dann wie - der ei - ne Pa - pa -
li - no. Poi do-po quella un' al - tra un-

P
 Dann wie - der ei - nen Pa - pa - ge - no,
Poi do-po quel un' al - tro un - co - ra,

H. Bl. Viol. H. Bl. Quart.

Pa
 ge - na, Pa - pa - ge - na, Pa - pa - ge - na, Pa - pa - ge - na, Pa - pa - ge - na!
co - ra, un' altra, un' al - tra, un' altra, un' altra Pa - pa - ge - ni - na!

P
 Pa - pa - ge - no, Pa - pa - ge - no, Pa - pa - ge - no, Pa - pa - ge - no!
un' altro, un' al - tro Pa - pa - ge - ni - no!

Tutti.
prese.

Pa
Es ist das höch-ste der Ge - füh-le, wenn vie-le,
Sì, not-tee gior-noa me din - tor-no, ne vor-rei

Quart.
p

Fl.

Pa
vie - - - - - le
tan - - - - - ti,

wenn vie-le Pa - pa - pa - pa - ge - no, Pa - pa - pa - pa - pa - ge - no, Pa - pa - pa - pa - pa -
sì, not-tee gior-noa me din - tor-no, ne vor-re - i tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti,

Bläser.
mf

Fag.

Pa
Pa - pa - pa - pa - pa - pa - ge - na der El - tern Sor - - gen wer - den
tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan - ti, e so - mi - glian - - ti al bel Pa -

P
Pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - ge - no der El - tern Sor - - gen wer - den
tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan - ti, e so - mi - glian - - ti al - la Ma -

Quart.
f Tutti. p

Pa
sein.
pà. Es ist das höch-ste der Ge - füh - le,
Oh! not-tee gior-noa me din - tor - no,

P
sein. Es ist das höch-ste der Ge - füh-le, wenn vie-le
mà. Oh! not-tee gior-noa me din - tor-no, ne vor-rei

Fl. Ob.

Bläser.

Viola.

Pa
 wenn vie - le Pa - pa - pa - pa - ge - na, Pa - pa - pa - pa - pa - ge - na, Pa - pa - pa - pa - pa -
 si, not - tee gior - noa me d'in - tor - no, ne cor - re - i tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti,
 Ω Ω Ω

P
 vie - - - - - le
 tan - - - - - ti,

Tutti.
mfpp

Pa
 ge - na, Pa - pa - pa - pa - pa - ge - na der El - tern Sor - - gen wer - den
 tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, e so - mi - - glian - ti al bel Pa - -

P
 Pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - ge - no der El - tern Sor - - gen wer - den
 tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, e so - mi - - glian - ti al - lu Mo - -

Quart.
f *p*

Pa
 sein, Pa - pa - ge - na, Pa - pa - ge - na, Pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa -
 pà, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti,

P
 sein, Pa - pa - ge - no, Pa - pa - ge - no, Pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa -
 mà, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti,

Hörn. • Fag.

Pa
 ge - na der El - tern Sor - gen wer - den sein, Pa - pa - ge - na, Pa - pa -
 tan - ti, e so - mi - glian - ti al bel Pa - pà, tan - ti, tan - ti, tan - ti,

P
 ge - no der El - tern Sor - gen wer - den sein, Pa - pa - ge - no, Pa - pa -
 tan - ti, e so - mi - glian - ti al - lu Mo - mà, tan - ti, tan - ti, tan - ti,

Tutti.
crese. *f* *p*

Pa ge-na, Pa-pa - pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-na der El-tern Sor-ge wer-den
 tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun-ti, e so-mi - gliau-tiut bel Pa -

P ge-no, Pa-pa - pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-no der El-tern Sor-ge wer-den
 tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun-ti, e so-mi - gliau-tiut - la Ma -

cresc. *f*

Pa sein, der El-tern Sor-ge wer-den sein, der El-tern Sor-gen wer-den sein,
 pä, si, so-mi - gliau-tiut bel Pa - pä, si, so-mi - gliau-tiut bel Pa - pä,

P sein, der El-tern Sor-ge wer-den sein, der El-tern Sor-gen wer-den sein, *fl.*
 mä, si, so-mi - gliau-tiut - la Ma - mä, si, so-mi - gliau-tiut - la Ma - mä,

f *p* *Ob.*

Pa Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - tun-ti, tun-ti, tun-ti,
 tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun-ti,

P Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-no, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun-ti,

Ob. *Quart.* *Fag.* *Quart.* *f*

Pa ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - - na. (ab)
 tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun - - ti.

P ge-no, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-no, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - - no. (ab)
 tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun-ti, tun - - ti.

G.Orch.

Pa

P

Più moderato.

Str. Quart. *p*

Monostatos. Königin und die drei Damen (erscheinen mit brennenden Fackeln).

Monost. Nur stil-le, stil-le, stil-le, stil-le, bald drin-gen wir in Tem-pel
Zit-to, zit-to, zit-to, zit-to. il tem-pio è quà, ci siam di

Königin. 1. Dame.

Nur stil-le, stil-le, stil-le, stil-le! bald drin-gen wir in Tem-pel ein.
Zit-to, zit-to, più-no, più-no, il tem-pio è quà, ci siam di giù.

2. u. 3. Dame.
Nur stil-le, stil-le, stil-le, stil-le! bald drin-gen wir in Tem-pel ein.
Zit-to, zit-to, più-no, più-no, il tem-pio è quà, ci siam di giù.

ein.
giù.

Quart. u. H. Bläser.

Doch
Tien pa-

Monost.

Für - stin, hal - te Wort, er - fül - le, dein Kind muss mei - ne Gat - tin
ro - lu, o mia re - gi - nu, tu sa - i, che Pa - mi - na ho da spo -

Königin.

sein. Ich hal-te Wort; es ist mein Wil-le! Mein Kind soll dei-ne Gat-tin
sar: La madre io so - no; a te lu do - no! Sì, la Pa - mi - na lui da spo -

Königin.

K
sein, mein Kind soll dei - ne Gat - tin sein.
sar; sè, lu Pa - mi - nahai da spo - sar.

D1
1. Dame. Ihr Kind, ihr Kind soll dei - ne Gat - tin sein.
Sì, lu Pa - mi - na, Pa - mi - nahai da spo - sar.

D2
2. Dame. Ihr Kind, ihr Kind soll dei - ne Gat - tin sein.
Sì, lu Pa - mi - na, Pa - mi - nahai da spo - sar.

D3
3. Dame. Ihr Kind, ihr Kind soll dei - ne Gat - tin sein.
Sì, lu Pa - mi - na, Pa - mi - nahai da spo - sar.

Tutti. Quart.

(Donner, Geräusch von Wasser.)

Monost.

M
Doch still, ich hö - re schreck - lich rau - schen wie Don - ner - ton und Was - ser -
Mu stü, che sen - to! oh che fra - cas - so, è pioggia, è ren - to, è tem - pe -
tr tr

mf *mf*

Königin.

K
Ja, fürch - ter - lich ist die - ses Rauschen, wie fer - nen Donners Wieder - hall!
Oh ciel! qual freme orribil suo - no, da lungo il tuo - no odi ecche - giar!

D1
1. Dame. Ja, fürch - ter - lich ist die - ses Rauschen, wie fer - nen Donners Wieder - hall!
Oh ciel! qual freme orribil suo - no, da lungo il tuo - no odi ecche - giar!

D2
2. Dame. Ja, fürch - ter - lich ist die - ses Rauschen, wie fer - nen Donners Wieder - hall!
Oh ciel! qual freme orribil suo - no, da lungo il tuo - no odi ecche - giar!

D3
3. Dame. Ja, fürch - ter - lich ist die - ses Rauschen, wie fer - nen Donners Wieder - hall!
Oh ciel! qual freme orribil suo - no, da lungo il tuo - no odi ecche - giar!

M
fall. H. Bläs. Tutti. Quart. tr
sar: *mf*

Königin.

3. Dame.

Monost.

Dort wol - len
Non fug - guun

Dort wol - len
Non fug - guun

Nun sind sie in des Tem - pels Hal - len.
An - di - am, che là son tut - ti al tem - pio.

Clar. Fag.

mfpp *tr* *mfpp* *P*

wir sie ü - - ber - fal - len, dort wol - len wir sie ü - - ber -
sol al cru - - do scem - pio, non fug - guun sol al cru - - do

1. u. 2. Dame.

Dort wol - len wir sie ü - ber - fal - len, dort wol - len wir sie ü - ber -
Non fug - guun sol al cru - do scem - pio, non fug - guun sol al cru - do

wir sie ü - - ber - fal - len, dort wol - len wir sie ü - - ber -
sol al cru - - do scem - pio, non fug - guun sol al cru - - do

Dort wol - len wir sie ü - - ber - fal - len, ü - ber -
Non fug - guun sol al cru - - do scem - pio al cru - do

Tutti.

tr

fal - len, die Frömm - ler til - gen von der Erd' mit Feu - ers - gluth und mächt' - gem
scem - pio, e l'ara, e il lo - co, il cie - co stuol il fer - ro, il fuo - co ab - bat - te -

fal - len, die Frömm - ler til - gen von der Erd' mit Feu - ers - gluth und mächt' - gem
scem - pio, e l'ara, e il lo - co, il cie - co stuol il fer - ro, il fuo - co ab - bat - te -

fal - len, die Frömm - ler til - gen von der Erd' mit Feu - ers - gluth und mächt' - gem
scem - pio, e l'ara, e il lo - co, il cie - co stuol il fer - ro, il fuo - co ab - bat - te -

fal - len, die Frömm - ler til - gen von der Erd' mit Feu - ers - gluth und mächt' - gem
scem - pio, e l'ara, e il lo - co, il cie - co stuol il fer - ro, il fuo - co ab - bat - te -

K
Schwert.
rù. (knieend.)

D¹
Schwert.
rù. Dir; gro-sse Kö-ni-gin der Nacht,
Oh Dea! ca-drannoitra - di - tor, dir; gro-sse Kö-ni-gin der
oh Dea! ca-drannoitra - di -

D³
Schwert.
rù. Dir; gro-sse Kö-ni-gin der Nacht,
Oh Dea! ca-drannoitra - di - tor, dir; gro-sse Kö-ni-gin der
oh Dea! ca-drannoitra - di -

M
Schwert.
rù. Dir; gro-sse Kö-ni-gin der Nacht,
Oh Dea! ca-drannoitra - di - tor, dir; gro-sse Kö-ni-gin der
oh Dea! ca-drannoitra - di -
Clar. Fag.

Quart. *mf*

D¹
Nacht,
tor, sei uns-rer Ra-che 0 - pfer gebracht!
si sre-ne-run-noal tu - o fu-ror.

D³
Nacht,
tor, sei uns-rer Ra-che 0 - pfer gebracht! (Donner, Blitz und Sturm.)
si sre-ne-run-noal tu - o fu-ror.

M
Nacht,
tor, sei uns-rer Ra-che 0 - pfer gebracht!
si sre-ne-run-noal tu - o fu-ror.
Clar.

mf Quart. Fag.

Königin und 2 Damen.

K
3. Dame. Zer - schmet - - - tert, zer -
Ahi! chi del - - - lu

D³
Monost. Zer - schmet - - - tert, zer -
Ahi! chi del - - - lu

M
Zer - schmet - - - tert, zer -
Ahi! chi del - - - lu

G. Orch. mit Pos. Pauk. u. Tromp.

K
D₂
D₃
M

nich - tet ist un - - se - re Macht, wir al - - - le ge -
not - te lo seet - tro spez - zò, lù - bis - - - so m'in -

K
D₂
D₃
M

stür - zet in e - wi - ge Nacht!
ghiot - te de - ter - no do - lor!

stür - zet in e - wi - ge Nacht! (sie versinken)
ghiot - te de - ter - no do - lor!

stür - zet in e - wi - ge Nacht!
ghiot - te de - ter - no do - lor!

Offene Verwandlung. Sonnentempel. Sarastro steht erhöht. Vor ihm Tamino und Pamina.

Quart. G. Orch.

Sarast.

Die Strahlen der Son - ne ver - trei - ben die Nacht, zer - nich - ten der Heuch - ler er -
Sull' in - di - che sponde già il so - le tor - nò. *Maestoso.* ei fu - ga e con - fon - de i

Recit.

Andante.

Sopr. schli - - che-ne Macht.
so - - gnie ter - vor.

Chor. Heil sei euch Ge - weih - ten! Heil sei euch Ge -
Per voi risplende il gior - no! Per voi risplende il

Ten., Bass. Heil sei euch Ge - weih - ten! Heil sei euch Ge -
Per voi risplende il gior - no! Per voi risplende il

Andante.

Clar. u. Hörn. *p*

G. Orch.

weih - ten! Ihr dran - get durch Nacht. Dank,
gior - no, senz' ombra e sen - za vel; qui!

weih - ten! Ihr dran - get durch Nacht. Dank,
gior - no, e sen - - za vel; qui! viol.

Dank, Dank sei dir, O - si - - ris, Dank,
qui! qui di bei rag - gi a - dor - - no, qui!

Dank, Dank sei dir, O - si - - ris, Dank,
qui! qui di bei rag - gi a - dor - - no, qui!

Sopr. *p* **Allegro.**
 Dank dir, I - sis, ge - bracht!
 Alt. *p* *qui,* *sem - pre lieto è il ciel.*
qui! dir, I - sis, ge - bracht!
qui, *sem - pre lieto è il ciel.*
 Ten. *p*
 Dank dir, I - sis, ge - bracht!
 Bass. *p*
qui! *qui,* I - sis, ge - bracht!
qui, *sem - pre lieto è il ciel.*

f *p* **Allegro** Viol. u. Fl. *p* Quart.

Harm. *f*

Sopr. *p*
 Alt. *p* Es sieg - te die Stär - ke, und krö - - net zum Lohn die
 Ten. *p*
 Bass. *p* Un sag - gio ra - lo - re con - du - cu pie - tù, l'oe -

Fl. Viol. u. Hörn. *p* Pos. *f*

Schön - heit und Weis - heit mit e - - wi - ger Kron!
col - - ga lò - no - - re, lo pre - mi bet - tà!

G. Orch. *p* Fl. Viol.

Es sieg - te die Stär - ke, es
 Un - sag - gio va - lo - - re, un

sieg - te die Stär - ke, und krö - - net zum Lohn, und krö - net zum
 sag - gio va - lo - - re con - du - - ca pie - tà, con - - du - - ca pie -

Lohn die Schön - heit und Weis - - heit mit
 luc - col - - ga lo - no - - re, lo
 tà, die Schönheit und Weisheit mit
 luc - col - ga lo - no - re, lo

e - wi - - ger Kron, die Schön - - heit und Weis - - heit mit
 pre - mi - i bel - - tà, luc - col - - ga lo - no - - re, lo
 e - wi - - ger Kron, die Schön - heit und Weis - heit mit
 pre - mi - i bel - - tà, luc - col - ga lo - no - re, lo
 mit e - wi - ger Kron, die Schön - heit und Weis - heit
 lo pre - mi - i bel - tà, luc - col - ga lo - no - re,

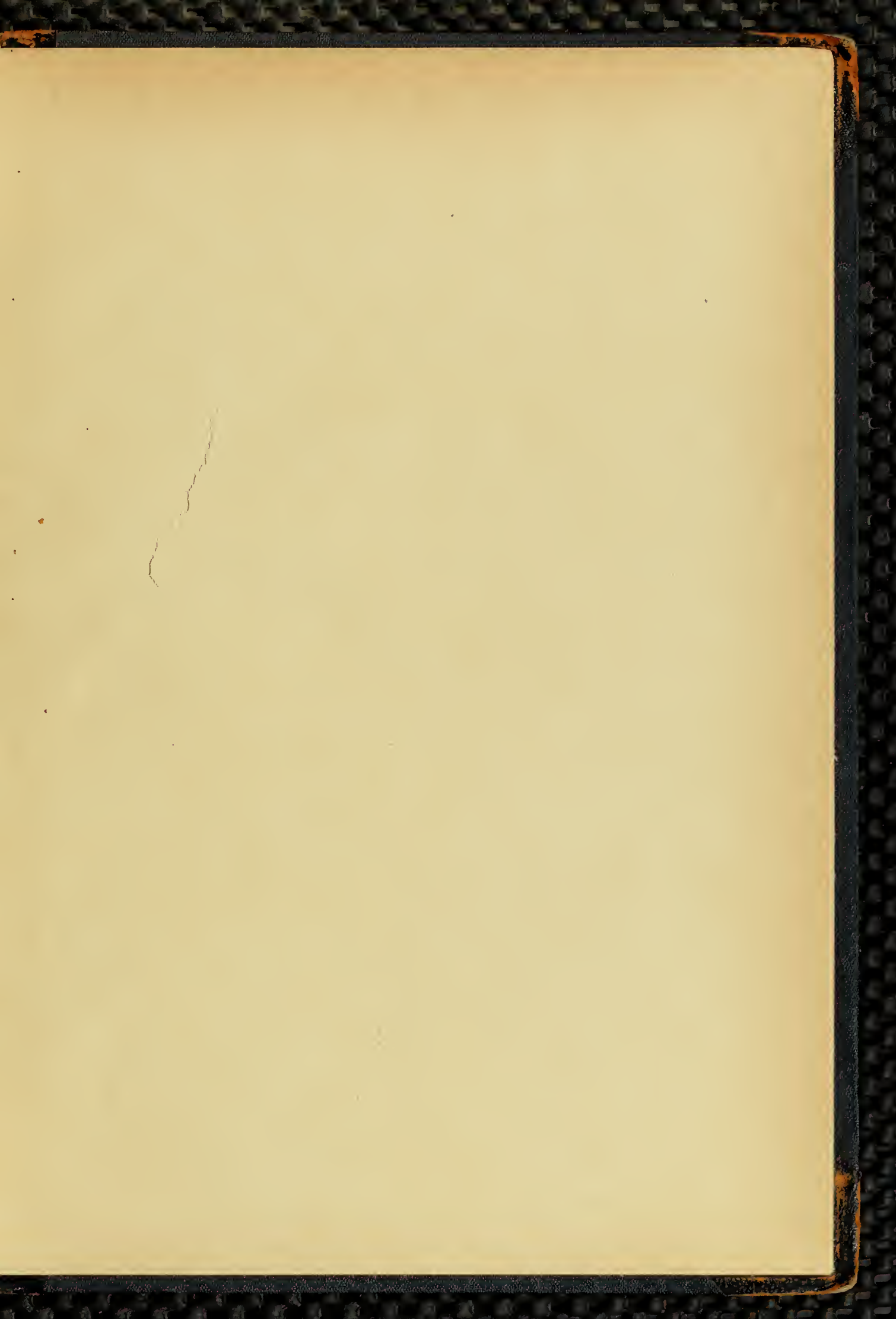
e - wi - ger Kron'. Es sieg - te die Stär - ke und krö - net zum Lohn die
 pre-mi - i bel - tà. Un sag - gio ra - to - re con - du - ca pie - tà, lac -

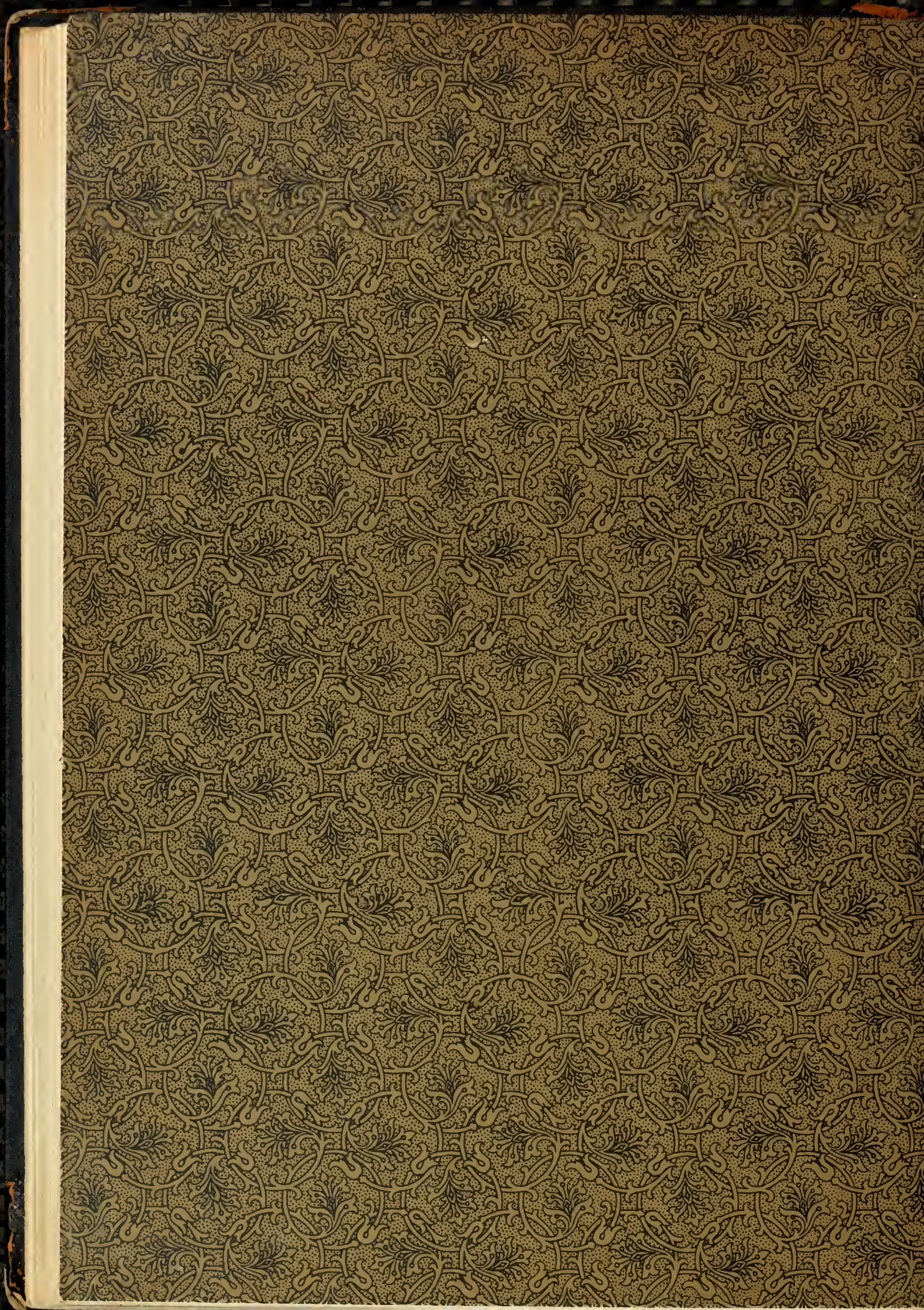
mit e - wi - ger Kron'. Es sieg - te die Stär - ke und krö - net zum Lohn die
 lo pre-mi - i bel - tà.

G.Orch.
 Hörn.

Schön - heit und Weis - heit mit e - wi - ger Kron', mit e - - -
 col - ga lo - no - re, lo pre - mi - i bel - tà, lo pre - - -

wi - - ger Kron', mit e - - - wi - - ger Kron'!
 mi - i bel - tà, lo pre - - - mi - i bel - tà!





BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY



3 1197 22470 3246

Date Due

All library items are subject to recall at any time.

MAY 26 2004		
JUN 01 2004	AUG 06 2005	
MAY 16 2005		
FEB 04 2008		
01 2008		

Brigham Young University

